## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1928** 

338 (21.7.1928) Abendausgabe

Abend-Ansgabe.

Bezugspreis: fret Saus monatlich 3.20 R.A. im Boraus im Berlag od in den 3weigstellen abgeholt 3.— R.A. Durch die Bost bezogen monatlich 2.80 R.A. Einzelpreise: Werftags-Nummer 10 %. Sonntags-Nummer 15 %. — Im Fall Sonntags-Nummer 16 K. — Im Hall böberer Gewalt, Streif, Aussperrung 2c. hat der Bezieher keine Ansvrücke bei berspätetem oder Nicht-Ericheinen der Beitung. Abbestellungen fonnen nur ieweils bis sum 25. d. M. auf den Monatsletten angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Zeile 0.40 A.K. Stellengeluche, Familien, und Gelegenbeits-Anzeigen aus Baden trmähigter Breis. — Reflame-Zeile 2.— A.K. an erster Stelle 2.50 A.K. Bei Biederholung tariffester Rabatt, ber bei Richteinhaltung des Lieles, bei gerichtlicher Beitreibung und bei Konkurfen außer Kraft tritt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ift Karlsrube.

# Badine Urelle

Neue Badifche Preffe

Sandels=Zeifung

Berbreifetfte Zeitung Badens

Karlsruhe, Samstag, den 21. Juli 1928.

44. Jahrgang. Nr. 338.

24. Jahrgang. V(r. 338.

Sigentum und Berlag von :: Verdinand Thieraarten :: Cheiredaften Dr. Waltber Schneiber, Breggefehlich verantwortlich: Hu dichte Bolitif u. Birtichaftspolitif: M. Löche: für auswärt Volitif: A. M. Sageneier; für hadische volitif und Nachrichen: M. Holsinger: für Kommunalvolitif: A. Binder; für Lotales und Svont: K. Bolderauer; für das Keulleton: E. Belaner; für Dver und Konseit: Chr. Serlie; für den Dandelsteil: H. Beld; für den Dandelsteil: H. Beld; für den Anseit: Chr. Serlie; für den Fanseigen: M. Nindersvacker; alle in Karlsruße. Berliner Redation: Dr. Aurt Meiger. Fernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054 Geschäftsstelle: Birfels und Lammasfiraße-Ede. Postscheekkonto: Karlsruße Und Kr. 2859. Beilagen: Bost und Gelmat / Literarische Umschan / Roman-Blat / Sportblatt / Frauen-Settung / Wandern und Keilen Sans und Garten / Karlsrußer Bereins-Beitung

# Abschied von Bühlerhöhe.

Abreise des Reichsaußenministers nach Karlsbad. / Es hat ihm im Schwarzwald gefallen

fahren, heute abend das Rurhaus Bühlerhöhe und fährt mit bem Nachtzug nach Karlsbad, wo er morgen mittag eintrifft. Die Mitteitungen von Besprechungen mit befannten Politifern in Rarlsbab sind, wie wir authentisch erfahren, aus der Luft gegriffen. Der Reichsaußenminifter hatte im Mai eine ichwere Rierenentzundung burchzumachen, bie ihm größte Burudhaltung auferlegte, bie er auch bei seinem Aufenthalt auf Bublerhohe gepflegt hat. Der Aufenthalt in Karlsbad ist ein Kuraufenthalt, den seine Aerzte für notwendig halten und bem fich ber Patient unterwerfen muß, benn wie wir wissen, hat es herrn Dr. Stresemann im Schwarzwald außerordentlich gefallen und er bedauert febr, übrigen herren feiner Delegation überlaffen.

Der Reichsaußenminifter Dr. Strefemann verläßt, wie wir er- | aus ber Stille ber Schwarzwalborte in bas larmenbe Leben von Rarlsbad hineingeriffen gu werben, Gelbstverftändlich ift es möglich, bag in bem weltbefannten Babeort auch Begegnungen mit bort anwesenden Staatsmännern stattfinden. In der Absicht des Ministers liegt es aber nicht, sie gu suchen. Gein ganges Streben ift vielmehr barauf eingestellt, fich foweit zu erholen, daß er im September an ben Berhandlungen bes Bolferbundes in Genf teilnehmen fann. Auch mahrend biefer Tagung des Bölferbundes wird der Minister als Führer der deuts ichen Delegation die Bertretung bei allen ftattfindenden Reprafentationseffen, die leider in Genf überhand genommen haben, ben

# Nobiles Heimkehr.

Er foll über seine Expedition berichten.

> Der "Kraffin" erwartet Befehle der ruffischen Regierung.

III. Oslo, 21. Juli. Wie ber hiefige italienische Gefandte geaußert hat, werden fich Robile und bie geretteten Italiener pon Narvit aus über Stodholm und Mitteleuropa nach Italien begeben. Der Gesandte halt es für mahricheinlich, bag man

Robile in Italien gur Abgabe eines ausführlichen Berichtes aufforbern

werbe. Die Expedition Robile fei rein privater Ratur gemefen und habe ihre Mittel burch Spenden erhalten. Muffolini habe niemals ben Befehl gegeben, die italienische Flagge am 24. Mai über bem Nordpol abzuwerfen. Auch sei die Expedition nicht auf seinen Befehl durudzuführen. Alle gegenteiligen Behauptungen seien leeres

Die aus Kingsban gemeldet wird,

wartet ber Gisbrecher "Rraffin" gegenwärtig auf Bejehle ber ruffifden Regierung,

bie barüber entscheiden wird, wo die Reparatur des Eisbrechers | ftattfinden. Der "Kraffin" foll brei schwedische Flugzeuge an Bord erfolgen foll. Falls die Reparatur auf Spigbergen felbst ausgeführt I nehmen.

werden fonnte, mare bas Schiff in gehn Tagen wieber fahrtbereit. Undernfalls tonnte ber Gisbrecher erft Mitte Auguft in Spigbergen

Ueber die Ankunft des "Kraffin" in Kingsban wird nachträglich noch befannt: Als erfter fam Kapitan Romagna von ber "Citta bi Milano" an Bord. Dann murden die Geretfeten in einer Dampfpinaffe gur "Citta bi Milano" überführt. Robile und Cecclioni umarmten fich, bann begrufte Robile die übrigen Geretteten. Der tichechifche Brofeffor Behounet ericien frohlich lächelnd an Bord ber "Citta bi Milano". Er ift ber einzige, bei bem man ben Ginbrud hat, als ob ihm ber wochenlange Aufenthalt auf ber Gisicholle ausgezeichnet betommen mare. Der Telegraphift Biaggi fieht außerordentlich bleich und abgemagert aus. Mariano murbe erft ipater an Bord getragen. Sämtliches Gepad der Geretteten murbe vom Rraffin ebenfo wie die Ueberrefte von Lundborgs Fluggeug in Ringsban ausgelaben. Wie verlautet, follen bie ben Italienern gehörigen Gegenstände nach Italien gebracht und bort aufbewahrt

Nach einer Mitteilung des Kapitans Thornberg foll nach ber Reparatur des "Kraffin" eine

enge Bujammenarbeit bes ruffifchen Eisbrechers mit ber ichwedischen Silfserpedition

## Kake und Maus.

Badifche Landeszeifung

Neue polnische Kriegspläne gegen Lifauen? — Unverständliche Kaltung des litauischen Minifferpräfidenten.

> Bon unferem Genfer Bertreter Dr. Erich Schlie.

Genf, Mitte Juli.

Der neuerliche Abbruch ber polnifch-litauischen Berhandlungen, Der neuerliche Abbruch der polnisch-litauischen Berhandlungen, der auffällige Schritt des polnischen Bertreters beim Völkerbund, die polnischen Wanöver im Wilnagebiet, das alles sind Anzeichen sür eine sehr ernste Wendung des litauischepolnischen sür eine sehr ernste Wendung des Litauischepolnischen Ronflikes. Die Dezemberentschließung des Bölkerbundsratsers weist sich als viel zu schmal, um als Basis sür eine Regelung der zwischen beiden Staaten schwebenden Fragen dienen zu können. Im September hat sich der Völkerbundsrat erneut mit dem Fragenstompler zu beschäftigen und es hat keinen Zweck, daß der Völkerbundsrat die versehlte Ostpolitik der Entente fortsührt, die in Ostseuropa Ariegsherde über Ariegsherde geschaffen hat. Irgendwie müssen die Verhältnisse mosten in ruhige und vernünstige Bahnen gelenkt werden. Das kann aber nicht dadurch geschehen, daß der

müssen die Berhältnisse im Osten in ruhige und vernünstige Bahnen gelenkt werden. Das kann aber nicht dadurch geschehen, daß der Osten den polnischen Militärs einsach ausgestesert wird.

Die Geschichte ver polnischstänischen Bezeihungen seit 1919 lehrt, daß Bolen stehts aggresive Pläne gegen Litauen gehegt hat. Der polnische Expansionsdrang bewegt sich ganz naturgemäß auf der Linie des gerinzsten Miderstandes, und das ist eben das militärisch schwache Litauen. Sinzutommt, daß Litauen Küssenland an dem baltischen Meere ist und Polen drüngt auf der ganzen Linie, von Putzig dis Libau, gegen die Ostsee vor. Kacheinander gelanz es der polnischen Diplomatie, gestüht auf Brantreich, im Danziger Hasen seine Kuszussenlagen in Ostpreußen zu schwächen, als erster Schritt eines späteren Anschages auf Ostpreußen. Auch auf die Randstaaten setz sich der polnische Druck sort, vor allem gegenwärtig auf Litauen.

auf Oftpreußen. Auch auf die Randstaaten setzt sich der polnische Druck fort, vor allem gegenwärtig auf Litauen.

Bereits während der Pariser Friedenskonstenaz bemühten sich die Polen gegen die Ostse vorzubringen, um die Staatsmännen in Bersailses vor vollendete Tatsachen zu stellen. Die Litauer haben sich bereits im Juli 1919 bei dem Marschall Foch beschweren müssen, doch der Diktator Europas stand auf polnischer Seite. Der Oberste Ratsetzt zwar die Eurzonlinie fest, die Grodno und Wilna den Litauern zusprach, aber Polen hat nicht aufgehört, auf die Stadt Wilna Ansipruch zu erheben, trozdem die Polen in der Stadt nur einen lächers lichen Prozentsat der Einwohner ausmachen. Bon legitimen Ansichlußwünschen fann daher keine Rede sein, die Mehrzahl der Beswohner der Stadt sind Juden, die Minderheit (40 Prozent) setz sich aus Litauern, Polen, Weißrussen und Deutschen zusamten. Im polnisch-russischen Arieg, der einen Augenblic die gesamte Eristenz der neuen Prachtrepublik in Frage stellte, entschied zuletzt das Ariegszlück und die französische Silfsarmee zugunsten Polens, das darauf sofort den alten Bormarsch gegen Litauen wieder aufnahm. Die Litauer wehrten sich begreissichen web gehon die Polen als Die Litauer wehrten fich begreiflicherweise, das faben die Bolen als ein Berbrechen gegen ben Frieden an und beschwerten fich beim Bolein Berbrechen gezen den Frieden an und beschwerten uch deim Wolsterbunde. Der konnte nun allerdings, wenn er sich nicht gleich kompromittieren wollte, den Polen schlecht recht geben, er sorderte die beiden streitenden Parteien auf, Frieden zu schließen und die Polen besonders, die Eurzonlinie zu achten. Auch der Musenschn Karaderewski, dem es bereits gelungen war, Wisson einzululen, hatte diesmal die Sache nicht zugunsten Polens singern können. Mit großer Geste schützelte er deber der Mest auf der Bölserbundsschaft hatte diesmal die Sache nicht zugunsten Polens singern können. Mit großer Geste schüttelte er daher der Welt auf der Völkerbundsbühne dem kleinen Woldemaras die Hand. Wenige Wochen nach dieser rührenden Friedenszene, am 8. Oktober, besetzte Herr Zeligewski unter flagranter Berletzung aller Berträge und Völkerbundsbeschlüsse die Stadt Wilna. Der Generalsekretar des Völkerbundeserhob Borstellungen, selbst der französliche Ratspräsdent Leon Bourgeois "protestierte", aber alles war vergeblich. Zeligewski und das ihn keiernde Polen drehte dem Völkerbund und seinen Organen seine geschäfte beslere Seite zu, ohne eigentlich viel Skrupel über diese Herausforderung des Völkerbundes, der internationalen Moral usw. zu empfinden. Dieses polnische Betragen gegen einen kleinen Rachbarstaat und gegenüber dem Völkerbund steht wohl einzigartig in der Geschichte da. Weil Frankreich Polen unterstützte, konnte Zeligewski troß Abstimmungspolizei und ähnlichen Statisten seine Pros gewsti trog Abstimmungspolizei und ähnlichen Statisten seine Proposationen fortsetzen. Er ließ einen polnisch gesonnenen Landtag wählen, der dann einstimmig den Anschluß Wilnas an Polen beschloß. Anstatt nun einen der berühmten Sanktionskriege gegen das vertragsbrüchige Polen aufgrund bes Artitels 16 ber Bundesatte gu unternehmen, nahm der Oberste Rat von den durch Zeligewski gesschaffenen Tatsachen Kenntnis und der Bölferbundsrat ebenfalls. Wohlgemerkt, der Handstreich Zeligewski und die Eroberung Wilsnas wurde von den bei Bolen Körperschaften nicht gebilligt. Das hindert nun aber die Polen keineswegs, jeht zu erklären, daß durch beide Körperschaften geben beide Kolen Wilse

hindert nun aber die Polen keineswegs, jett zu erklären, daß durch beide Körperschaften Polen Wilna zugelprochen sei und daß die Bevölkerung den Amschlußt gesordert habe. Aber so ein paar kleine Geschichtssälchungen bringen große Geister nicht aus der Fassung. Die Likauer protestieren noch heute gegen die Invasion und die Annexion ihrer "Hauptstadt", sie haben wohl oder übel den Krieg beenden müssen, aber der formelle Friedensusstand ist nicht hers gestellt worden, offenbar weil man durch einen Friedensvertrag den bestehenden Berhältnissen eine gewisse Anextennung zugesprochen hätte. Die Bolen haben nun versucht, aus diesem "Kriegszustand" sich einen Rechtstitel zu beschäffen, um die alten Ziele von 1919 weder auszunehmen, nämlich ganz Litauen in die Harlsauer lassen, wird mit einer sabelhasten Geschicklichkeit durchgespührt. Gegen den platonischen Kriegszustand konnte man nichts einwenden, daher mußwird mit einer sabelhasten Geschicklickeit durchgeführt. Gegen den platonischen Kriegszustand konnte man nichts einwenden, daher mußten die Bez ehungen zunächst wieder gespannter werden. Die Polen sperten ein paar sührende Litauer ein und erreichten dadurch, daß Woldemaras in Genf protestierte. Man bauschte die Sache groß auf, und in Genf sollte Woldemaras bewogen werden, Frieden zu machen und die Grenzen zu öffnen, so daß nicht nur das polnische Holz, sondern auch die polnischen Agenten nach Litauen eingeführt werden könnten, die dort Herrn Woldemaras sützen und die Kreaturen Polens zur Macht bringen sollten, die ähnlich wie der Zeligowstirche Landtag die Bereinigung Litauens mit Polen betreiben sollten. Im Grunde liegt also dem ganzen volnisch-litausischen Konflikt stische Landtag die Bereinigung Litauens mit Polen betreiben sollten. Im Grunde liegt also dem ganzen polnisch-litauischen Konflitt, der in Genf angängig ist, eine bewußte Provokation Litauen sourch Polen zugrunde, die darauf hinausgeht, daß Litauen dem polnischen Einfluß zugänglich gemacht werden sollt. Zugleich sollte Woldemaras gezwungen werden, den Besig Wilnas den Polen zuzuerkennen. Dadurch wäre Woldemaras auch innen-politich unwöglich geworden. Dieser Trick ist is wun vorläusig polit ich unmöglich geworden. Dieser Trid ist ja nun vorläusig ben Bolen mislungen, wohl aber sind sie auf dem besten Wege nach Kowno. Es ist eigentlich tein Munder, daß sich Woldemaras verzweiselt wehrt, denn auch ihm ist bekannt, warum die Polen die litauisch-polnische Grenze absolut öffnen wollen, und auch er weiß

# China kündigt die Verlräge.

## Japan mit der Kündigung nicht einverstanden.

Schwierige Lage in der Mandschurei.

O. Berlin, 21. Juli. Bon ber hiefigen dinefifden Gefanbifcaft burde das nachstehende Telegramm ber nationaliftischen Regierung in Manking mitgeteilt:

"Die nationalistische Regierung bat mit bem Biele, fich ben bentigen Berhaltniffen angupaffen und mit ber Absicht, das Wohl Chinas ju fordern und die freundschaftlichen Begiehungen zwischen China und ben einzelnen Mächten gu vertiefen,

bie Unnullierung ber ungleichen Bertrage und ben Abichluß neuer Berträge auf ber Grundlage ber Gleichheit und ber gegens feitigen Achtung beichloffen.

Diefes Biel ift in verichiebenen Erflärungen ber Ranting-Regierung berfündet worden. Rachdem nunmehr bie Ginigung Chinas gur Latfache geworben ift, ift es die Aufgabe ber nationalistischen Re-Bierung, jede Anftrengung ju machen, um diefes Biel gu erreichen. Bahrend die nationalistische Regierung fortsahren wird, bem betehenden Recht gemäß Leben und Eigentum ber Ausländer gu Gugen, forbert fie bezüglich ber ungleichen Bertrage:

1. Alle ungleichen Berträge zwischen China und ben andern Landern, die bereits abgelaufen find, find annulliert, und neue Bertrage follen an ihre Stelle treten;

2. Die nationaliftische Regierung wird fogleich Schritte unterhehmen, um auf geeignetem Wege die ungleichen Bertrage, die noch nicht abgelaufen find, dur Aufhebung gu bringen und durch neue

3. Für alle Berträge, die bereits abgelaufen und noch nicht durch heue ersett sind, wird die nationalistische Regierung geeignete Schritte unternehmen und Borichriften erlaffen, um den Erfordernissen ber Lage Rechnung zu tragen."

Rach einer Melbung aus Schanghai hat bie chinefifche Regierung ber japanifden Regierung von der Aufhebung bes 1896 abgeichloffenen dinefifch-japanifden Bertrages Renninis gegeben.

Gerner murbe Japan mitgeteilt, bag bie Berordnung über die Stelung ber Ausländer in China von jest an auch Anwendung auf japanischen Staatsangehörigen finden muffe. Angeblich Sapan fich mit ber friftlofen Kundigung bes Bertrages nicht tinperftanden erflärt haben.

Einem Funtspruch aus Mutben gufolge befürchtet man nach ber Ründigung bes dinefisch-japanischen Bertrages burch Ranting, daß bie Beforben baraus bie Konfequeng giehen werben, auch in ber Manbichurei ben vertragslofen Buftand gu proflamieren. Der japanifche Generaltonful in Mutben hat baher bem Sohn Tichangtfolins mitgeteilt, daß Japan bie Mandichurei als besonderes Bertragsgebiet betrachte und bort militarifche Gewalt anwenden werde, falls bie Mutbener Behörden mit Ranting in ber Bertragsfrage gemeinfame Sache machen würden.

Japan rechnet anicheinend bereits mit einem Konflitt zwischen ben Mufdener Behörden und bem japanifchen Generaltonfulat. Der japanifche Generaltonful verhandelt bereits über Gegenmaßnahmen mit den Spigen ber japanischen Konzessionen in ber Mandfcurei und Obertommandierenden ber japanifchen Truppen.

Die Vorrechte der Italiener

und Dänen aufgehoben.

DII. Befing, 21. Just. Die Rankingregierung hat am Freitag befannt gegeben, daß die Borrechte, die die Italiener und Danen bisher in China genoffen haben, bereits feit bem 5. Juli 1928 ab als aufgehoben angujeben feien.

Bufammenfloß zwischen Japanern u. Chinesen.

Ill. London, 21. Juli. Ein in Schanghai eingetroffener halb-amtlicher Bericht aus Sinangsu besagt, daß es zwischen einer japa-nischen Truppenabteilung und einer Abteilung chinesischer Soldaten zu einem Zusammenstoß gefommen ist. Der Zusammenjapanische Eisenbahnzone betreten hatten, worauf die japanischen Soldaten die Japanische Eisenbahnzone betreten hatten, worauf die japanischen Behörden die Entsendung einer Abteilung Soldaten anordnete, die die chinesische Abteilung entwaffnen sollte. Weitere Einzelheiten über das Ausmaß dieser Zusammenstöße sind bisher nicht bekannt

Der Prozest gegen den Mörder Obregons. (Gigener Rabeldienft ber "Badifchen Breffe".)

J.N.S. Mexito City, 21. Juli. Das Berfahren gegen den Mörder Obregons und seine Hessenstelfer wird wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen eröffnet werden. Man rechnet mit einer Prozestauer von eiwa drei Tagen. Bis zum Beginn des Prozesies, zu dem die Oefsentlichkeit zugelassen werden soll, steht der Mörder unter strengster Bewachung durch Mistär und Polizei, um etwaige Refreiungspersuche zu perhindern Befreiungsversuche zu verhindern.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Ratssitzung im Dezember den Unichlug Litauens an Polen

Der vor wenigen Lagen veröffentlichte Rotenwechsel über ben Litauischen Entwurf eines Nichtangriffspattes und das Auftreten ber polnischen Delegierten in Genf erhellen nun blitflichtartig bie letten Ziele, die Bolen mit den gangen Berhandlungen verfolgt. Man muß nur die Terminologie des Völkerbundes kennen. Die Polen propagieren folgende Gedankengange: Zwischen Polen und Litauen besteht ein Kriegszustand, die Litauer trachten nach bem Besitz von Wilna, infolgedessen verlegen sie den Artikel 19 der Bundesatte (Garantie des territorialen Besitzstandes der Bundes-mitglieder unter sich). Polen ist asso in seiner Existenz der tauen bedroht. Es wendet sich an den Bölserbund. Er kann den tauen bedroht. Es wendet sich an den Bollervund. Et tant Streit nicht ichlichten. Es kommt wahricheinlich zum Schluß Streit nicht schlichten. Es kommt wahrscheinlich zum Schluß kein einstimmiger Beschluß zustande. Dann aber hat aufgrund Artikel 15 Absa 7 Polen das Recht so zu handeln, wie Polen es zur "Aufrechtsenhaltung von Recht und Gerechtigkeit für notwendig erachtet." Und das wäre der Krieg! Das heißt, die Besetzung Litauens, das einen ernsten Widerstand ja kaum leisten kann. Wie die Dinge also liegen, verpflichtet sich Herr Woldemaras, in kurzer Zeit sich freiwillig den posnischen Agenten auszusiefern, oder aber ein Ikopossischen Kortenter in allen ihren Noten besonders das Meldemaras die Grenzen in allen ihren Noten besonders, daß Moldemaras die Grenzen Polens in Frage zu stellen versucht. Natürlich lettet Bolen daraus zu gegebener Stunde ein Recht ab, auch die litauischen Grenzen nicht respektieren zu brauchen. So präsentiert sich der Fall im September dem Bölkerbundsrat. Die Bosen, die bereits im Juni nicht nur von Frankreich, sondern auch von den Engländern verhälschelt worden sind, treten mit einem großen Prestigegewinnst auf. Leider hat Herr Woldemaras mit seinem originellen Verjassungsart keln, Kriegervereinsreden usw., es den Polen recht leicht gemacht. Er hat sich seine Chancen sehr verschiechtert und im September wird es bose für ihn aussehen. Man könnte seine Sprache verstehen, wenn er ähnlich wie Apponn, eine europäische Grohmacht hinter sich wenn er ähnlich wie Apponn, eine europäische Großmacht hinter sich hätte. Das ist aber nicht der Fall. Rußland ist die Attrappe einer Großmacht. Ganz gewiß führen die Sowjets keinen Krieg gegen Polen und Frankreich, um Herrn Woldemaras und seinen Staat zu retten. Und Deutschland ist zwar an dem Fall und an dem Schäsal des litauischen Staates interessiert, aber die deutsche Außenspolitik sit nach Westen hin orientiert. Und selbst wenn Deutschland Woldemaras den Kischen staates interessiert, aber die deutsche Außenspolitik sit nach Westen hin orientiert. Und selbst wenn Deutschland Woldemaras den Kischen stärken wollte, es könnte es nicht, denn Deutschland sehlen sämtliche militärischen Vorbedingungen sür e newirkungsvolle Außenpolitik. Die Volen sind die größte Wilitärmacht östlich des Rheines, sie üben im Osten eine ähnliche militärische Segemonie aus, wie die Franzosen im Westen. Das militärische Gleichgewicht in Europa ist zesstört, und die Konsequenzen dieser Tatsache wird Europa wahrscheinlich bei der Liquidierungs des polnisch-sitauischen Streites zum ersten Male drastisch zu sühlen bekommen.

Es muß Sache der Wilhelmstraße sein, auf Mittel und Wege finnen, wie bei der Endause nandersetzung zwischen den beiben hu sinnen, wie bei der Endausesnandersetzung zwischen den beiden östlichen Rachbarn die deutschen Interessen gewahrt werden, die sicher nicht klein sind, denn Ostpreußen befindet sich in einer engen Schicksverbundenheit mit Litauen, trotz aller Zwischenfälle in Wemel. Rur auf eins muß man hinweisen. Man spricht viel davon, daß zwischen dem Korr dor und dem bitauschen Probsem ein Zusammenhang beswinde. Dieser in Deutschland so populäre Tausch ist gegenwärtig eine volksommene Islusion. Für die Polen sautet die Pragestellung nicht Korridor ob er Litauen, sondern nur Korridor und Litauen ein Velkständiger Staat ist, mit einem eigenen Actionalgesliss, bistoorischer gragestellung nicht Korrivor ober Litalen, sondern ihr Korrivor und Litauen. Judem darf man nicht vergessen, daß Litauen ein selbständiger Staat ist, mit einem eigenen Nationalgefühlt, sissorischer Tradition und ähnlichen Verzierungen. Auch Bolen wird, wenn es den Staat erobern sollte, auf die Kistion einer Ausonomie nicht verzichten. Wenn sich die deutsche Politik nicht zwischen zwei Stühle sehen will, wird ihr nichts anderes übrig bleiben, als die staatliche Selbständigkeit Liauens zu verstärken, denn damit verstärkt sie auch die Stellung Ospreuhens, das zu keiner Enklave innerhalb des polnischen Gebietes werden kann und dark.

## Kritik an Chamberla'n.

Frangofifche Ungufriedenheit mit feinen Ausführungen über die Rheinlandräumung.

F.H. Baris, 21. Juli. (Drahtmeldung unferes Berichterftatters). Ginen Artifel im heutigen "Quotidien" foll aufmertiam gelesen werben, wobei fich jedes Worf der Erläuterung erubrigt, benn ber Artitel fpricht für fich felbit und zeigt in der anichaulichiten Beife, was man von den Frangojen in ihrem Berhältnis du Deutschland Bu denken hat, die sich als die Berständigungsbereiten ausgeben, aber sofort entrustet aufschreien, wenn Deutschland ein Zugeständnis gemacht werden soll, das gemacht werden nuß, wenn es über-haupt eine Verständigung geben soll. Dabei sei bemerkt, daß der Quotidien nicht nur als raditassozialistisches Blatt zu gelten hat, sondern beinabe der französischen Sozialistenpartei nahesteht und sondern beinahe der frangosischen Sozialistenpartei nahesteht und zwar der Richtung Paul Boncour-Bincens Auriol, die zwar auf dem lesten Sozialistenkongreß, als über die Fraze der Rheinlandsämmung abgestimmt wurde, nicht die Mehrheit hatten, aber doch eine außerordentlich stattliche Minderheit, Uebrigens ist diese Richtung in der Kammergruppe allein maßgebend. Was die Parteis penoffen im Lande sagen und wollen, darum fummern sich die Abs

Der "Quotidien" beflagt sich darüber, daß Chamberlain sich für die Räumung der Rheinlande ausgesprochen habe. Ironisch meint das Blatt:

natürlich, England habe gegen bie Räumung nichts einzuwenden, aber wenn es fich um bie Reparationszahlungen handele, bann wolle England ein gewichtiges Wort mitsprechen und möchte, daß die Interessen Grobbritanniens nicht angerührt würden, während die französischen sortwährend vernachlässigt werden fonnten.

England habe nur geringes Intereffe an Frankreichs Sicherheit und an den Garantien, welche der Friedensvertrag gegeben habe. Der Abschluß des Kelloggpattes sei ein angessächsischer Sieg, wobei Großdriannien und die Bereinigten Staaten zwar den Krieg außerbalb des Gesetze stellen, sich aber das Recht sichern, immer zu den Woffen zu greifen, wenn fie bies wollen.

Früher gab es nur eine Monroe Dottrin, jest habe man zwei, bie für ben Weltfrieben bebrohlich seien.

Frankreich habe übrigens bei der Unterzeichnung des Pattes nichts verloren, anders ware es aber, wenn Frankreich fich auf den Weg begeben wollte, auf den man es treiben wolle. Gewiß wäre es gestrecht, wenn man der deutschen Demokratie ein Zugeständnis machte, welches dem "Quotidien" zusolge darin bestehen sollte, daß man die zweite Besatzungszone früher räume als dies vorgesehen war. Das Blatt glaubt, daß man dadurch ben Geist ber frangofischen Ber-johnung beweisen tonnte, aber gang anders stehe die Sache mit ber Räumung der dritten Rheinlandzone. Wenn man dieser zustimmen sollte, ohne etwas zu verlangen, so wäre dies eine Freigebigkeit, die ein mit Schulden belasteter Staat nicht gewähren tönne, das wäre auch eine Unklugheit, denn an dem Tage, wo besiegte Staaten die Ueberzeugung gewinnen würden, daß sie nur Forderungen zu erheben hätten, um diese sofort bewilligt zu erhalten, würde es überhaupt keine Sicherheit für europäische Bölker mehr geben. Ein Teil der französischen sozialistischen Partei kümmere sich um Frankreichs Interessen überhaupt nicht. Eine Politik der Berzichtleistung, die man jest einnehmen möchte, verurteilt das Blatt ausdrücklich.

### Die umffrittene Wilnafrage.

v.D. London, 21. Juli. (Drahtmelbung unieres Berichterftatters.) Der diplomatische Mitarbeiter des "Dailn Telegraph" behauptet, erfahren zu haben, bag in dem Augenblid, wo die Berhandlungen gwischen Bolen und Litauen gang verzweifelt erschienen und die Aus-fichten auf Einigung auf den Rullpunkt herabgefunken waren und die Locarnomächte sowohl wie Rufland die Lage als sehr ernst ansahen, das deutsche Außenamt sich sowohl mit dem Außenamt in London wie mit dem Quai d'Orjan auf der einen Seite und Rugland auf der beseitigt wird. Das Schiff ist 8000 Tonnen groß.

doch, daß der miles gloriosus Pilsussei in einer vertraulichen anderen in Berbindung setze. Als Ergebnis dieser Besprechungen, atssitzung im Dezember den Anschluß Litauens an Polen während welcher alle Außenminister einschließlich des Moskauer größte Sorge wegen der Wilnafrage an den Tag legten, hätte die deutsche Regierung sich bann entichlossen, in friedlicher Weise Rowno zu intervenieren und Bolbemara Mäßigung anzuraten. wird besonders betont, daß die deutsche Demarche in Kowno nicht etwa auf Wunsch des britischen Außenamtes erfolgte, sondern dieses fei lediglich von Deutschland aus in die Bofprechungen hineingezogen worden in demfelben Mag, wie die anderen Augenamter.

## Wird der Senat den Kelloggpakt gutheißen?

v.D. London, 21. Juli. (Drahtmelbung unferes Berichterftatters.) Radbem geftern ber größte Teil ber Londoner Breffe feine Freade und Genugtnung ausgedrückt hatte, daß nunmehr mit bem Relloggpaft alles in Ordnung fei und bag bie Unterzeichnung ficherlich icon im nachsten Monat in Paris stattfinden werde, mehren fich heute bie Stimmen berer, Die meinen,

daß der Batt burchaus teine Ausficht habe, vom Genat in Baffington ratifiziert ju merben.

Selbst ber Korrespondent bes "Dailn Telegraph" in Newport brahtet, es fei ja febr gut möglich, bag ber Batt im legten Moment uns terzeichnet werben wurde, aber bas murbe feinerlei Bebeutung baben. Die amerikanische Berfaffung bindere natürlich ben Staatsfefretar des Auswärtigen nicht, einen folden Batt ju unterschreiben wenn er wolle, aber alle Beichen beuteten barauf bin, bag ber Genat das Abkommen niemals ratifizieren werde, sondern

es fei mahricheinlich, daß bem Rellogapatt basielbe Schicial blüben merbe wie bem Berfailler Bertrag und bem internatio: nalen Gerichtshof.

Andere ameritanifche Korrespondenten geben eine Reihe von Grunben an, megen welcher ber Genat ben Batt ablehnen merbe, nur gibt feiner ben triftigften Grund an, welcher gur Ablehnung führen tonnte, nämlich die Entstellung bes ursprünglichen Battes infolge ber französischen und britischen Ginwendungen.

#### Unterzeichnung am Vorabend

der Genfer Tagung?

F.H. Paris, 21. Juli. (Drahtmeldung unferes Berichterstatters). Wenn der "Betit Barifien" gut unterrichtet mare, wurde der Rellogg-

am 28. August in Paris unterzeichnet

werden. Bielleicht hatte Rellogg gewünscht, daß bie Unterschrift in Washington auf das Dokument gesetzt wurde, aber nach Washington tonne man eine große Bahl von Augenministern nicht einladen, und wenn man neben Rellogg nur die Botichafter ober Gefandten ber Staaten, Die am Batt teilnehmen, hatte unterschreiben laffen, fo hatte ber Batt nicht die Bedeutung gehabt, bie man ihm geben möchte. Infolgebeffen muffe bie Unterzeichnung in Europa ftatte finden und in Betracht tonne als Ort nur Baris tommen. Wenn man ben 28. August gemählt habe, so erflare fich bies baraus, bag an diefem Tage die Ferien ben verschiebenen Augenminiftern größere Freiheit geben. Uebrigens

feien die Minifter gewöhönt, im August, bevor fie fich nach Genf begeben, nach Paris gu fommen.

Der Bölferbundsrat sollte fich bereits am 27. Angust versammeln, die Unterzeichnung murbe am 28. August in Paris stattfinden, mobei die Tagung des Bolferbundsrates nur um wenige Tage ver-

# Die Schubert-Huldigung.

## Die zweite Sauptaufführung.

Eine Kundgebung der heffischen Ganger.

R. Wien, 21. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Gestern abend traten die Sängerbunde ber preußischen, ichlesischen und sächsischen Kreise, ber Rordmart und aus bem Ausland gur

zweiten Sauptaufführung Das Programm ftellte eine Wiederholung ber Schubert-Sulbigung dar. Mit Einzelvorträgen sieß sich der preußische Brovinzial-sängerbund unter Leitung des Bundeschormeisters Sugo Sartung vernehmen. Gine zweite Gruppe Einzelvorträge fiel dem Sächsischen

Die Bortrage wedten Jubel und Begeifterung ohne Ende. Stürmisch gefeiert wurde auch der Romponift Professor Bob1

Der Bräfident des deutschen Reichstages Baul Loebe ift geftern Abend auf dem Bestbahnhof jum Besuch des deutschen Gangerfestes Albend auf dem Abeitbagnigor dum Bestag des beutsigen Sangerseles in Wien eingetrossen. Präsident Loede, der von seiner Gemahlin und seinem Sohn begleitet war, kam von Innsbrud und wurde bei seiner Ankunst von einem Bertreier der deutschen Gesandischaft und einer Abordnung des deutsch-österreichischen Boltsbundes empfangen. 9000 hessische Sänger aus 107 Orten und Städten, die mehr als 30 Fahnen mitgebracht hatten, zogen gestern, von einer Kapelle ge-führt, über die Maria Hisserstage und den Getreidemark um Karljuhrt, ider die Maria Hilperitage und den Getreidemarkt zum Karlplatz. Biele Hunderte von Menschen begleiteten den Zug und meherere Tausend sammelten sich auf dem Karlsplatz an, wo die Sänger sich auf den Stufen vor der Kirche ausstellten. Der Andreas Hofermarkh eröffnete das Konzert im Freien. Unter der Leitung des hessischen Bundeschormeisters Dito Nauman sangen die Sänger, dann hielt ihr Vorsischender, Ministerialrat Siegert eine Begrüßungsrede. Die Rede steigerte sich, von den Heilrusen der Menge getragen, zu einer eindruckspolsen getragen, zu einer eindrucksvollen

Anichlugtundgebung,

bie in bem Deutschlandlied ausklang. Eine intereffante Gruppe unter ben vielen Taufenden am Fest

teilnehmenden Gängern bilden

chaften, die auf fast allen deutschen und öfterreichischen Sochichulen I Motor gurudgelegt.

leit Jahren eine angesehene Stellung einnehmen. Die atabemische 

leitet von unsichtbar waltenden Kräften. In der schönen, geordnesten, planvollen Harmonie der Abwidlung liegt mehr als Größe, darin wirkt sich eine nicht zu bezweiselnde Disziplin und Beherrs

schaftlich mitt sich eine nicht zu bezweiseine Dizettlich schon mit der schaftlich vollendeten und, wie sich zeigt, zu einem festlichen Klangwunder gewordenen Sängerhalle. Der Aufmarsch der Sänger geht mit einer Zuverlässigfeit, Genausgkeit und Sicherheit vor sich, die alle Besürchtungen beseitigte. So läuft das Fest den dritten Tag nun ohne feiselsen Schatten oder Miston.

Mur Bilber von großartigem, hinreihendem Format, wie man sie in europäischen Städten, selbst im volkreichen London noch nicht gesehen haben soll, ziehen vorüber. Unvergestlich wird bleiben das Bild der vollbesetzen Halle bei den bisherigen zwei Hauptaufführungen. Die 40 000 Sänger auf dem ansteigenden Bodium verschwimsten in furzer Zeit in eine einzie kommen konn in furzer Zeit in eine einzie kommen konn in furzer Zeit in eine einzie konnte men scho in kutzer Zeit in eine einzige kompakte Masse von einheit-licher Fleischfarbe. Zebe Unterscheidungsmöglichkeit ist ausgehoben. In wenigen Minuten waren gestern mittag und abend über 100 000 Menschen auf dem Podium und im Zuhörerraum versammelt, ohne Gebrange, ohne Suche, ohne Geschrei, und. was das wichtigste war,

Die deutschen Segelflieger in Frankreich.

F.H. Paris, 21. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Aus Cherbourg meldet der "Petit Parisien", die deutschen Flieger aus der Rhön, die sich jetzt in Bauville mit ihrem Prosessor Georgi besinden, hätten sich geschworen, sensationelle Leistungen zu voll-bringen, wenn der Wind ihnen dies gestatten sollte. Der Darmstädter Mehr in g, der als Letzter eintras, scheine der Begeistertste zu sein. Es mar eine große Ueherraschung als er gestern um 404 Uhr nache Es war eine große Ueberraschung, als er gestern um 4.04 Uhr nach-mittags an der Spike von Dielette abslog. Am Horizonk war zwar einie Mebel, aber ein Wind in der Stärke von 5 bis 6 Metern wehte. Nehring konnte in regelmäßiger Weise absliegen. Plöhlich die akademischen Sänger, die in der Deutschen Sängerschaft (Weimarer C.C.) zusammen-geschlossen sind. Die akademische Sängerschaft umfaßt 41 Sänger-guft gewesen und hatte 28 Kilometer in einem Flugzeug ohne war er vollfommen veridwunden, er flog in ber Richtung auf Cars

## Schwerer Gülerzugszusammenfloß.

Jehn Waggon enigleift.

TU. Duffeldorf, 21. Juli. Auf ber Strede Duffelborf-Reuf an ber Blodftelle Rheinbrude ereignete fich in ben erften Morgenftunden furg vor 3 Uhr in ber vergangenen Racht ein ichweres Gifenbahnunglud. Gin von Duffeldorf tommender Gutergug fuhr auf einen solchen aus der Richtung Reuß auf. Sierbei murbe ber Bugführer fofort getotet, mahrend ein Schaffner ichwer verlett wurde. Der Busammenftog mar jo ftart, bag gehn Guterwagen entgleiften. Der Materialichaden ift fehr groß. Die Schuldfrage ift noch nicht geflärt. Ermittelungen hierüber find noch im Gange.

## Großfener im Samburger Safen.

TU. Samburg, 21. Juli. Auf bem englischen Dampfer "Rabycaftle", der feit Donnerstag im Guernholzhafen liegt, ift am Freitag nachmittag Feuer ausgebrochen. Das Schiff hatte Terpentin an Bord. Es mußte unter Baffer gefett werden. Menichenleben find nicht gu beflagen.

Mis Entstehungsurfache tommt mahricheinlich Rurgichluß in einem Stapel in Frage. Das Feuer, das in einem Laberaum ausgebrochen war, fand in der Ladung, die aus Baumwolle und 300 Faß Terpentin bestand, reiche Rahrung. Es griff auf andere Raume über und nahm balb einen bedrohlichen Umfang an. Die Feuerwehr griff ben Brand mit mehreren Lofchzugen von Land aus energisch an. Es wurden große Baffermaffen in das Schiff ges ich leudert, fo bag fich dasselbe bedenklich auf die Seite legte. Dadurch wurde die erfolgreiche Befämpfung des Brandes erheblich erichwert. Auch der Qualm, der aus allen Deffnungen in diden Schwaden herausquoll, machte bie Lofcharbeiten außerft ichwierig Schlieglich murbe das gange Schiff unter Baffer gefett. Um 3 Uhr nachts war die Gefahr endgültig beseitigt. Das Schiffift völlig ausgebrannt. In den Comatan-Morgenstunden ift die Feuerwehr, nachdem die Flut eingesett hat, mit dem Auspumpen des Loichmaffers - "häftigt, womit die Gefahr des Umichlagens des Sch ifes

## Strafenbahnungliich im Guden Berlins.

\* Berlin, 21. Juli. (Funtipruch.) Um Freitag aben ereignete fich im Guben Berlins in ber Blücherftraße ein Stragenbahnunglud. Ein Strafenbahnmagen fuhr in voller Fahrt mit einem Laftfrafts magen gufammen. Beibe Bagen murben babei ichmer beichabigt und 7 Berjonen verlett. Rach Anlegung von Notverbanden fonnten 6 Personen wieber entlaffen merben.

Augzusammenstoß in Paris.

II. Baris, 21. Juli. Um Freitag abend ftiegen im Lyoner Bahnhof in Paris ein Borortzug und ein Materialzug zusammen wobei zwei Magen und die Lofomotive des Berfonenzuges um fturgten. Gechs Reisende murden verlett.

Ein spanischer Dampfer gefunken.

\* Berlin, 21. Juli. (Funtspruch.) Wie aus Lissabon gemelbet wird, stießen im Rebel auf See ber spanische Dampfer "Seraphi" und ber französische Dampfer "Else" zusammen. Der Besatzung ber "Else" gelang es, die Mannschaft und die Fahrgafte der finkender Seraphi" zu retten.

Bombenanichlag gegen einen Mailander Hofeldirektor.

TU. Mailand, 21. Juli. 3m Borraum des "Biftoria-Hotels" in Mailand explodierte eine in einem Boftpalet verpafte Bombe. Der hotelbireftor, an ben bas Batet gerichtet war, erlitt ichmere Berletzungen. Das Patet ftammt aus Parma. Der Absender ift ein

Bulkanausbruch auf den Philippinen.

III. London, 21. Juli. Wie aus Manila gemelbet wird, befir bet fich ber Manon-Buffan in ftarter Tätigfeit. Große Lavamaffe ergießen fich aus bem Krater. Der Bevolferung ber umliegende Städte hat fich eine ftarte Panit bemachtigt.

Moderne Tufpflege

geichieht ficher, juverläffig und erfolgreich mit Bafenol-Fuß-Buder Unangenehmer Geruch verichwindet jofort. Der Rorper mirb erfrijd und belebt. Ginmal burchgeführt, und ber Bafenol-Fug-Buder ift ber Freund des Saufes.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Chic

# Eisberg=Regatta

infernalische Parallele jum Fauft gegeben war. Trogdem wollte Professor Laban Lautenschlag sich nicht in seinen grundlegenden Arbeiten über Berhütung der neuerdings brobenden Eiszeit unter= brechen lassen. Weil aber bas Bochen an die Tur des Gehäules durchhielt, ward er schließlich boch unabwendbar aufgestört. Söchi argerlich schob er die Frage der Selbstheizung der Erdrinde aus dem Augelinnern ohne Wärmeverlust, demnach: ohne Inangrissnahme des Kapitals, ausgepaßt! beiseite — rief: "Was gibts?", besahl: "Berein, denn!", baute gleich vor: "Doch alsbald wieder hinaus!" Es überstolperte halbwegs demütig ein alter Bekannier, der

ehemalige Gastwirt Melgner, des Laboratoriums Schwelle. "Womit zu Diensten?" fragte der Gelehrte sanfter und sog ben grünen Bademantel knapper um fich, ben er aus Sommertagen bin-eintrug in dieses Winters frühe Eisblumengefilbe, ohne gu merken,

wie unterm Fieber der Arbeit die Zeit verstrichen mar. "Berr Professor," begann Melgner, knöpfte den Aftrachanpelz auf, hing den Daumen in die Platinuhrkette und ward erfichtlich tühner, "wir haben ichon einmal eine proppere Sache mitjammen gemacht, damals als wir ben Schneefurbis von Partenmisch gebaut Wenn er auch vielleicht nicht gang ben Erwartungen ent-

Dies duldete Laban nicht. "Er hat allen Erwartungen eminent entsprochen," ordnete er an. Gegen seine Schöpfung durfte er auch dort, wo sie vielleicht Fehlschöpfungen waren, nicht den seisesten Zweisel aufkommen kassen. Und Melzner fügte sich sofort dieser thrannischen Genialität, zumaf er sie wieder mal zu melken gedachte. Schlicht erzählte er, nicht eigentlich auf eigene Rechnung, sondern im Auftrag stehe er hier; er sei nämlich Vorstand des neuen Bundes zur internationalen Beredelung des Wintersportes. Es gälte das diesjährige Programm aufzustellen; er habe beim Komitee ihn, Laban, als Experten durchgebrückt — und hier sei er nun, um so-Bleich in Beratungen einzutreten.

Lautenichlag machte Kratfüße, räusperte sich mehrere "Sehr angenehm!" auf dem Fußboden und ermutigte Melzner mit den Borten: "Treten Sie immerhin! Treten Sie hinein, Mann, in die

Da zeigte fich nun allerdings, bag ber Bund zur internationalen Beredelung fo gut wie feine Borichlage ju machen mußte. Der Borigende Melzner stotterte nur etwas von der Durchführbarkeit vielseicht einer Bereisung des Lago di Garda, um sozusagen unter Tühenden Mandeln und Zitronen auf sonnenbligender Fläche Schlittschubfeste -

Aber Lautenichlag unterbrach herrisch folch armseliges Blanchen: Ach, laffen Gie mich boch mit berartigen Aleinigfeiten ungeschoren!" steberhaft beklimperte er seine Glate mit allen Fingern, um die Stelle zu finden, an der wohl eine Idee herauszuziehen sei — und siehe — da hatte er sie auch schon! Wahrlich, von einer Größe war sie, daß es ihn selbst fast umwarf, doch ließ er sichs nicht merken scietet des Produktiven, der so tut, als seien seine Leistungen ihm ein Kinderspiel), er sagte nur wegwerfend: "Höchste und Witten die Produkte der Arktis in den Kreis der Weltz und Bettspiele. Dieser Winter wird sich — dank unser — mitten hin-ein manifostieren in den ewigen Frühling der Riviera . . . die Bahn

wird laufen von Rapollo dis Catania . . oh gewiß, da sind noch Einzelheiten, die bedenklich den Zeigesinger heben mögen, doch beim Zeus! — sie werden zu überwinden sein, auf, Mann!"
Alngenagelt stand Welzner, denn er begriff noch nichts — was treilich zu verstehen ist, da der Gelehrte, wies mal so geht, die Hauptsache überstürzt hatte in der felsenfesten Gewisheit, sie werdert ichen auwage hrinzen

er schon zuwege bringen.
"Bon Kattuno ... Platania ...?" zweifelte ber Borsitsende.
Laban hörte ihn gar nicht. Er zauste heftig im nebelgrauen Bart und dachte penetrant nach. "Wichtig und schwierig mirb der Gewichtsausgleich sein — und die Erhaltung der Substanz — und mandjes andere. Wir werden es ichaffen, wir werden alles ichaffen;

Bo hinauf auf, und mas benn eigentlich herbeischaffen?"

wandte Mcizner kleinlaut ein.
""Schwimmende Eisberge," sagte Laban groß. "Aber nun ist leine Zeit mehr jür Worte. Taten rusen uns mit Posaunenstößen!"
Wan 3 ng ans Werk. Wan heuerte Jochen Snut, einen hunbertfünszigsührigen Hamburger Seebären, und Kaspar Kleistergrind, einen zweihundertzwölfjährigen Helgoländer Meereber. Beide annien aus tausend Fahrien das gefährliche Spiel mit den Eisslossen des hohen Nordens wie kein dritter, beide waren in all den Seestürmen ihres Lebens zu einer salzdurchtränkten verholzten Masse eworden, der fein Tod mehr was anhaben tonnte und fein Unetter und fein Methylaltohol. Ihre Gesente bewegten fich nadend in leberartigen Scharnieren; ihre Kräfte speisten fich aus ch selbst, so daß Lavan Proviant nur für sich und Melzner mitsunehmen hatte. Jochens Sweater war mit den eigenen Körpersaren zu einer filzartigen Masse verwachsen — und des zweis andertzwölfjährigen Batriarchen Kanonenstiebel verbrachten längst dr Dasein in harmonischer Durchschmelzung mit den darunter

gernden Hornhautmaffen. So war alles in iconfter Ordnung, und man finch am 1. Dezemr von Simburg aus gegen ben fünfundfiebgigften Grad nördlicher Breite ins Wasser. Zwischen Island und Spigbergen lagen die er-inten Jagdgründe.

Lautenichtag ftand an der Reling und fpahte polwarts burch bie ebeigte Brille, die er schnell noch erfunden hatte, auf daß fie nie ichluge, nie von Schnee beklebt oder von Eistruften überzogen fei. er lagte zu Melzner, ber im siebenfachen Belz neben ihm stand: Dort kommt schon Jan Man in Sicht; haarscharf läuft dort die dittlere Treibeisgrenze, sehen Sie es?"
"Jawohl," blies Melzner mühselig aus zugefrorenem Munde,

er fah gar nichts, und bie gange Geschichte freute ihm taum

Bir find angelangt, Mann. Auf Jan Manen, bem unbewohn. ichauerlich vergleticherten Gilandlein vegetiert eine Better-

ation mit Funfverkehr. Wir werden uns dieser Einrichtung besiehen, um die Welt wissen zu lassen, wie weit wir sind."
Wir sind freisich weit, dachte Welzner; reden konnte er nicht ehr, ging in die Kajüte und umspülte seine Lippen mit siedendem Sett. Aber Dieje Kopfhängerei des Borfigenden ber Internationalen aber diese Kopfschaftere des Zoringenden der Anternationalen Geredelung hinderte Lautenschlag ganz und gar nicht, sein Prosamm furios durchzusühren. Wirklich stieß er auf Eisberge, hatte le gelassene Kühnheit, nicht gleich die nächst ichlechteiten zu nehsen, sondern Auswahl zu treffen, und fing sich so, unter traumherer Assistanz von Snut und Kleistergrind, eine Herde von schwimschen Geurisanfare, Großelochnern Zuglinien und Tungfragen

nben Grurifantars, Großglodnern, Bugfpigen und Jungfrauen ammen, die fich feben laffen tonnte. Sofort murbe jeber Roloft burch ein paar fast spielerifche Sandfe mit bem neuesten Schlagwettermotor ausgestattet - und los Als ungeheure weiße Budel, brav und hundisch. liefen die Ankunft ber Lautenschlag'ichen "Bergherde" warteten. Aber ichließ- Berge - ihrer zwei Dugend - neben und hinter bem Lautenschla- lich war es nicht ichliem; man gelangt heute ja im Sandumdrehen gerichen Schiffchen her.

Fragt da jemand nach der Lenkung, nach der Fernsteuerung? Sie geschah selbstverständlich radiotelestopisch, wobei der Gelehrte sich in verschmitzter Weise der Nähe des magnetischen Pols bediente. Rur so, eine zurückgebliebene Kreatur wie der ältliche Kaspar, konnte darüber den marinierten Schädel schütteln; der Jüngling Jochen Sput schützteln. Snut icuttelte gar nichts.

Lautenichlag mar mit einem Salgtahn im Schbepptau ausgerudt. Run überstäubte und bestreute er gleich mahrend ber Beim-

## d'Annunzio beendef einen Roman.

Leo Laonia (Rom).

Diese Ueberschrift ist irreführend: vermutet man dahinter boch wahrscheinlich eher die Rachricht von einem neuen sensationellen Erlebnis des großen Liebeshelden, von irgendeinem politischen oder amourösen Abenteuer, als die simple Mitteilung, daß im folgenden nur von einem Buch die Rede sein soll. Aber ist das nicht die große Sensation, daß d'Annunzio abermals sein Rollenfach gewechselt hat, nach dem Legionärshelm, der Fliegerkappe, der Einssiedlerkutte den Lorbeerkranz aus der Garderobe hervorholt und nur noch als Dichter aufzutreten wünscht?

nur noch als Nichter auszutreten wunscht?
Sechs Jahre hat er geschwiegen. Das ist ihm nicht seicht gesfallen. Aber wo Mussolini spricht, dars d'Annunzio — nur dichten. Einige Male hat er noch schüchterne Bersuche gemacht, im grellen Licht der Politik zu agieren — es klappte nicht: der Duce führte die Regie — selbst ein Star wie Gabriele konnte sich gegen sie nicht durchieben. Und debei hatte d'Annungia keine Onke gegen sie nicht de Regte — seiht ein Star wie Gabriele tonnte fich gegen fie nicht durchsehen. Und dabei hatte d'Annunzio keine Opfer gescheut, um sein Spiel zur höchsten Natürlichkeit zu steigern: seste an der Spige seiner Legionäre unter der Fahne von Canaro den fiumener Krieg am Gardasee fort — nächtliche Manöver und Schiehübungen seines ruhmreichen Kriegsschiffs — murde Korsikender der Sees Rrieg am Gardasee fort — nächtliche Manöver und Schiehübungen seines ruhmreichen Kriegsschiffs —, wurde Vorsigender der Sees und Hafenarbeitergewerkschaft, erklärte sich als Pazissift — das Manisest begann mit den Worten: "Ich habe alle meine Kriegsauszeichnungen verbrannt", — erklärte sich für Tschitscherin und gegen Mussolich seinen hend hur Frauengunft — und als das alles nichts fruchtete, da siel er aus einem offenen Fenster seines Arbeitszimmers einen Stock tief in den Garten. Eine Dame war die einzige Zeugin dieses Mißgeschicks.

Kett war d'Annunzio wieder, wie in seinen besten Jahren.

Jest war d'Annunzio wieder, wie in seinen besten Jahren, Senjation. In dieser Rolle, in der er schon vor dreißig Jahren brillierte, da er aus den Equipagen römischer Aristofratinnen stürzte und jede Woche neue Duelle bestand, war ihm Beisall und allgemeine Begeisterung sicher. Aber wie oft tann ein immerhin nicht sehr jugendlicher belb aus bem genfter fallen? Bu ristante Geichichte. Es half nichts, d'Annungio mußte von vorne beginnen: er wurde wieder Dichter.

Run ist sein Roman beendet. In den Buchhandlungen des gesamten Königreichs hängen gewaltige Platate, aus allen Schaufenstern blidt ber Ropf des Dichters.

Tas Buch soll in wenigen Wochen erscheinen. Aber bis dahin find noch gewaltige Schwierigkeiten zu überwinden. Man denke: d'Annunzio residiert am Gardasee und sein Berleger wohnt in Maisand. Wie soll da das Manuskript sicher in die Druckeri gelangen? Preisfrage für Dichter Der naive Zeitgenoffe mutmaßt vielleicht gar, man konnte der Boft die Durchführung folder tomplizierten Aufgaben anvertrauen, oder einem eigenen Boten — einem Gerücht zufolge sollen sich die Dichterkollegen b'Annunzios in ähnlichen Fällen allen Ernstes dieser Mittel bedienen. Run. Gabriele, auch wenn er dichtet, verleugnet nicht die ruhmreiche Tradition seines Lebens.

In einem besonderen Rennauto, die Legionsfahne am Rubler, begleitet von zwei Abjutanten, fo hielt ber Dichter feinen Gingug in Mailand. Ich habe der Feierlichkeit nicht beigewohnt, aber die spaltenlangen Berichte in der italienischen Presse targten nicht mit der Aussichmischung aller Details diese historischen Ereignisses. Gesetzt wissenhaft ward ba notiert, um welche Zeit — Stunde und Minute — das Auto vor bem Berlag vorfuhr, wo bereits ber Berleger und seine Angestellten auf der Straße Aufstellung genommen hatte. Wir lasen, welch "elastischen Schrittes" d'Annungio ins haus trat und was für ein "freundliches Lächeln" sein "gebräun-

Und dann geichah es! b'Annungio übergab bem Berleger bas Manuffript feines Romans. Borber aber ließ er fich burch bie Segerei fuhren, versammelte die Arbeiter um fich, hielt eine Rede und zeichnete die altesten Geger, die noch feine ersten Bucher betreut hatten - folgen Namen und furge Biographien biefer Gludlichen — durch besondere Ansprachen aus — folgt grüßung. Jubel, Begeisterungsstürme, Abschied. Wie man sieht, dort wo d'Annunzio selbst die kommt er auch als Star heute noch nicht zu kurz.

felbft bie Regie führt,

fahrt, ehe man in wärmere Zonen tam, aus mächtiger Prefipite mit bem tonservierenden Galg bie erbeuteten Gisberge, Die er eingein fich, felbit immer in Bewegung und alles bewegend vorbeis

Ruhig, fluger Leser, du weißt schon, ja, ich weiß, daß du weißt und seizest! Aber Lautenschlag wußte noch nicht, das heißt er wußte freilich, doch war ihm der Begriff des Konservierenden bei Sals io febr in ben Borbergrund gedrängt, baf er beffen Spegialwirfung auf Gis in einer beflagenswerten Berwirrung auger Acht lief. Darüber werden wir weiteres noch hören; für den Augenblid jedenfalls hatten die Eisriesen durch die Bestreuung mit dem roten Biehsalz ein pompös-lyrisch-pathetisches Aussehen bekommen —: als sei Alpenglühen bei ihnen zu Hause, als gehe es dort aus und ein —, und in biefem Buftand permanenten Glubens brachte man die Attrattionen auch wohlbehalten europawärts, um Spanien herum und an die Meerenge von Gibraltar heran.

Da aber anderte Lautenichlag ploglich bie Blane ab. Er verau antern und die Strede Madeira-Teneriffa als Rennbahn au

Es geschah und war eine kleine Unbequemlichkeit für die vielen, bie langit im Golf von Genua und brum berum fagen und auf die

Phantaftische Groteste.

Von A. M. Fren.

lich war es nicht ichlimm; man gelangt heute ja im Sandumbrehen von Italien an die Westtufte Afritas; und jo begab sich bas gange vornehme Weltsports und Sportwelipublitum, einschlich der Sportsmen, die die Eisberge im Großen Preis von Paneuropa fteuern follten, teils nach Madeira, teils auf die Kanarischen Infeln.

Bor ber Reede von Funchal, unter einem riefigen Connenjegel, bas von Luftschiffen schwebend gehalten wurde, verharrte die Eissbergflotte, bis legte Magregeln jum Start getroffen waren. Sie strömte eine solch gewaltige Kälte aus, daß die klimatischen Berbitrömte eine solch gewaltige Kälte aus, daß die klimatischen Berbitromte hältnisse Madeiras mit einem Schlage verandert wurden Alle Welt begann zu niegen, nachts froren die Brunnen ein, die Bananenstauden und die Raffcebaume tamen aus dem Bittern nicht mehr heraus. Ein leises Mutren erhob sich da und dort, am nachhaltigsten unter den Eingeborenen, aber die starte Spannung hielt jeden icharferen Protest im Schofe der Unzufriednheit zurud.

Die Sache mit dem Biebfalg murbe nicht ruchbar, fonft hatte man sich über das rapide Hinschmelzen der Bergsette da draußen troß der eisigen Temperatur, die sie selbst gebar, nicht so baß gewundert. Aber Laban wußte alles geheimzuhalten, was seine Eisssotte betraf: Melaner tat, von ihm bagu bestimmt, bas gleiche; Snut und Rleistergrind konnten sich ihrer Dialette wegen mit dem fehr feinen Publitum nicht und mit den Portugiesen noch weniger verständigen - furz, was der Allgemeinheit ausgeliefert war, das war lediglich der Anblid im Ganzen-Aspekt eines schauerlich schönen Titanentompleges in Roja mit eingestreuten, weißen Baren und Glefantenrobben, die unfreiwillig die Reise mitgemacht hatten, hier nun auf ihre Art ichwisten und gern ftill gelegen waren, boch aber fich fehr lebhaft und aufgetragt erwiesen; benn auch fie maren mit Gala bestreut und es big fie.

Diese Tiere, besonders die Eisbaren, verursachten eine leidige Bergögerung in letten Borbereitungen; benn - was nicht vorausaufeben gewesen - man mußte für jeden Serrenfahrer, ber feinen Eisberg im Rennen steuern sollte, einen kleinen Räfig jum Schutz gegen die Bestien bauen. Nun hätte man diese vielleicht hinter Gitter sperren können, man hätte sie abschießen oder von den Eisgefilden hinab ins Meerwalser scheuchen können, aber man wollte solches nicht tun aus humanität — und weil ein besonderer Kitel der Nerven damit verloren gegangen mare. Richt mahr, hinter Gittern, das tam auf die langweilige Menagerie hinaus? Absichießen hätte den Tod zur Folge und ihn ebenfalls das Bericheuchen; benn in lauen Fluten afrikanischer Gewässer wären diese Bolartiere binnen furgen verichmachtet.

Aber trot liebevoller Behandlung ber Bestien, trok genauer Messung der Rennstrede, die der Entsernung Wien-Berlin entsprach, trok Gewichtsbestimmung des einzelnen Berges mit Silse des Lautenschlagichen teletinetischen Wägnersahrens, trok Gewichtsausgleiches burch Abtrennung von Untermaffereismaffen, Die befanntlich sieben Achtel bes gangen Eisberges ausmachen, mit ber frei arbeitenden Explosionsmarinefreissage - trot biefer und andes rer sorgsam effektuierter Anordnungen sollte eine ausgiebige Rataitrophe eintreten.

Richt, fluger Lefer, wie bu falfulierft, lediglich auf Grund bes Biehialzes, sondern aus noch gang anderen Gründen.

Der Morgen ber Regatta mar ba. Strahlend fich bie Sonne aus dem Meer, bas ein fanfter Spiegel aller Berrlichteiten ber Belt war. Ihre oberen Behntausend hatten fich um Funchal versammelt, bem Start, ober um Santa Cruz be Tenerife, bem Biel, bem man funtentelegraphisch ben Beginn ber Ereignisse neun Uhr morgens

Auf einen Bollericus Lautenichlags fuhren bie Quitidiffe mit bem Sonnendach feitlich - vierundzwanzig Bartaffen schoffen auf vierundzwanzig Eisberge zu, um ieben mit einem burchs Los bestimmten Sportgentleman auszuruften — und bann sollte auf einen zweiten Labanichen Donner bin bas Rennen losgeben. Doch ging es nicht. Die Sportleute ließen gwar die Motore anlaufen, Die Schrauben ichneller laufen und ichlieflich rafen - aber niemand von ben Fahrern tam auch nur um einen Meter vom Gled; alle flebten nebeneinander in einer Reihe, filometerweit hingzogen; die Sonne brannte auf fie, ließ fie rofig auflenchten, machte fie sulzig und machte, daß Raltewogen nach allen Richtungen gigantisch fich aus-

Lautenichlag begriff: etwas Brofundes war nicht in Ordnung! Er wollte signalisierend die Luftschiffe mit bem Sonnendach mieder über die Berge dirigieren, um wenigstens bas nervengerrüttende Wegichmelzen aufzuhalten; ba geschah es unglüdlicherweise, bag bie Luftschiffe in falichen Rurs gerieten; fie ichleppten besagtes Connendach noch durch die Lüfte über Tunchot heran, dort entwichte dem einen der Zipfel — und plötklich wallte als ungeheures Bahrtuch der Zeltstoff herab, deckte die Stadt zu, den Hafen und das gesamte glogende Publitum.

Lautenichlag ichnitt mit bem Febermeffer, bas er außer ber Bahnburfte in ber Manteltalche trug, Schlitte in die Dede und ents ftieg bem Grabe. Er griff fich nicht einmal verzweifelt in die Glate, er hatte feine Beit bagu, benn er mußte sofort fich bemuben beraus-gufinden, weshalb bie Eisberge wie ein Mann nebeneinander ichweigend fort und fort perharrten.

schiefsmaterial, alle Hilfskräfte, Snut und Kleisterarind waren eingewidelt. Er ruderte sich selbst hinüber in einer Eierkiste, die er am Strande zu finden das Glück hatte. Nach einer Stunde betrat er den Eisberg Musiolini (so benannt im bereits recht übersstüffigen Rennprogramm) und bekam — mehr durch Intuition als durch exalte Forichung — allmählich des großen Uebels ganzen. Grund heraus: Durch Schmels- und Gefriervorgange - Uebermaffergefriervorgange — waren die samtlichen Berge zu einem einzigen ichauerlichen Gebirgsstud verwachsen! Verbrüdert und verschmiedet!

Da standen sie nun, ruhten und strahlten eisige Kälte meilen-weit aus, waren nicht zu bewegen, nie mehr, und nicht zu sprengen, nicht zu erfäusen, nicht abzutragen. Vorerst jedenfalls, bis sie einst gang bahingeichmolgen maren, herrichten fie übermaltigend und

Es gab nichts als Klucht. Flucht aus Funchal, Flucht aus Madeira. Madeira wurde für die nächste Zeit ein zweites Jan Mayen fein, daran war nicht das Mindefte gu andern. vis major", murmelte Laban und gab alles verloren.

Es traf fich, bag er auf einem Dampfer, ber von ben Agoren gu Silfe tam, mit Melgner gujammenftieg. Laban versuchte querft, fo gu iun, als tenne er den ehemaligen Gaftwirt gar nicht, aber weil's nun doch mit einigermaßen beilen Knochen beimwärts ging, war mun doch mit einigermaßen heiten Rnochen heimwarts ging, war Melzner nicht aggressiv gestimmt; er sagte blok wehmütig: "Wie hat's uns nur so dredig ergehen können, Herr Professor?"
Lautenschlag sah, daß immer noch Ueberlegenheit am Plake sei. "Eis ist hezagonal tristallinich — das ist es!" belehrte er. Draufschwieg er, als sei somit Letztes aufgehellt und erklärt.
"Ja — dann freilich!" stimmte Melzner bekümmert zu.

# Pfefferminz-Erfrischung durch Chlorode

Der berühmte, soeben aus Asien zurückgekehrte Tibetforscher Dr. Wilhelm Filchner schreibt uns wie folgt: Von Srinagar aus, dem Endpunkt meiner 21/2 Jahre währenden innerasiatischen Expedition, darf ich Ihnen mitteilen, daß ich mit dem von Ihnen hergestellten Chlorodont wiederum sehr günstige Erfahrungen machte. Meine Zähne sind gesund geblieben und haben immer noch blendend weiße Farbe. Die erfrischende Wirkung des Chlorodonts wurde von mir besonders in heißen Zonen angenehm empfunden. Ich werde das genannte Mittel auch fernerhin in Gebrauch behalten und empfehle es besonders Forschungsreisenden angelegentlich zum Gebrauch. Srinagar, den 16. April 1928. Dr. Wilhelm Filchner. — (Originalbrief bei unserem Notar hinterlegt.) — Überzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 60 Pf., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürste 1.25 Mk., für Kinder 70 Pf. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1.25 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echt Chlorodont und weise jeden Ersatz dafür zurück.

# Bekämpfung von Waldbränden.

Je nach ber Art der Eniftehung und Wirfung von Baldbranden untericheidet man:

1. Boden= ober Lauffener, das dadurch entsteht, daß der trodene Bodenüberzug wie Laub, Moos, Gras, heide sowie Unterholz in Brand gerat, 2. Gipfel- und Flugfeuer, bei bem fich ber Brand in ben Baum-

tronen verbreitet,

3. Stammfeuer, bas burch Inbrandgeraten einzelner Baume ober geschlagener und aufgeschichteter Solzer entsteht, 4. Erdseuer, das entsteht, wenn Torfboben und aberhaupt brenn-

bare Erbe fich entgundet. Besonders gefährdet burch Waldfeuer find Radelhölger, am meiften die Forle, weniger Fichte und fehr wenig Tanne. Die Feuersgefahr ist in Sochwaldungen größer als im Mittelund Rieberwald.

Um meiften gefährbet find Rulfuren und füngere Stangenholger, besonders bei starter Bobenverunkrautung. Die Gesahr der Bergrößerung eines Waldseuers ist an trodenen, nach Güden geneigten Hängen und dem Wind ausgesetzten Lagen

Stetige Aufmerksamkeit ift Schlagflächen, auf benen noch trode

nes Reifig liegt, jugumenben. Die michtigften Lofd wertzenge find: ber Bufch jum Aus-In Die Bigligten 20 fc wertzen ge ind. der Suig zum Absischen und die Schafel zum Abplaggen des Bodenüberzugs, der Spaten und die Schaufel zum Bewerfen des Feuer mit Erde, die Axt zum Abhauen der Bäume sowie Sägen, Rechen, Seile. Als neuzeitliche Löschmittel kommen hierzu die Handseuerlöschapparate.

Ein regelmäßiger Waldbrand hat stets mehr ober weniger bie Form eines Gies, die Ausbreitung bes Feuers erfolgt nach allen

Seiten, am ftärkten in der Windrichtung.
Bei jedem Waldbrand ist also junachst die Richtung der Feuers welle festzustellen. Alle zur Bekampfung wichtigen hilfsmittel wie Wege, Anrücklinien, Brüche, Blöhen-sind in die Löschlinie miteinzubeziehen.

#### Bei ber Feuerbefampfung

ist zu unterscheiden zwischen frontaler und seitlicher Bekampfung. Sauptaufgabe der Löscharbeit muß sein die Feuerspige oder Feuer-front aufzuhalten. Bei schwachem Wind und langsamem Feuerfortichritt wird die frontale Befämpfung angebracht fein. Bei ftartem Wind und raschem Fortigreiten des Feuers wird die Befämpfung pon ber Geite her erforderlich merben.

Jeber Waldbrand wird am leichtesten von der Seite aus be-tämpft, von der der Wind in das Feuer hineinbläst. Eine zweck-mäßige Bereinigung beider Löschversahren wird in den meisten Fällen den Ersolg sichern.

Beim Lofden ber verschiednen Arten von Baldbranden ift folgendermaßen vorzugehen:

#### Bodens ober Lauffener.

Kleinere Brande werben mit Buiden (am beften Wacholber und Birke) ober mit belaubten Zweigen, Besen ober Spaten und bergt. ausgeschlagen und mit Erde überschüttet. Das Schlagen in vertifaler Richtung ift bei bichtem Unfrautwuchs zwedmäßig, bas mehr horis gontale, fegende Sin- und Berpeitschen bei gewöhnlichem furzen Bobenüberzug angezeigt.

Bei größeren Brandherben, bie in obiger Weife nicht mehr geloicht werben tonnen, ift bie Loichmannichaft in zwei Gruppen gu teilen, von denen die eine vor der Feuerspike die frontale Bestämpfung, die andere von der Brandbasis her zu beiden Seiten des Feuerherdes vorrückend das Feuer einzukeilen hat. Die Löschmaßgenetherdes vorrugend das zeuer einzukeilen hat. Die Löschmaße nahmen sind hierbei folgende: Bor der Front wie zu beiden Seiten bes Brandherdes wird der Waldboden streisenweise mehrere Meter breit vom Unterholz und Bodenüberzug gereinigt und ein Spatenstichtieser Graben angelegt. Die ausgehobene Erde wird seuerwärts ausgeschüttet, der brennbare Bodenüberzug nach der dem Feuer abgewandten Seite geworfen. Hinter dem Sicherheitsstreisen sind die Löschmannschaften ausgeschwärmt aufzustellen, um übertveringende Kunken soft auslöschen zu können. Die Entsernung des Sicherheitsstreisens vom Feuer richtet sich nach dem Maß des Feuersortschreitens. treisens vom Feuer richtet sich nach dem Maß des Feuersorischreitens. Maßgebend für seine Anlage muß sein, daß die Arbeiten fertig sind, dis die Feuerwelle eintrifft.

In allen Fällen, wo Sandfeuerlojchapparate jur Berfugung fteben ober die Rabe eines Wasserbedens ober -Laufes die Betwendung von Feuerloschiprigen ermöglicht, find biefe an ber Feuerspite dur Dämpfung des Brandes einzusetzen. Hand in Sand damit hat das Löschen und Auswerfen mit Erde du erfolgen. Bei der Be-kämpfung mit Handseuerlöschapparaten ist darauf du achten, daß der Spruh- und Bollftrahl nicht birett ins Feuer, fonbern auf ben brennenden Gegenstand, den eigentlichen Brandherd gespritt mird.

Als lettes Mittel bei ber Lofdung eines ausgedehnten Waldbrandes fann Gegenfeuer angelegt werben. Sierbei ift folgenbermaßen porzugehen: In entsprechenber Entfernung por ber Teuer-Dige wird rechtwinkelig gur Geuerrichtung ein mehrere Meter breiter Streifen vom Bobenüberaug befreit. Auf ber bem Keuer gugemenbeten Seite werben sobann viele fleine Feuer angelegt. Durch Schlagen mit Bufchen gegen bas Feuer, brennt bieses unter ber gleichzeitig faugenden Wirfung ber Fenerspipe gegen das Sauptfeuer gu, das

beim Zusammentreffen aus Rahrungsmangel tot brennt. Die Anwendung von Gegenfeuer ift nur bei Windftille, in lichtftehenden und von Unterwuchs freien Beständen sowie in Rotfallen ftatthaft. Besonders hierbei zu beachten ift, daß tein Gipfels und Flugfeuer entsteht.

#### Gipfelfener und Flugfener.

Frontale Bekämpfung mit rascher Unterbrechung bes Kronenschusses ift die zweckmäßigste Mahregel. Bor der Feuerfront sind in entsprechender Entsernung vom Brandherd auf einem genügend breiten Streifen, (i. d. R. 1—2 Braumlängen) alle Bäume gegen das Feuer hin zu fällen. Der Boden ist wie beim Bodenseuer aufzuhrechen

Da Gipfelfeuer meift mit Flugseuer verbunden ift, find an Buntten mit guter Uebersicht Bosten aufzustellen, die ausbrechende Flugfeuer fofort zu melben baben.

Die Lofdung des Brandes erfolgt burch Fällen des Baumes und durch Bewerfen mit Erde. Brande in hohlen Baumen find in ftebendem ober gefälltem Buftande durch Berftopfen der Deffnungen mit

Rasenstüden und Erde zu befämpfen. In Brand geratene Solzlager von Stamm- ober Schichtholz find auseinander du giehen und mit Erde du bewerfen. Wo Sandfeuer-lofchapparate verfügbar sind, ist die Bekämpfung des Feuers mit diesen aufzunehmen.

#### Erdfeuer.

Seitlich und vor der Front des stets langsam fortschreitenden Brandes sind tiefe, bis auf das Grundwasser oder den mineralischen Untergrund reichende Gräben du ziehen, um dadurch den Brandherd zu isolieren.

#### Sicherung nach bem Brand.

Much nachdem ber Brand gelöscht ift, muß weiterhin die größte Borsicht angewandt werden. Es empfiehlt fich, die Brandfläche von allen Seiten mit einem breiten Sicherheitsstreifen, der in die Tiefe bis auf ben mineralischen Boben reicht, ju umgeben. Der Brandplats muß solange bewacht werden, bis die Gefahr eines Wiederauflebens Feuers beseitigt ift. Bu biesem 3wed find rings um die Brand stelle in nicht zu weitem Abstand Machtposten aufzustellen, bie fleinere, wieder auftommende Barnbe selbst bampfen und bei größeren Branden nötigenfalls die Lofdmannichaften wieber alarmieren.

#### Ueber bas Lojdperfahren bei Walbbranben

hat ber Minifter bes Innern eine Berordnung herausgegeben, ber wir folgendes entnehmen:

Wer bei einem ausbrechenben Waldbrand fich in ber Rabe befindet und nicht in der Lage ist, das Feuer im Entstehen zu unterbrüden, hat den Bürgermeister der nächstgelegenen Gemeinde so

ionell wie möglich ju verständigen. Der Burgermeister ober sein Stellvertreter hat auf schnellste Beije bas Forftamt und die junachit wohnenden Forftbeamten, sowie die Gendarmerie und bei größeren Branben auch bas Begirtsamt, sowie die Bürgermeifter ber beanchbarten Gemeinden zu benach

Handelt es sich um einen größeren Brand und gestaltet sich die Löschung voraussichtlich schwierig, so sind auch entfernter liegende Gemeinden zur Hilfeleistung aufzubieten.

Die gur Silfe gerufenen Gemeinden find vervflichtet. fo ichnell wie möglich ihre Loidmannichaft oder Feuerwehr unter Führung bes Feuerwehrtommandanten oder einer sonftigen vom Burger-

fälle erforderlichen und im voraus bestimmten Angahl von Aexien un Sägen, Hauen, Schaufeln, Spaten, Bideln, Rechen, Löschbejen int Feuereimern, sowie möglichst mit Handseuerlöschern versehen sein. Bu

Die technische Leitung ber Löscharbeiten steht ben Forstbehörden et Die Leitung ber Befampfungsmagnahmen bis jum Gintreffentor des Forstamtsvorstandes ober seines Stellvertreters liegt beitig Forstbeamten, in bessen Dienstbezirk der Brand ausbricht, oder ist einer Abmejenheit dem zuerft auf der Brandftatte eintreffendento

Forstbeamten ob. Ueberrragt die forkliche Leitung die Ausführung von Lösch arbeiten einer Freiwilligen Feuerwehr, so leitet ihr Kommandambi die Arbeiten selbständig. Bei Meinungsverschiedenheiten ist die Unficht des Forstbeamten entscheidend.

Bei ber Leitung der Loscharbeiten find die nachstehend abgo ob drudten Richtlinien zu beachten. Ra Die Aufrechterhaltung der Ordnung obliegt dem Bertreter bei to

Bezirksamts, der auch dabei mitwirkt, daß die technischen Anordhan ungen des leitenden Forstbeamten vollzogen werden.
Bis zum Eintreffen der genannten Versonen auf dem Brandtin plat werden ihre Besugnisse von dem zuerkt eintreffenden Bürgedet

meifter ober feinem Beauftragten mahrgenommen.

Jeder auf dem Brandplat Anwesende hat ben Anordnungen der Löschleitung unbedingt Folge zu leiften.

Nach Löschung bes Brandes hat die Löschleitung Anordnung # treffen, daß die Brandstätte durch zuverläsfige und mit den nötiges Löschwertzeugen versehene Leute noch solange bewacht wird, bis jed eife Gefahr des Wiederauflebens des Brandes ausgeschloffen ericeint.

Wer in Waldungen ober in ihrer Rahe Arbeiten vornehmethe will, die ftarten Rauch entwidelt (3. B. Reutebrennen, Berbrenneth von Reifig u. a.), hat zur Berhütung von falichem Feuerlarm benum Bürgermeister ber nächsten Gemeinde vorher bavon Anzeige Wan machen.

Bei Branden in außerbabischen Grenzwaldungen haben bie ber Nähe befindlichen Forstbeamten und benachbarten Gemeindes bli bie gleiche Silfe wie bei Waldbränden in Baden zu leisten, went ile dabei badischen Waldungen Gesahr droht.

= Deggenhaufen, 21. Juli. Am Donnerstag abend 1/8 Uhf entstand im Saufe des Landwirts Freudigmann Feuer. Dif rafender Schnelligfeit griff ber Brand um fich. Rach einer halbelig Stunde brannten Mohnhaus und Scheune. Das Bieh tonnte teilBle meife gerettet merben.

## Badischer Sängerbund.

Sauptversammlung in Baben-Baben. - 10. Bundesfängerfest in Freiburg 1929.

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Babifden Gangerbundes findet am 9. September in Baben-Baben ftatt. Reben bem Gefcaftsbericht, dem Rechnungsbericht, einer Beichlugfaffung über außerordentliche Ausgaben ift von besonderer Bedeutung Die Reuwahl des Saupt = und Musitaus dusses und die ersten Besprechungen grundlegender Art über das Badische Gangerbundesfest, das durch den Beschluß des Hauptausschusses am 25. und 26. Mai

1929 in Freiburg veranftaltet wird.

Das Brogramm ju biefem eiften Bundesfängerfeft nach bem Rriege ift in seinen Grundlinien bereits festgelegt. Der Begrußungsaft am ersten Abend bringt ein Sondertongert großer badifcher Bereine. In ber Bortragsfolge tommen gur Sauptfache nur a capella-Chore in Betracht ober Chore mit Begleitung einzelner Instrumente ober eines fleinen Orchefters. Conntag vormittag finben zwei Konzerte ftatt, die sowohl von Land- wie Stadtvereinen beftritten werben. Es ift vorgefeben, einzelne Bereine in Gruppen gu vereinigen und gum Schluß alle beteiligten Mannerchöre in einen Gesamthor zusammenzufassen. Der Badifche Sangerbund hat beftimmt, daß zu biesen Beranftaltungen nur wertvolle Kompositionen zugelaffen merben.

Diesen Ronzerten, die einen Einblid geben wollen in die Art ber Liedpflege und bie Leiftungsfähigfeit ber einzelnen Bereine, geht ein Preisfingen voraus, über beffen Unlage und Richtlinien erft nach ber Sauptversammlung näheres mitgeteilt werben fann.

Bon besonderer Bedeutung ist für dieses 10. Badische Bundes. gerfeft in Freiburg, baß die Sallenfrage, von der die Mohaltung dieser großen Kundgebung für das deutsche Lied abhing, bant eingehender Bemühungen bes fehr verbienftvollen Brafibenten des Badischen Sängerbundes, Dr. Megger (Freiburg), einer gufriedenftellenden Lofung entgegengeführt ift.

# Schwehingen, 21. Juli. (3. Sommertonzert im Schwehinger Schloggarten. Am tommenden Sonntag, nachmittags 1/24 bis 6 Uhr gibt die durch ihre Stadtgartenkonzerte in Karlsruhe rühmlichst befannte Rapelle des Musitvereins Karlsruhe (36 Musiter) im Schwehinger Schloftgarten ein Gastipiel in Form eines Opernfonzertes mit auserwähltem Programm.

= Urloffen (bei Offenburg,) 21. Juli. (Un Speifenergiftung gestorben. Die Chefrau des Gemeinderats Josef Lang und ihr Sohn erkrankten plöhlich; der Sohn erholte sich wieder nach zwei Tagen, während Frau Lang ihrer Krankheit erlag. Die Ursache der Krankheit scheint auf nicht ganz einwandfreie Speisen zurückzuführen zu

#### Unfallchronik.

= Blantenloch (b. Karlsruhe), 21. Juli. (Tödlich verungludt. Der verheiratete, in ben 50er Jahren ftehende Fuhrmann Raf Sauer von hier, Bater von 2 Rindern in noch jugendlichem Alter erte verlud geftern abend im Sagewert Rudert geschnittene Solzbohlen De Beim Anspannen des mitten über bas Solz laufenden Stride Ban sturgte bas Solg 21/2 Meter hoch herab und traf ben Sauer fo untitte gludlich auf ben Ropf, daß der Tod sofort eintrat. Ein Sohn beim hauer war bei bem Unglud jugegen.

A Oberweier (Amt Lahr), 21. Just. (Berbrannt). Die Witw Moser, die durch die Explosion eines Spiritussochers schwer Brandwunden erlitt, ist nach qualvollem Leiden gestorben. Zuglus in der Ruche hatte die Flamme des Kochers an den Spiritusbe er hälter herangebracht.

#### Der naffe Tod.

x Mannheim, 20. Juli. Die Ludwigshafener Rheinpolist od fonnte nun die am 18. b. Mts. vormittags aus bem Rhein gezogenes Leichen namhaft machen. Bei ber an ber Rheinbrude auf pfalgifche Seite geländeten Leiche handelt es sich um einen gewissen Ludwignfa 3 werger aus Mannheim und bei ber an der Anilinfabrit geenh borgenen Leiche um einen gewissen Abam Maurer, ebenfalls auflet Mannheim, die beide am 17. b. Mts. an ber Mannheimer Cand bant beim Baben im Strandbad ertrunten find.

- Ronftang, 20. Juli. Als der in ben 20 er Jahren ftebend Student Frit Roppel von hier in ber letten Racht mit einige Freunden vom Dachthafen aus eine Segelbootpartie unternehme wollte, verlor er bas Gleichgewicht und fturgte in ben Gee. Seinenh Leiche murbe erft nach langerem Suchen gefunden

- Winstätt (bei Kehl), 20. Juli. (Pferdeprämierung.) Be utf ber großen Bserdeprämierung in Willstätt erhielten bei ber stad ber lichen Prämierung große Staatspreise von je 100 Mark Michaele Robel von Seffelhurft und Jatob Serel II von Legelshurft.

s. Emmendingen, 21. Juli. (Todesfall.) 3m Miter von 47 Jahren ftarb bier Bigarrenfabrifant Sugo Gungburge Auger bem hiefigen Sauptgeschäft mar ber Berftorbene im Befft's if

von Filialen in Wohl und Weisweil. Billingen, 20. Juli. (Wohnungen für boswillige Mieter. Der Stadtrat beschloß, anstelle von Baraden für boswillige Miete sechs Wohnhäuser mit je zwei Wohnungen berart zu erstellen, de wei Wohnungen fpater in eine umgewandelt werden tonnen. I Gesamtaufwand beläuft fich auf 66 000 Mart. Ferner wird Stadt fechs Erwerbshäufer jum Berfauf an Brivate erftellen einem Gesamtpreis von 67 400 Mart. Letiere enthalten je v

fibermorgen, Montag. 29. Juli, beginnt für Frauen und Töchter

## wieder ein fo beliebter 2tag. billiger Tilmdea- und Servierturs

Braft. Uebungen im seinen Taseldeden. Taselschmiden. Servieren, Serviertenfalten, Umgangssormen u. Gesellschaftsformen, für alle Hamilien und Gesellschaftsantässe. Aursgeld statt M. 6.—, nur M. 4.—, eins schliehlich Kastee, Kuchen, Els. Anmelbung und Aursbeginn für Mittagkurs um 3 llbr. für Abendfurs um 4.8 llbr. einsernen Wonten im Melmenerten. um 3 Uhr, für Abendfurd um %8 Uhr übermorgen Montaa im "Balmengarten" Gerrenkrahe 34a. (1942)

ferien-Aufenshalf

oder für längeres Studium des Französischen, bei Sport, Höhen-luft und Sonne, ind Erziehung placieren wollen, verlangen Pro-spekt durch die (3519a

Alpine Handels-Schule Champery bei Montreux 1053 m ti. M. (Deutsche Referenzen.) Ihr Bruch

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtsitzendes und lästiges Bruchband tragen. Durch solche Bänder verschlimmert sich das Leiden und kann zur Todesursache werden. (Es entsteht Brucheinklemmung, die operiert werden muß und den Tod zur Schleiden werden den Tod zur Schleiden der Schleiden werden den Tod zur Schleiden werden den Tod zur Schleiden werden den Tod zur Schleiden der Schleiden werden den Tod zur Schleiden der Schleiden der

Bandagen von RM. 15.— an. Für Bruch- und Vorfallmit bertlicher Aussicht Leidende kostenlos zu sprechen in: Karlsruhe: Dienstag. 24. Juli auf b. Zoweiz. Alpen. von 8—12½ Uhr im Hotel Lutz: Pforzheim: 24. Juli von 3—7 Uhr M. Bruchsal: Montag. 23. Juli von 8—11 Uhr im Bahnhofhotel "Friedrichshof": Rastatt: 23. Juli von 1—6. Uhr M. Bahnhofhotel. "Friedrichshof": Rastatt: 23. Juli von 1—6. Uhr M. Bahnhofhotel. (A1989) K. Ruffing, Spezial-Bandagist, Köln, Kaiser-Wilh.-Ring 26.

Immobilien

Brwat= und Geichäftshäufer allerorts in feber Lage

Lebensmittelgeschäft mit fof. bezb. 2 gim.-Bobug., weg. Beggug zu verff. Erford. 3000 herricaftl. mobern

alleroris in jeder Lage keefs an vertauf. durch Recks an vertauf. durch Ragenhaus mit Garten, 3x5, 1x3 a. Bohnungen mit Batt, in 4 Boden der Jebar, aum Breife von 18500 M zu vertauf. 1 Wirtschaft mit Wetgeret, Caat f. double der Jebar, aum Breife von 18500 M zu vertauf. 1 Windspaper zu vertauf. 2000 St. Vier. 1 Windspaper zu vertauf. 2000 St. Vier. 2000 St. Vier. 2000 St. Windspaper zu vertauf. 2000 St. Wi

Uhr Wehr i. B., (O3588)

Aleines

Haus

Neub., Garten, Bahn-bofnäbe, zwiich. Karls-rube u. Raffatt, ger. Anzabka., jos. zu verff. Angeb. u. Nr. (83657 an die Bad. Preffe. Einfamilten= Bimmer, mit Garten

Im Auftrage habe zu verif, ein landwirtsch. Anwesen Einfamilienhaus auf dem Lande, mit in der Näde d. Karls-4—5 Jimmer, gut er batten. fl. Obsis und gebote unt. Ar, 3526a Semüsegart., Batdes nähe od. an Bach ge-legen, bevorzugt. An-tiegen, bevorzugt. Angebote mit Breisan-gabe unter Rr. 3474a an die Bad. Breffe.

Sauskauf
ebtl. geg. Barzahfung.
2007. 3ugt. Angebote mit Angebote mit Angebote mit Graeb, unt. Kr. 9767 dreis erbitte unt. Kr. an die Babilde Areffe, G3655 an die Babilde Scrattooft

Althefanntes

Breffe

Bimmer und Badegimmer.

Großbrauerei

fucht gutgebende Kon-bitorei mit Kaffee mit jeftem Kunbentreis ju

aufen ob. pachten. 230

Metgeret (Nähe Schlackflätte. landwirtschaftliche Gebäude, mit Garten, frankeitschalber baldtaft an verfanten. Anachtung ungef. 8—10 600 K. Daslelbe würde sich auch für anderes Geschäft einen Offerten unter Nr. 8486a an die Badifche Presse

## Ein Familienhaus

Seidelberg-Rohrbach, Vanoramastraße. Zimmer, eingerichtetes Bad, Mädchen-zimmer, sichbner Garten beziehbar auf 1. Oftober 1928, zu versaufen. Anzahlung A.N. 10 000.-. Uns gebote unt. Nr. 19298 an die Babifche Preffe.

In Raftatt ift ein im Ctabtinnern belegen

Geschäftshaus (a. 8t. Rolonialwaren- und Delifateffengefd ver fofort unter gunftigen Bedingungen m euft, auch ohne Barenlager zu verfaufe Anfragen unt. Rr 8565a an bie Bad, Brem Bodensee!

## Villa mit Secuter

6 Wohnr Küche, Speisek. W.-Kl., Balkons, gr. Keller. Speicher. Lic Wasserltg. Neubau 1927, 13 ar C ten Balmstation, nächst Kon wegzh. von Besitz zu verk. sof. Preis 21 000, Anz. 12 000 M. Angeb Nr. 3359a an die Badische Presse

## Neue Bäckerei zu vertaufen

in verkehrsreicher Lage am biesigen Ple (Neubau), Bäckerei beziehbar auf 1. Oftob mit Wohnung, alles neuzeitlich Angeb unter, Nr. 19493 an die Badiiche Bresse

## Neue Metzgere zu verfaufen.

In prima Lage und hieflagem Plate (Me ban) Methaerei, alles neuzeitlich, auf 1. ei tober mit Wohnung beziehbar Angebote w ter Nx. 19491 an die Badilche Breite.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

## Der Sonnenstich.

and er in jedem Sommer seine Opser sordert, äußert sich im Beginne rien urch große Mattigkeit, Durst, Schwindel, Brustbeklemmung, Bluts eien undrang nach dem Kopf, gerötetes Gesicht, raschen oder schwachen in. Buls; Gehör und Sprechvermögen ist beeinträchtigt. Bemerkt man irdet echtzeitig diese Erscheinungen, so kann dem Sonnenstich dadurch eifest dragebeugt werden, daß der davon Befallene an einen schattigen, den ühlen Ort gebracht wird, reichlich frisches Wasser zum Trinken errer istält, sich aller überstüssigen und engen Kleider entledigt und den ndenkörper in kaltes Wasser taucht. Dauern die schädlichen Einslusse nderkörper in kaltes Wasser taucht. Dauern die schädlichen Einstillse agegen fort, so stürzt der Erkrankte plözlich bewußtlos zusammen, dand ind dem Einkritt des Todes kann nur durch schnelle zwedmäßige danddisse zusorgekommen werden. Die als vorbeugend empfohlenen die nuwendungen müssen in verstärktem Waße betätigt werden. Frische Luft, rasche und nachhaltige Abkühlung des Körpers durch Begießung der Baden in kaltem Wasser, talte Umschläge auf den Kopf, den Nacken und die Brust, eventuell auch fühle Bleikinstiere sind in Bestacht zu ziehen. Oft wird es sogar notwendig, dei langanhaltender vord hymnacht Atmungsversuche mit Hisse einer zweiten Person zu untersehmen. Der Kranke bedarf in schweren Fällen unbedingt der Hisse and eines Arztes und einer entsprechenden Nachbehandlung. Dem Sonand ines Arztes und einer entsprechenden Rachbehandlung. Dem Sonrged lenstig lätzt sich indessen am besten vorbeugen, wenn nur leichte, uftige Kleider getragen und anstrengende Arbeiten, Märsche und lebungen in der heißen Zeit unterlassen werden. Auch der Genuß estoholartiger Getränke ist möglichst zu vermeiden

jed flenbahnen in Essaß-Lothringen, Karl Bergner, der — wie schon derichtet — am 20. d. M. sein 90. Lebensjahr in voller Gesundheit imesbegehen konnte, erhielt vom babischen Staatspräsidenten Dr. Remsunestegehen konnte, erhielt vom badischen Staatspräsidenten Dr. Remsuneste ele ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückunschschlichen benumtsvorstand, Geh. Regierungsrat Landrat Dr. Baur gratulierte den Umisvorstand, Geh. Regierungsrat Landrat Dr. Baur gratulierte in damens des Bezirksamtes, die Reichsbahndirektion Karlsruhe sandte benfalls ein Schreiben, worin die besten Wünsche für das sernere it Wohlergehen des Jubilars zum Ausdruck gedracht werden unter Anstelluß eines namhasten Geldgeschenkes. Auch die ehemaligen Reichssvenklienbahnbeamten, die seinerzeit von der hießigen Direktion überswenklienbahnbeamten, die seinerzeit von der hießigen Direktion überswenklienbahnbeamten, die seinerzeit von der hießigen Direktion überswenklienbahnbeamten, die seinem kollegen herzliche und sinnige blückwünsche und Geschenke übermitteln. Ueberhaupt wurde Bergner den seinen Bekannten und Freunden hoch geehrt; sein Wohnung glich und sinem wahren Blumenmeer. Jahlreiche Glückwunschscher und Mikelegramme waren eingelaufen. Zu gewohnter Stunde war der Geseiterte am Freitag an seinem Stammtisch in der Wirtschaft zum teilklumen geschmücht war. Im Kreise seiner Freunde und dreier Enkelsöchter verdrachte der Neunzigsährige in launiger Stimmung einige Stunden.

A Sangergruße aus Wien. Im Berlaufe ber beiben letten jage erhielten wir eine ganze Reihe von Kartengrußen. Die erfte achricht gab Chormeifter E. Saberftrob im Auftrag bes arlsruher Sangergaues aus Salaburg. Er teilt uns bag alles gefund und munter und die Stimmung eine vorzügadt he ift. Dann tamen Grufe aus Wien, Die eine gludliche Anfunft itfeilfen und in Rurge ben freudigen Empfang ber Babener ichil:

Atel Exfolg eines Karlsruher Axhitesten. Bei einem engeren hiemzeitbewerb für das "August-Thyssen-Haus" in Düsseldorf (größeres indekant- und Bürogebäude) wurde das Projekt eines hiesigen Archivetten Prosessor Josef Graf prämisert und zur Ausführung be-

A Josef Schelb, ber hervorragende Pianift und Lehrer am Babi. mer Desenheit aus Südamerika zurückgekehrt, wo er mit dem weltberühms pluffen Biolinvirtuosen Juan Manen in 30 Konzerten als Klavierparts sbe er mitwirkte. Uns vorliegende Kritiken aus gablreichen Zeitungen ton Braftlien, Uruguan u. Argentinien heben die pianistische Leiftung Shelbs gang befonders hervor. Der Erfolg für die Runftler mar Alberordentlich.

Ein tragiffer Todesfall. Am Freitag mittag 2 Uhr erhielt eine Mühlburg wohnende 48 Jahre alte Witwe die Nachricht von bem obe ihrer 78 Jahre alten Mutter. Auf dem Wege jur Wohnung er Mutter wurde die Tochter in der Rheinstraße von einem Schlagmienfall betroffen, an beffen Folgen fie nach Ueberführung ins Rrangeenhaus ebenfalls gestorben ift. Mutter und Tochter werden also auflet gur selben Stunde gur letten Rube beigesett werben.

Unfall, Geftern vormittag erlitt ein 60 Jahre alter Landwirt in Sogialrentner in Ruppurr, als er von feinem mit Ruben beendbannten Wagen absteigen wollte, dadurch einen Unfall, daß die ige ühe in diesem Augenblid scheuten und anzogen, wobei er vom me dagen siel und ihm durch das Borderrad der rechte Oberschenkel einschaus übersührt werden.

Rafenbrand. Geftern nachmittag entstand auf bem brachliegen-Gelande zwischen Rarls und Reichsitrage ein Grasbrand permillich badurch, daß ein Borübergehender ein brennendes Zundholz er eine glimmende Bigarre in bas burre Gras geworfen hatte. Reuerwehr löschte ben Brand mit Sandlofchapparaten.

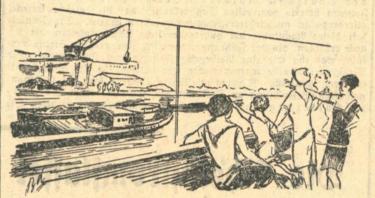
Widerftand gegen Die Boligei. Als geftern abend ein Boligeis mter einen ledigen Schloffer von bier in ber Gifenbahnertantine Dammerftod gur Straferftehung feftnehmen wollte, murbe er von fem und zwei helfershelfern tätlich angegriffen. Trothoem gelang

ibm, einen ber Tater bingfest ju machen.

O Diebstahl beim Baben. Geftern nachmittag murbe benden zwischen Stichtanal und Marau aus bem auf bem Rheinnm liegenden Rod feine gefamte Barichaft gestohlen. - Der fürgbei einem Diebstahl im Babe ertappte Schüler ift, wie uns mitteilt wird, fein Schüler bes Karlsruher Comnastums.

## Karlsruher Dampferfahrt auf dem

Der Rhein hat User, an benen die Bergangenheit groß und mächtig ist. Diese User sind berühmt und vielbejungen, und Sehnsucht schwingt in den Liedern, Sehnsucht nach Hülle und Uebersschwang und Erfüllung. Doch der Rhein ist ein König, der nicht alle Falten seines Mantels heroisch umlegt. Der Mittelrhein ist großartig, von Burgen und Zinnen bekrönt, von Reben umkränzt, vom Berkehr ersaßt und durchlebt, umwunden von der Schlange rastioser



Ausfahrt aus dem Karlsruher Hafen.

Autos, einer geseierten, geschmildten Fürstin gleich, die prunkende und laute Feste zu geben versteht mit Weinlaub im Haar. Der Oberrhein aber ist idyllisch, ein Paradies ohne Autogeratter und Eisenbahnrauch, ohne Fabrikschlee. Unberührtes Erbland unseund Eisenbahnrauch, ohne Fabrikschlote. Unberührtes Erbland unserer Ahnen, nicht minder schön als der vielgerühmte Wittelkhein, nur anders. Wie ein scheues, blauäugiges Moächen träumen die stillen User. Eine Augenweide und Augenruße dem middegerackerten Arbeitsmenschen. Niedere, graugrüne Weiden mit wunderlich verzweigten, hochgewachsenen Wurzelwerf weben den Grund des idhellichen Teppichs, der die User des Oderrheins ziert. Und über dem Laubwerf der hohen Bäume, der Eichen. Buchen und Eschen stimmert, gestrählt vom feuchten, tühten Wind, die lichte Krone der Silberpappel. Weite Strecken zeigen sattgrüne Wiesen, die gegen den eilenden Rhein gesäumt sind, mit hohen, schanken, die nach da minden Altwasser und Kheinarme ein in den großen, eilenden Strom, und die Ricke fangen ein Stüd vergessens traumschönes ben Strom, und die Blide fangen ein Stud vergessenes, traumschönes

Marchenland.

Ja, der Oberrhein ist schön, und seine größte Schönheit ist die Ruhe, die Stille, die harmonische Rhythmit seiner User, die das Auge zur Ruhe und Erholung sührt. Wie könnte man das alles bester genießen als vom Dampfer aus? Stolz gleitet das große Schiff hinaus aus dem Sticklanal, aus dem Karlsruher Rhein hafen. Dächer und Türme und die Stätten der Arbeit entschwinden. Dazlanden, der frühere Landungsplatz der Schiffe, ist noch im Blidbild mit seinen zwei Kirchtirmen. Doch der Dampser entschwinden. Dazianden, der studere Landungsplag der Sattse, sie noch im Blidbild mit seinen zwei Kirchtürmen. Doch der Dampser ist bald mitten im Strom. Bon Ferne sieht man Maxaus Schiffsbrüde und die User mit den Badegästen. Der stattliche Dampser, der den Namen des "Freiherrn vom Stein" trägt, wendet sich und die Fahrt geht nun rheinauswärts.

Eine wundervolle Sahrt! Ruhl und herrlich weht die Luft und rauschen die Waser. Weder Muden noch Bremsen stören den Genug. rauschen die Wasser. Weder Müden noch Bremsen stören den Genuß. Still ruhen die Beine aus, oder, wenn sie nicht mide sind, können sie wandern. Der "Freihecz vom Stein" hat Raum genug. Da sind die gemüstlichen Speiseste, da ist das luftige Oberbect, und da erstlingt auch gedämpste Musit — falls jemand Lust hat zu Tanz und Gesang. Unsere Fahrt ist getragen von der halbsauten Heitersteit echter Genieher. "Das Auge trinst, was die Wimper hält, von dem goldenen Uedersluß" — der Oberrheinschönheit, u. da nun doch Gottstried Kellers Gedicht auftauchte, muß auch seiner Freude am Wein gedacht werden. Ein kühler, goldklarer Tropsen rinnt direkt von der Kehle in die Seese. Und sie wird beschwingt. Alle noch ungesungenen Lieder vom schönen Oberrhein klingen schon mit.

An den Ufern gleitet der Goldgrund vorbei und der Rappen-wörth, Karlsruhes gufünftiges Strondbad. Neuburg grüßt von der Pfälzer Seite, und wir denken am Pfälzer Humor und an Pfälzer Wein. Hinter den Mäldern der badischen Seite wissen mir die Orte Forch heim, Neuburg weier und Mörsch. Bei Au a. Rh. dreht der Dampser zur Heimfahrt. Die Sonne ist als roter Feuersball schlafen gegangen, rote Nete schwimmen über tiesem Himmelsblau, und aus Dorf und Stadt tauchen Lichter auf. Um User brennt ein großes Feuer, an dem sich phantastische Gestalten im Babeanzug wärmen. Hoch züngeln die Flammen vor den Bäumen, und fern im Tullawäldchen, verstedt und leider auch am Tage vom Schiff aus nicht fichtbar, steht der Denkstein des großen Rheinbezwingers Tulla. Thm danken wir die regelmäßige Schiffahrt und den Schuß unserer Neder und Wiesen vor den Wogen der Ueberschwemmung.



#### Helmfahrt bei Sonnenuntergang.

Und diese Schiffahrt wollen und sollen wir auch genießen, wir Und diese Schiffahrt wollen und sollen wir auch genießen, wir hier am Oberrhein in Badens Landeshauptstadt. Auch wir können unsern Rhein zur Erholung besahren, auch wir können ihn genießen, preisen und besingen. Wir haben das Recht dazu, eine Rheinstahrt von Karlsruhe aus ist sohnend und billig. Und die älteste, deutsche Flusschiffahrtgesellschaft Köln-Düsseldorf, gegr. 1826, stellt uns ihre erstlassigen Dampser dazu zur Verfügung. Am Sonntag, 22. Juli, sind wieder solche Kahrten, doch auch am ersten Sonntag im August. Ihnen sollen Zielfahrten soch auch am ersten wersheim. Spener, Mannheim, Worms, se nach Bedarf und Wunschwersteins. Hermine Maierheuser.

#### Voranzeigen der Veranstalter.

"Aus der Praxis der Flutlichtbeleuchtung." Im letten Bereinsabend der "Lichtlechnischen Gesellschaft" wird am Donnerstag, dem 26. Juli, abends 8% Uhr, im arosen Hörsaal des Chemischetechnischen Instituts der Technischen Hochschule Herr Dipli-Ang. Dehle ich lägel aus Frankfurt am Main über dieses altuelle Themasprechen. Da augnblicklich die Frage des "Lichtselten Karlsruhe", das von der Stadtverwaltung Karlsruher Cinzelbendes des Aufstruher Generalen und dem Verfechsverein mit Unterftiikung des Egrschunder Cinzelbendes des Aufstruher mit Unterstützung des Karlsruher Einzelhandels als Abschluß der diesjährigen "Herbsttage" veranstaltet wird, die gange Dessentlichsfeit, vor allem die hiesige Geschäftswelt start interessiert, so dürfte sich zu dem Bortrag mit den sachmannischen Ausführungen des bes tannten Referenten bei freiem Gintritt eine gabireiche Buborericaft einfinden.

)( Sonntagskonserte im Stadtgarten. Am kommenden Sonntag berricht im Stadtgarten reges musikalisches Leben. Es finden folgende Konzerte ftatt: Bormittags von 11—121/4 Ubr das übliche Promettags dufifaufchlag erhoben wird, nachmittags Rongert von 16-18% Uhr und abends ein weiteres Rongert von 20 bis 221/2 Uhr. Samtliche Rongerte werden von dem Mufifverein Darmonie unter ber bewährten Leitung von Berrn Ongo Rubolph ankgeführt. Die Programmfolge bringt sowohl im Promenadelonzert wie beim M chmittags- und Abendkonzert eine ganze Ansahl der ansprechendsten Werfe aus der Tonliteratur u. a. Duverture s. Op.: "Die Felsenmühle" von Reistiger, große Fantasie a. d. Ov. "Madame Butterslin" von Puccini, Tannhäusers Bilgerfahrt und Gebet der Elisabeth a. d. Dp. "Tanrhäufer" von Bagner.

P Mannergefangverein Gangertrans Rarlerube. Bie aus bem Inferatenteil erfichtlich, veranstaltet ber Berein gur Eröffnung des zweiten Teils feines Jahresprogramms in dem icattigen Burgbofgarten ein großes Commerfeft. Dem Preisichießen fieben gang wertvolle Breife gur Berfügung und burch die Mitwirfung der Artiftens und Afrobaten-Abs teilung des Bereins für Körpervflege Karlsrube-Oft wird für gute Unterhaltung geforgt. Abends findet großer Commertans im Caale ftatt.

Betternadzichtendienft ber bab. Landeswetterwarte Rarlsruhe.

Traftonen	uneeres- Mibean	Tem- perafur	Geftrige Höcht- wärme	Niedrigste Temper nacts	Schnee- bobe cm	Better
Bertheim Königktußi Karlsenbe BadBaden Billingen Et. Blaffen felbberg Badenweiler	766.3 766.6 767.7 642.1*id	12 14 15 14 13 12 11 16	24 215 223 224 24 24 24 24 24	9 13 12 10 9 9 13	HERBIT	wolfig wolfig wolfig beiter beiter wolfig wolfig

Allgemeine Bitterungsüberficht. Die Luftdrudverteilung fiber Gurova bat fich feit gestern nicht erheblich geandert. Gang Best- und Mitteleuropa ift von fublen, ogeanischen Luftmaffen fiberflutet und bat nunmehr normale Temperaturverhaltniffe. Gine wefentliche Menderung ift für morgen nicht su erwarten, insbesondere besteht vorderhand feine Aussicht auf Abichluß der Trodenperiode.

Betteransfichten für Sonntag, den 22. Juli 1928: Fortbauer bes be-

#### Ballerftand bes Rheins.

Baldabut, 21. Jult, morgens 6 Ubr: 290 3fm., gefallen 3 3tm. Schufterinfel, 21. Juli, morgens 6 Ubr: 157 8tm., gefallen 6 3tm. Rebl, 21. Juli, morgens 6 Uhr: 279 3tm., gefallen 3 3tm. Maxan, 21. Juli, morgens 6 Uhr: 444 3tm.,, gefallen 4 3tm. Mannheim, 21. Juli, morgens 6 Uhr: 328 3tm., gefallen 9 8tm.

#### Beichäftliche Mitteilungen.

Sich bem Reuen an vericiliegen bedeutet Stillftand und Stillftand ift Rudgang. Wer fich in bas Pringip verbeißt "nur er macht es richtig" befindet fich auf falicher Gabrte. Sich die Erfahrungen erfolgreicher Beicafteleute su Ruse gu machen, ift feine Gelbfientwürdigung, seigt im Wegenteil ben boben geiftigen Stand bes modernen Beichafts.



# nennu . Tyinl .

## Jandvoord zum Empfang bereif.

Rur noch wenige Tage trennen uns vom Beginn ber Olympischen Hauptspiele, die am Samstag, den 28. Juli, im Amsterdamer Olympischen Stadion in feierlicher Weise eröffnet werden sollen. Mit ganz geringen Ausnahmen haben die deutschen Sportverbände ihre Ausscheidungskämpfe beendet und ihre Kandidaten dem DRA. zur Weiterleitung an dus

beendet und ihre Kandidaten dem DRA. zur Weiterleitung an das Niederländische Olympische Comité gemeldet.

Hauptquartier der Deutschen wird wieder das Grandhotel in Zandvoord sein, wo auch schon die Hockey und Kuspballspieler gewohnt haben. Dr. Die m und Dr. Jentsch vom Deutschen Reichsausschuß und Generalsekreiär Haßler von der DSB. sind bereits an Ort und Stelle, um die letzten Bordereitungen sür den Empsang und die Unterdringung der deutschen Olympiateilsnehmer zu tressen. Die Leichtathset von der versen gerichten Gruppen, müssen aber spätestens am 27. Juli in Zandvoord sein. Die Sch wim mer sammeln sich am 28. Juli in Gelsentirchen, die Radsahrer am 30. Juli in Köln. Ein Teil der zwölstöpfigen Kadlerexpedition nimmt am 28. und 29. Juli noch an den Deutsschen Meisterschaften der Amateure in Hannover (Bahn und Siraße) teil. Als Masseur für die deutschen Radsahrer wurde Kees van Mastwyst gewonnen. — Der Olympiatandsdaten am 27. Juli in Duisdurg, um von dort aus nach Amsterdam zu fahren.

Die deutschen Reiter und Pserde besinden sich auf dem Gut Külzow in Mecklendurg, das die Vrinzelska Kust.

Külzow in Medlenburg, das die Prinzessin Friedrich Sigismund für die letzten Vorhereitungen zur Verfügung stellte. Am 24. Juli sindet auf der Rennbahn in Doberan eine letzte Ausscheidung statt, nach der die endgültig zusammenzustellenden Teilnehmer sofort die Reise antreten merben,

Non den deutschen Seglern hat sich der Hamburger Benn, der in der Jossenklasse statet, bereits nach Holland begeben. Die Tatsache, daß für das Jossensegen die Fahrzeuge vom Niederländisschen Olympischen Comité zur Berfügung gestellt und benutzt wersden müssen, machte eine frühzeitzte Ueberfahrt notwendig, damit Benn die Berhältnisse genau studieren kann.

## Kurze Sportnachrichten.

Gin Tennis-Ländertampf Suddentichland (Froitheim, Dr. Buf) gegen Queensland (Moon, Cummings) murbe in Mann-beim ausgetragen Die Auftralier siegten knapp mit 3:2 Puntten.

Deutschland-Auftralien, ein am Freitag in Berlin begonnener Tennis-Landertampf, fah am Schluf bes erften Tages Deutschland 2:1 in Führung. Es fiegten: Froitheim gegen Sawles, Prenn über Crwaford, Hoopmans über Stapenhorft.

In Interzonen-Endipiel um ben Davis-Botal Italien-USA. führfen die Ameritaner (ohne Tilben) am erften Tage 2:0. Senneffr tonnte ben italienischen Spigenfpieler Mopurgo ichlagen, mahrend Sunter Gaslini abfertigte.

Der Deutsche Tennis-Bund trägt in der nächsten Zeit die folgen-ben Ländertämpfe aus: gegen die Tichechoflowakei vom 4. bis 6. August in hamburg, gegen Auftralien am 4. und 5. Augul. in Roln (Damen) und gegen Defterreich im September

### Deutsche Motorrad-Sechstagesahrt.

Die britte Ctappe.

Die Strede ber am Freitag ausgefahrenen britten Ctappe der Deutschen Motorrad-Sechstagefahrt war den Kahrern bereits vom ersten Tag befannt, da die gleiche Strecke, allerdings in umgefehrter Richtung gefahren murbe. Die Dunkelheit biefer Rachtfahrt bot außerordentliche Schwierigkeiten, Die fir noch erhöhten, als der Führungswagen fich eine größere Strede verfuhr, was ibn wie eine Reihe von Fahrern viel Beit toftete. Die Strafenverhältniffe waren wieder febr ichlecht und die Sturge entfprechend gahlreich. Rammer = Berlin (EBG.) fam bei ber man: gelhaften Beleuchtung ju Kall und mußte mit einer Gehirn : erich ütterung ins Krantenhaus eingeliefert werden. Die und Widmann auf.

übrigen Stürze verliefen glimpflicher, zahllos waren natfirlich bie Bannen. Sed-Berlin (Sarlen-Davidson) mußte zweimal hinterein ander die Bereifung reparieren. Als Erfter fam wieder ber Muns chener hen ne (BMM.) in Pöhned an. Außer Kammer schieden noch Friedrich-Mürnberg (Triumpf) wegen Festlagerung des Kolsbens und Kiha-Berlin (D.-Rad) wegen Brennschadens aus, sodah insgesamt 66 Fahrer nach Bogned gurudtehrten und weiter berechtigt find. Die beiden Sonderprüfungen über 92 und 5,4 Rilos meter nahmen einen guten Berlauf, und etwa die Salfte ber Fahret blieb ohne Strafpuntte. Die nächste Stappe führt über 246,8 Kilos meter und berührt u. a. auch Dberhof.

Am Sonntag wurde auf bem neutralen Blate ber Spiel vereinigung Bruchial die Meisterschaft der B.Rlasse des Kraichgaues zwischen Obenheim und Graben ausgetragen. Durch weitaus beffere Leiftungen vermochten bie Grabener einen ficheren

Rad-Renn- und Tourenflub. Am Sonntag, den 22. Juli, nachmittags 3 Uhr, findet ein "Großes Rennen" auf der Rad-Renns bahn zwischen Rüppurr und Ettlingen statt. Für Sitzgelegenheit der Zuschauer ist Sorge getragen. Die Startliste weist neben vielen andern die schnellen Fahrer Reeb, Müller, Kern, Lang, Greischmann und Ridmann auf 6:0 Sieg erringen.

# Die Rheinstromstaffel der Deutschen Turner.

Der Start in Bafel. — Die Schweizer Turner grüßen die D. T. und die Stadt Köln. — Um Sonnlag zweile Ctappe Rehl-Magau-Worms.

= Bajel, 21. Juli. Am Samstag vormittag 7 Uhr fand in Bajel ber Start ber Rheinstaffel Bajel-Köln statt. und zwar in Unwesenheit von Bertretern der ichmeigerischen Turnerichaft, der Markgrässer Turnerschaft, des deutschen Generalkonsuls Foerster Basel. des Schwimmwartes der DI. Universitätsturnstehrer Prosesson Braun-Krantsurt a. M. und des Borsigenden des badischen Turnkreises. Prosesson We i ß-Schweckingen. Außerdem hatte sich eine größere Jahl von Sportinteressenten zu dem dem hatte sich eine größere Jahl von Sportinteressenten zu dem bedeutungsvollen Att eingefunden. Professor Weiß dankte in einer Ansprache den schweizerischen Behörden und den schweizerischen Turnern, daß sie zum Zustandesommen dieser Rheinstaffel mitgesholsen haben. Diese Staffel soll den Beweis dafür bringen, was die Deutsche Turnerschaft zu leisten imstande sei. Auf das gute Gelingen der Staffel sprachen dann noch Professor Braun. Eisenschninspektor Ehret vom Badischen Eisenhahnersportverein, sowie Desterin-Fahrnau sür die Markgrässer Turner.

Die von den Schweizer Turnern der Deutschen Turnersichaft überreichte Staffelurkunde hat solaenden Mortlaut:

"Liebe Turnkameraden! Im Herzen des Schweizer Landes, an der Wiege unseres Bundes, in der herrlichen Kiktadt Luzern (wossoehen das große eingenöllische Turnsess kattlichen entbietet die arbeitss und festscohe schweizerliche Turnerschaft ihren aeschätzen Kameraden senschaft von des Kheins, die sich in Köln zusamsmengefunden, recht herrliche Turnerarüße und kräftigen Handlichag.

mengefunden, recht hergliche Turnergruße und fraftigen Sanbichlag. Getrennt von den eilenden Fluten des Rheins wiffen wir uns doch Gefrennt von den eilenden Fluten des Rheins willen wir uns doch allezeit vereint in unserem Ziel zur Hebung der Körperkultur. Der junge stürmende Rhein, der von den Quellen der ewigen Berge unseres lieben Heimendes genährt wird, er wälzt seine Rasser binab zur schwucken Keststadt Köln und läßt unsere Freundschaftsgesühle von den Teilnehmern der Staffel von Basel nach Köln tragen als Zeichen steter Freundschaft und anshaltender Turnertreue. Hie Schweiz, hie Deutschland. Es sebe unser edses Turnen. Gut Heil!"

Die Staffel ift unterschrieben "mit frobem Festgruß" von bem Brafibenten ber eidgenöffischen Turnericaft, Eduard Darbre.

Das Berlesen der Urfunde, die bereits einige Tage zuvor in einer besonderen Ausschußlitzung zwischen den deutschen und schweizerischen Turnvertreiern übergeben worden war, löste beifalls mäßiges Gut Seil aus.

Auch die babische Turnerschaft sandte eine Staffels Urfunde in Form eines Gedichts an die in Köln anwesenden Turnet, diesen ihre besonderen Gruße entbietend.

Als erfter tauchte bann in die Fluten ber Kreisschwimmwart des X. (badischen) Turnkreises, Wolfsperger-Freihurg, der bis aur Hüninger Schiffsbrücke schwimmt. In einem Nachen fahren ihm fünf weitere Schwimmer aus Säckingen und Weil als Abslösung zur Seite. Der Nachen wird von einem bekannten Rhein lotsen gesteuert. In einem Motoroboot folgen die obengenannten Serren der schweizerischen und badischen Turner den Schwimmern. Die erste Etange siehet nan Ralel bis Cahl Die erste Ctappe führt von Basel bis Rehl.

#### Die zweile Schwimmstrecke Kehl-Worms.

Die Turnerschwimmer, die am Samstag früh in Basel ant Rheinstaffel Basel—Köln gestartet sind und am Samstag abend gegen 1/29 Uhr in Kehl eintreffen, werden dort am Sonntag von den Schwimmern der Mittelbadischen Turngaue abgelöft. Die aweite Strede führt am Sonntag von Rehl nach Borms. Der Ratl ruher Turngau hat mit seinen Schwimmern die Strede von Wintersdorf bis Germersheim übernommen. Maxau herden die Staffelschwimmer etwa um 11 Uhr 15 Minuten passieren. Die Antenfi in Mannheim ist auf 7 Uhr abends vorgesehen, und Worms

das Ziel des zweiten Tages soll um 9 Uhr erreicht werden.
Die dritte Etappe am Montag führt von Worms nach Roblenz und die Schlußstrede am Dienstag von Koblenz zum Endziel Köln.

## Reisetage!

Ermüdung, körperliche und gelstige Abspannung sind die unangenehmen Reisebegleiter, wenn Sie nicht Ihre Reisevorbereitungen sorgfältig treffen.

Maloderma-Seife Maioderma-Puder Kaloderma-Gelee Maloderma - Weiss

sind unentbehrlich für die Reise.

Auxolin-Kopfwasser Odonta-Zahnwasser Fidelitas-Kölnisch-Wasser

> tragen zum körperlichen Wohlbefinden wesentlich bei

Auch alle Toilette - Notwendigkeiten, wie Kämme, Bürsten, Schwämme, Nickelflacons und dergleichen sollten vor der Reise noch ergänzt werden.

LUISE WOLF Wwe.

Fabrikanten

Beidaftsleute. Unternehmer aller Urt. left meine Brofoffite "Die Bertaufstanone" 3d babe laut no-

tar. Beitatiga, erft fürglich von einem bet, deutiden In-

duftriefongern gelegentl, eines Bettftreites für Bertaufs.

leiftung unter 1500 Reife-Bertreter den 1. Breis fowie die

bodite Auszeichnung erhalten, Ich gebe - unter Bernid-

fichtig, meiner in Amerita verf, gefammelten Gifahrungen vollft. Unleitung wie große und fl. Gefchäfte vom

ichleppend, Gang jum Riefenumfat, ju bochfter Blute ge-

bracht werben tonnen. Barum geben einige Gefcafte febr

aut und viele andere nicht? Gerade test ift die befte Beit

Näheres bierüber erfährt, wer feiner Anfrage ein vollft.

adreffiertes mit Briefporto verfeb. Retourfuvert beifügt. Angebote unter Rr. 28544 an die Badifche Preffe erbeten.

ffir den der's verfteht.

Partümerie Kari-Friedrichstr. 4, Ecke Zirkel

#### Berlin-Karlsruher Industrie-Werke Aktiengeselischaft Berlin

Aktiva.	Keep and spirit and
Grundstücke und Gebäude	RM.
Abschrbg. 210 000.— Maschinen 3 180 000.—	1a 920 000.—
Zugänge 311 425.93 3 491 425.93	0 120 000
Abschrbg. 361 425.93 Kasse	3 130 000.— 19 046.63 89 191.40
Wechsel Effekten u. Beteiligungen Debitoren	8 320 134.80 4 803 712.46
Aval-Debitoren Vorräte	185 300.— 11 264 929.79
The second secon	41 732 315.08

Reservefonds . . . . Kreditoren Pensions - Verpflichtungen Frunderwerbssteuerrückst Aval-Kreditoren Gewinn . . . . .

Gewinn- und Verlust-Rechnung

RM.
1 255 304.79
210 000
361 425.93
200 000
1 044 382.86
3 071 113.58

3 071 113.58

BERLIN, den 14. Juli 1928 Der Vorstand.

Bilanz per 31. Dezember 1927 genehmigt in der Gen.-Vers. v. 14. Juli 1928

Grundstücke und Gebäude	ItM.
14 130 000.— Abschrbg. 210 000.—	13 920 000.—
Maschinen 3 180 000.— Zugänge 311 425.93	a come allere
3 491 425.93 Abschrbg. 361 425.93	3 130 000.—
Kasse	19 046.63 89 191.40 8 320 134.80
Effekten u. Beteiligungen Debitoren	4 803 712.46 185 300.—
Vorräte	11 264 929.79
Passiva.	41 732 315.08
Aktienkapital	RM. 30 000 000.—

41 732 315.08

Handlungsunkosten	1 255 304.79 210 000.—
auf Maschinen Rückst.f.GrunderwSteuer Gewinn	361 425.93 200 000.— 1 044 382.86
Haben.	3 071 113.58
Vortrag aus 1926	RM. 949 066.98

## Baumaschinen, Baugeräle

Rohrgießtürme Bau-Aufzüge Förderbänder Formen u. Maschinen für die Kunststein-Industrie Schleif-Maschinen Walzwerke u Brecher



Hermann Ulrich, Eßlingen a. N. 17

RM. 3000.-

Briefumichlage werden raid a vreiswert anaefertiat in der Anaebote unte

Versteigerung. Montag, ben 23. Juli, 2 11. berifetgere Brunnenstraße 3 (Sarage), Betten, Schränke, 4
Büsctis, Schreibtische, Bertis, Tische, Spiea., Klaschenkart, 11. berich möbelstäde. (KD9800)
H. Sonntag, Auftion.

## Bauholz

nach Lifte liefert furz Bilbelm Ded, Sagewerf, Durmersheim, Tel. 17.

Wehme in Commif-

Kinftestung (3530) R. Dirr. Raftatt. Boftfach 87.

## Kapitalien Geldeinzug

Geldanlage Ring Grundschuld-Briefe Restkaufhyp.

An- und Bertauf Durch Trenhands u. Rechts-biro Stadt. Ob. Iniv a. D. Brenner. langl. Gerichis. Rotars und Grundbuchdeamier, Karlfir. 29a. Tel. 5974.

2 u. 5000 Mk. auszul. auf Sprothet. Brenner, Karlftr. 29a.

## 200 Mark

auf 14 Jahr zu leiben gesucht gegen Sicher-beit und Bins. Ange-bote unter Rr. S3643 an die Bab, Presse.

Wer fucht fofort einige 1000 M. ju Bau- ob. Geichäftsbung? Nur ernfte An-fragen mit Sicherheit unt. S. T. 2548/11994 an b. Bab. Preffe

Teilhaber

treffen Sie ietzt alle Vorbereltungen, um Ihre Erholung vollkommen zu gestalten. Vermeiden Sie Störungen im Reiseprogramm, hervorgerufen durch ungenügende Versorgung mit ausländischen Zahlungsmitteln und entheben Sie sich der Sorge um Ihre zurückgelassenen Wertgegenstände. - Unsere Stahlkammer ist feuer- und diebessicher. Schützen Sie sich vor den Gefahren der Mitnahme großer Barbeträge durch Verwendung unserer Kreditbriefe Akkreditive oder Reiseschecks,

Rat und Auskunft wird gerne kostenlos erteilt

**TELEFON 6000 BIS 6008** 

Bahnhofplatz / Kaiserstr. / Mühlburg

## Bauarbeiten

auf Gegenrechnung von Planfertigung und Bauleitung zu vergeben

Maurerarbeiten. Gifenbetonarbeiten, Zimmerarbeiten. Dachdederarbeiten, Blechner- und Anstallationsarbeiten, Glektriche Belenchtungsanlagen, Bers puts und Givierarbeiten. Schmied-und Schlosterarbeiten. Glaiers und Schreinerarbeiten. Malers Tünchers und Tapesiearbeiten.

Angebote unter Dr \$3665 an bie Bad. Br.

antgebender Obstaronhaudlung gegen ibeit oder Bürge für 6 Monate gegen tätig beteiligen gleich zwecks Ethellung mehrerer Weichäftsbänser, lätig beteiligen gleich weicher Art. Ungeb u. hauptsächlich für Lebensmittel in auter Westbote unter Nr. 8545a an die Badliche erbeten.

## Besitzer von Privataut<sup>®</sup>

werden eingeladen ihre Wagen auf mit Abonnement wittels mod amerif. In eigener Garage vilegen zu lasien gietert unschädiche Behandlung des Lad Wagen und Kotfligel zwecks gründlich aung und Schutz gegen Regen und nebit bergeftelltem Socialanz Angeb und K.S.9775 an die Bad Bresse Kil Saut

## 3ementidwemmiteine

sweite Bahl geben wir weit unter preis in unferem Fabriflager Karfigs Rheinhafen ab

Reibel & Co.

Bement-Banbels-Gefellichaft m. b.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

"Za," antwortete sie ohne Zögern und sah ihm sest ins Auge. "Und ich danke Gott, daß ich nicht zu senen unnatürlichen Frauen gehöre! Ich bin ein freier Mensch, wie Sie sagen. Ich habe gelebtst" Ihre Lippen träuselten fic nöttiich

00

haben, er kann nicht sein eigenes Bild anbeten." Cherry Malotte wandte fich langsam ab, ging zur Landungs-stelle und stieg in die Barkasse. Während des Rückweges sprach sie kein Wart, und Boyd, der über ihren Angriss auf seinen Abgott ver-wirrt und bis ins Inverse verwunder war, machte keinen Verluch, das Schweigen zu brechen. Ihre Lippen träuselten sich spöttisch. "Aben würden," sagte er, "aber "E liebte mich. Und ich — ich bete sie an. Ein Mann muß einen Gott haben, er kann nicht sein eigenes Bild anbeten."

Fraser erwartete sie am Strande.
"Zum Teufel, wo bist du gewesen?" rief er atemlos.
"Im Indianeroorf, um Hilfe zu hosen. Was ist denn los?"
"George hat schon vor zwei Stunden um Hiskräfte gebeten. Unsere und Marihs Filder tämpen miteinander. Sechs von unser

ren Leuten find samer verwundet."
"Ich werde sofert alle Leute, deren ich habhast werden sann, zussammenrusen. Sieh du dich rach Alton um und bringe ihn mit. Wit werden jeden Mann nölig haben."

"Mit dem Burichen ift nichts anzufangen, er hat fich davon-gemacht wie eine Haustage."

Bogd hastete durch die Fabrit, die jest stillstand und suchte eine geeigneie Mannschaft zusammen, indem er es den Orientalen und Aussichern überließ, die Fabrit zu bewachen; darauf schlifte er fich mit den Leuten ein und steuerte auf die Sandbant zu.

Die ganze Racht stürzten die Lacheschwärme durch schlaffe, zersfetze Pfetze und wimmelten unter den Rielen der schwankenden Boote, in denen Männer känpften, die für die kostbaren Fischzige weder Auge noch Ohr hatten.

Ale die Sonne zwijchen den fudlichen Höhen und dem Commer-bunft, der wie ein leichter Schleier über dem Rebel lag, emporftieg, kan die schneweiße Yacht.

Das Wasser unter ihrem Bordersteven glich blihenden Nickel, das sie wie ein Messer durchschritt. Die schlanke Takelung hob sich von dem grauen Limmes ab, als od sie mit einem spissgen Instrument gerigt sei; ihre Seiten waren ebenso weiß wie die schlimmerne den Brüste der Möwen, die sich in der Räse der Küste tummesten.

Ales sie stolz durch die Fishgerbootstottisse legeste, vollendet in der Form und mit statslicher Füsivde durch den Abassergel gestend, gestend, gogen die kleinen ichmusigen Fahrzeuge sich erschooden zurück, möhrend Bogen die schwiegend anstarten, als ob sie eine Offenbarung sei. Bond erschien sie wie ein Engel der Parmeherzigteit, er stand auf Deck seiner Bartasse, eifzig nach einer Frauerragestat, ier stand auf Deck seiner Parksissen gestats suchen und sie von den krauerragestat, er einem Freudenruf ausgestoßen und sie darbzunge biegen sachersmenn sehen, ohne seine Umgebung zu achten. Das Herzigend slachte ihm bis an den Herzigend standsten. Ers Kamen sach seine der Bartasser schwinge su achten. Er Palibreds Kamen sach stendschreien und die Arme nach ihr ausstressen. Er Plühte, wie das Boot unter ihm im Kielwasser der Pacht schwelte.

Me er an Land fleuerte, preite George Balt ibn an und fragte: Das ift das für ein Fehrzeug?" "Das ift die Nacht ber BRRG."

Der große Fischer blidte dem Schiff neugierig nach. "Einige unserer Lette sind schwer verwundet," bemerkte er, "ich habe ihnen gelagt, daß sie die Netze einziehen und sich in die Fabrit begeben sollen."

"Wir sind alle hungrig und missen erstmal etwas essen." "Ich nicht, ich will mich nach unserer Falle umsehen." sagte Balt. Emerson zuckte gleichgültig die Achseln, er war sehr milde. "Was willst du bei der Falle? Es lohnt sich nicht, sie zu heben."

"Ich habe diese Gewässer seit fünf Jahren beobachtet, und noch nie hat der Kisch sie so berommen." brummte Balt eigenstung. "Menn die Schwärme heute nicht den erwarteten Weg einschlagen, können wir unseren Laden schießen. Marihs Leute haben heute nacht die Hälfe unserer Rege beschädigt und mehr als die Hälfte unserer Nege beschädigt und mehr als die Hälfte unserer Nege untauglich gemacht." Er fluchte sürchterlich.

"Wanne Wansland ist an Bord der Yacht. Er ist ein harter Mann, er ist gerecht. Er wird sicher nicht wissen, was Marst uns geson 3ch will zu ihm gehen und ihm alles berichten."

Boyd lehrte zur Fabrit zuruch. Bon neuem hatte die alte Bit-terkeit und Mutsoligkeit von seinem Gemüt Besit ergriffen. In der Fabrit traf er Alton Clyde, der sehr aufgeregt war über die An-kunft der Yacht, und gar nicht erwarten konnte, seine Freunde wie-

berzulehen. Boyd schielte ihn zur Bartasse hinnntet, und nachdem er haltig etwas gegessen hatte, solste er ihm. Auf der Ueberjahrt zur Yacht wurde Boyd von denselben bangen Ahnungen übersassen, wie seinerzeit bei seinem Besuch bei Mildred in Chitago. Zum zweitenmal mußte er ihr von schigeschlagenen Hospnungen, statt von Sieg berichten. Zeht, wie damals, stand er als ein überwundener Mann vor ihr. Wie sie die die Enttäuschung wohl ein überwundener Mann vor ihr. Wie sie de Entäuschung wohl aufnehmen würde? Er hoffte, daß sie wenigstens sein Anliegen am ihren Bater verstehen und ihn nicht für einen Bittenden, der um Mit-seib bat, sondern für einen ehrlichen Feind, der Gerechtigkeit sor-derte. Es sollte Wayne Wayland nicht glüden, ihn in Mildreds Augen herabzusehen. Ze mehr sie sich der "Erande Dame" näherten, desto verzagster

und stand neben Hern!
ich jemand neben ihnen!
Er wurde diese schlanke aber wurde er. Willis Marsh war ihm zuvorgekommen un Wayland an der Reeling, und es stand noch Bonds Herz klopste wild, als er sie erkannte. E

Mildreds Harbe. Mit einer Miene so univerniten Bestigrechtes, daß Mildreds Harbe. Maber Lehrte. Andere Leute, die Loppen erdleichte und ihnen den Rücen kehrte. Andere Leute, die Boyd seit erst bemerkte, gingen über das Decl, Herren und Tamen, mit Ferngläsern und Kodals über dem Echultern. Er begriff, daß Mildred ihn vorsellte, und er beobachtete, daß ihre Stimme nicht bebte, daß ihr Wesen gesaht war, als ob sie sig in ihrem eigenen Rohnzimmer besand, und als ob der Mann, der neben ihr stand, ein zufälliger Bekannter sei. Eckließlich sab et, daß die Erschlichgift in Boote stieg, und dann war er mit ihr allein. Er süßerte sie zu einem Deckstuhl und sehre fich neben sie. Geflaft unter Taujenden erfannt haben, und auch Wildred sah ihn seigte ihn ihren Legenten.

Er stieg die Fallreeptreppe herauf mit schlotternden Knien, eine große magere Wännergestalt in grober Kleidung und mit Stiefeln, die von Salzwasser flechen garen. Er sah fünf Jahre älter aus als das letztemal in Chicago. Seine Baden waren eingefallen, seine Lipp pen vom Winde aufgesprungen, seine Augen aber flammten mit ihrem gewohnten Glanz, sein Lächen galt ihr allein. Er erinnerte sich nicht, daß er mit den anderen Erisse gewechselt hatte. Er wußte nur, daß ihre weichen, kihsten Hände in seinen sieberheißen lagen, und daß sie zu ihm auflächelte. Wanne Wayland lagte etwas zu ihm, und er antwortete irgend etwas Unverständliches; abermals nahm er

"Du bift alfo wirflich hier" Enblich!" fagte er tiefaufatmenb. "Ja, Bond."

"Und bift bu frob?"

wirklich hier bift." war eine wunderbare gahrt." Mir scheint es wie ein Traum, daß bu "Und wie ist es dir ergangen?"

"Mir geht es gut — daß heißt — ich habe keine Zeit gehabt, an mich selbst zu denken. Dh, Geliebtel" Seine Stimme bebte vor Zärte lichkeit und er legte seine Hant auf die ihre. Sie zog sie hastig an sich.

Du flehst nicht wohl aus, n. Bielseicht liegt es an "Nicht hier! Bergiß nicht, wo wir find. D Boyd. Go ichlecht haft du noch nie ausgesehen.

"Ich bin müde," gestand er, und spürte von neuem die Qual der letzten vierundzwanzig Stunden. Borsichig strich er eine Falte auf ihrem Rock glatt und murmelte: "Du bist hier! Und du liebst mich? Hoft du dich nicht verändert?"

Sein tiefes Aufatmen und das Aufleuchten, das über sein Gesicht ging, gab ihr Antwort. "Rein, gar nicht. Und bu?"

"Ich möchte mit die allein sein," sagte er mit verschleierter Stimme. "Komm fort von hier, es ist eine Qual, so mit dir zu sigen. Ich vie ein Mann, der dem Berdursten nahe ist." Anisbered saß undeweglich mit gesentten Augenlidern, während eine leise Wöte ihr in die Wangen stieg.

"Du bist noch immer derselbe," lächelte sie, "du verstehst es, mich aus allen Alltäglichkeit hercuszuheben. Keiner ist wie du. Aber hier sind zingsherum Leute und auch Bater muß irgend wo in der Nache sein."

"Das kümmert mich nicht -"

Komm mit mir an Land, Meine Bartaffe liegt bort unten.

"3ch tann nicht. Ich habe versprochen, mit Berrys und Herrn "Marih!" "Ich kann nicht. Damit

(Fortsehung folgt am Samstag, ben 28. Juli 1928.)

in und IIss
fels ner, bis ihm Albs eins tten

tend von eite 15° von die 21n° ms

SONNTAGSBEILAGE DER BADISCHEN PRESSE Rarisruhe, ben 21. Juli 1928.

ote

Die Silberschwärme

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Julia Koppel

11. Fortfchung.

Cherry in die Fabrit fatten die Nacht damit verbracht, um einen Ausweg zu sinden und saßen noch am Morgen beieinander, als Gerry in die Fabrit kam. Sie verlor keine Zeit mit unmitzen Zornesausbrüchen, sondern fragte gleich: "Was wollt ihr tun? Wir fönnen nicht eine einzige Stunde verlieren."
"Wir haben Männer zu den anderen Fabriken geschieft, um Leute zu heuern, koste es, was es wolle; doch versprechen wir uns nicht viel davon."

Cherry nichte. "Die Leute werden nicht den Mut haben, Marist gu verlassen, benn er würde ihnen die Rückehr in dieses Land verbieten. Ich nehme an, daß der Rest unserer Leute auf den Sande bänken ist."

Wieviele Boote habt ihr braußen?"

"Um Gotteswillen! Und am ersten Tage sind die Fischschwärme am zahlreichsten. Wie sollen wir es möglich machen, das alles zu versabeiten. Funktionieren die Fallen?"
"Georg will jeht hinübersahren. Ich silingte aber, daß es Marsh gegliidt sein wird, sie lahm zu legen."

Cherry sch Emerson an, um sich zu überzeugen, wie er diesen gersten Schlädisschlag ertrug. Sie wußte, daß bei den ungeheuren kalen Sosten Schlädisschlag ertrug. Sie wußte, daß bei den ungeheuren kalen seingere Ausbeutung als die berechnete, Ruin bedeuten würde, und sie wußte auch, obgleich er es ihr noch nie gesagt hatte, daß die Eroberung von Mildred Aughland von seinem finanziellen Erfolg abhängig war. Wenn er sie verlor, wohn würde er sich dann wenden? Sie seiltelte sich selben schaben von seinem finanziellen baß er Trost bei beite sein nichten würde sie zeilt bei der Fran suchen wärde, die sein wöhrend bieser schweren die von einem starfen Geständen wärte. Bei diesem Gedansten wurde sie einzige Mann, den ihr Hatten. Wei diesen Einmerte es sie, ob diese den Gedansten ihm Glüs oder Anin bringen wirde? Er war der die den Gedansten von einem Soch Seus schwedt. Da wurden ihre weltstiles wie genden Gedansten von einem Seuszeiseltst klang, daß unwisstisch ein mannes, milterlisches Mitteib in ihr wachgernsen wurde. Sie dachte weich: Wie ist er iung und wie sanfer hat er die ganze Zeit gegen mit ein Arisgeschigt gefanpfil gerstmetel.

Cherry Malotte sandte einen unsicheren Blick über die statsende Bucht. Gerade vor trieben die Fischende mit der Fiut. Weiter draußen, wo das apassarbige Meer begann, sah man sie nur noch wie kleine Punkte. So stand sie sange, tapfer mit stat selbst kämpfend, und als sie sich schließlich undrechte, war ein neuer Klang in ihrer

"Wenn Ste mir eine Ihrer Barkaffen zur Berfilgung stellen, will ich verluchen, Silfe zu ichaffen." Auf welche Weste?" fragte er hoftig.

55 ift nur eine unfichere Dogilichfeit, aber ich möchte immerhin eruich machen."

Er ging mit ihr jum Strande und half ihr ins Boot, wintte ihr Lebewohl und ging wieder ins Bureau, froß, baß fie ben Berjuch ma-

(Rachbrud verboten.)

den wollte, und dennach überzeugt, daß sie nicht helsen konnte vos George und er alles ausgegeben hatten.
Kraser fand seinen Freund im Bureau, in trübe Gedansten vere sunten. Jum erstenmas seit Wochen tras er Boyd in solcher Etime mung an, und nachdem er vergeblich versucht hatte, ihn zum Reden zu bringen, gab er sich seinem Buch etwas vorläse.

"Ihr Aufenthalt bei uns hat sich nicht sehr angenehm gestaltet,"
"Das will ich auch nicht gerade behaupten," antwortete unser "deld,,"ich mache mir nun einmal nichts aus Kischen."

"Das ift nur ein Borurteil, ber Gifch ift ein edles Tier," erflärte Derr Emerson,

"Er ist überhaupt kein Tier," berichtigte unser Helo, "er ist ein gweibeiniges Geschöpf, ohne Liebe stir Heim und Kinder. Der Lachs steht ties auf der Leiter des Berstandes. Das einzige Mitglied des Tierreiches, das dem Lachs an Dummheit gleichsommt, ist Alton Clyde. Allerdings steht der Fisch noch etwas höher. Der Lachs besitzt wenigestens Ortssinn. Nein, mein Hens Ortssinn. Nein, mein Hers Ortssinn warmblilitiges Tier."

"Diesen Gestaftspuntt," lagte Emerson, "habe ich noch nicht ins Auge gesaßt, doch räume ich gern ein, daß jedes Geschäft seine Schattensten hat. Was aber soll ich tun, um Sie zu unterhalten, währernd Sie so freundlich sind, uns mit Ihrer Gesellschaft zu beehren?"

"Was Sie wollen," bemerkte der hibiche Gaft, "Ropfftehen, Seile tangen, nur nicht filchen." "Aber es ist dunkle Racht draußen und der Fuchs braut im

chen werden —" Bei diesen Sägen, die er schon einmal gehört hatte, wurde Emer-kon aufmerksam und mußte über Frasers ernsthafte Pantomime lachen, "Bin ich denn so schlimm?" fragte er mit dem Bersuch liebens-Das ift mahr! Wos aber wird aus jenem fconen jungen Dich-Moor!"

"Das ist wahr. Wie ging es ilbrigens mit bem ichonen Diabchen und ihren Schwierigletten? Wie endigt bie Geschichte?" "Du bift noch viel folimmer, Boyd! Ich iberzengt, bu hab toft von meiner Anwelenheit überhaupt keine Ahnung."

Boyd, der aus dem Fenster geblist hatte, sach seit Clide auf das Jaus zulommen und im nächsten Augenblist trat er in die Tilr. Es sat aus wie das personffizierte Ungstist. "Ich weiß nicht.

"Allmachtiger!" begann der junge God, indem er sich in den nach-ften Stuhl warf, "wie ich höre, ist es mit uns vorbei- Was wills

arbeiten lassen, die wir fangen, burch unsere fleine Mannschaft verscheiten lassen," lagte Boyd.
"Wir werden eine Menge Geld verlieren."
"Wahrschaftlich"." Clube fpreach in einem kläglichen Ton, als er fortjuhr: "Ich drgere mich, baß ich mich auf dieses Unternehmen eingelaffen habe."

"Du wußtest, worauf du dich einließest. Ich habe dir in Chikago nichts verheimlicht. Laß jest das Jammern und trage das Misgeschid wie ein Mann,

"Du glaubst also wirklich, daß wir alles verlieren," fragte Clyde mit ängstlicher Stimme. "Ich glaubte, du habest noch einen Ausweg." Gleich darauf begann er wieder: "Cherry hat uns ja schon eins mal gerettet, warum veransaßt du sie nicht, daß sie ihren Einfluß auf Marsh geltend macht."

Boyd warf ihm einen scharfen und prilifenden Blid zu. "Ich meine, daß sie Marsh ebenso wie Hilliard gewinnen kann." "Ich verdiete dir solche Reden." "Warum? Habe ich nicht auch das Recht, in dieser Sache ein Sabe ich nicht auch bas Recht, in biefer Cache ein reben. Sabe ich nicht gehntausendm Dollar von mei-

Mörtigen mitzureben. Sabe ich nicht zehntaufendm Dollar von mei-nem eigenen Bermögen und fünfundzwanzigtaufend außerbem in bas Geschäft

"Das gibt dir kein Recht, eine Frau zu beleidigen."
"Was hat es für einen Zweck, Komödie zu spielen! Du weißt ja ebenso gut wie ich, daß sie Silliard bearbeitet, und gut bearbeitet dat. Sie würde es auch bei Mars tun, wenn du ste darum batest. v Benn für dich geht sie durchs Feiener."

Bond unterbrach ihn kurz: "Noch einmal, ich will davon nichts hören. Und wer Cherry Malotie beseichigt, beleidigt auch mich."

Chiweder muß du uns aus der Patsche helfen ober meine Aftien A taufen.

"Du weißt ja, daß ich fie nicht taufen tann."
"Dann vertaufe ich fie an ben ersten besten Liebhaber," ich will mein Gelb nicht verlieren. Aber vergiß nicht, daß ich fie dir zuerst angeboten habe."

"Sie können einen großartigen Coup machen," sagte Fraser, som Sie Ihren Aftien Mark anbieten."
"Das will ich auch," erkärte Afton.
"Du würdest dich wirklich solcher schmutzigen Handlung schusdig demachen?" fragte Emerson ichness.
"Warum nicht? Wenn du nicht meinen Rat befolgen wisse. Du sarbeitest mit dem Geld anderer Leute und dir ist es einersei, ob das Unternehmen glückt oder nicht. Wenn es mißglückt, wirst du wahr- schilch mit etwas anderem beginnen."
"Gehi" befahl Bond in einem Tan, daß der andere mit komischer

Saft gehorchte

Fraser unterbrach die Stille, die auf den Abgang des jungen Mannes gefolgt war. "Eine seine Nummer! Er hat achtzehn seine Westen und trägt das Taschentuch in der Manschette. Das hat mich von vornherein gegen ihn eingenommen."
"Haft du Cherry gekannt, bevor sie nach Kalvik kam?" fragte Boyd, indem er seinen Blick seif auf Fraser richtete.

"Sie betrieb ihr Gelchäft." Frafers Augen maren jest so aus-"Aur ganz flüchtig." "Wo hast du sie getroffen?" "In Nome, in dem Jahr, als das Gold dort entdeckt wurde." "Wie trieb sie dort?"

weiß, daß eine Menge Manner für fie burchs Beuer geben weißt du von ihr?"

"Was sonst?"
"Sonst? Dah sie eine jehr schone Frau ist ——"
"Sonst? Dah sie eine jehr schon ihr selbst. Wer ist sie? Und
"Ja, ja. Aber, was weißt du von ihr selbst. Wer ist sie? Und
was hat sie sire Vergangenheit?"
"Hond Fraser Freund, ich bin ein sehr schlechter Detettiv," gestand Fraser. "Wenn ich Tosent hätte, in anderer Leute Angelegen-

stand Fraser. Beiten zu ichnuffeln und auf Rlatich zu horen, bann würde ich weit gebracht haben."

Troth dieses indirekten Vorwurses warde Boyd ihn vielleicht noch iter ausgefragt haben, wenn Balts schwere Schrifte nicht in diesem gemblid draufen zu hören gewesen waren. Gleich darauf irat ber je Filcher ins Zimmer. "Was haft du in ben Fallen gefunden," fragte Emerjon eifrig.

"Richts", sagte George borich, "unsere Falle ist verstopft." Mit verstopen eisen, miter bie Bant.

"Nicht sonderlich. Marhs Leute versuchen, untere Fischer, die die Netze auswerfen, zu umringen, und wit haben nicht genug Boute, um uns selbit zu beschitzen. Ich frage dich Bond, wie lange wollen wit uns diese Behandlung noch gesallen lassen?"
Da sah Emerson, der am Fenster fand, etwas, das ihn stutigen machte. Drausen auf dem ruhigen Wasser näherte sich die Bartalle, geht es ben Fischern in ben Booten?"

mit der Cherry einige Stunden unterwegs gewesen war — und sie war voll von Männern; und nicht nur die Bartasse selbst war volls besetzt, sondern hinterher kam eine lange Reihe Kanus, wie der Schwanz eines Drachen, und auch diese waren mit Männern besetzt, "Seht nur!" rief Boyd. "Cherry hat Mannschaftlt verschaftlt" Die Stimme versagte ihm und er stürzte zur Tür, während George

ans Fenster lief.
"Bei Goot, es sind Indianer," brüste der Riese, und ohne sich Zeit zu lassen, seine Stefel anzuziehen, stürzte er barfühig hinter Boyd und Fraser her; die drei Männer erreichten das Dock noch rechtzeitig, um Cherry die Treppe hinaufzuhelsen.
"Was bedeutet das," fragte Boyd sie atemsos. "Wolsen diese Leute für uns arbeiten?"

"Dazu sind sie getommen," sagte Cherry straftend. Hinter ihr schwärmte eine Schar schrägäugiger, fupserfarbiger Aleuten an Land. Die, die achtern in ben Kanus gesessen hatten, lösten die Taue und ruberten an Land. 3ch habe fünfgig Manner mitgebracht, bie beften, bie gu haben

fürchterlich. Fraser sching sich auf die Schenkel, daß es knallte und fluchte gierlich. Boyd ergriff Cherrys Hände und brückte sie fest. Cherry, Sie sind ein Engell" Seine Stimme bebte vor Dank-

barfeit Danken Sie mir nicht", fagte Cherry, "es ift Conftantines

Berbienft.

"Aber ich begreise nicht — es sind doch Marschs Leute." "Das wohl, aber weil ich vorigen Winter, als sie hungerten, gut n sie war, sind sie meiner Aufsorderung gefolgt. Sie arbeiten so gut wie Weiße, aber es ist das beste, was ich schaffen konnte." lachte vergnügt, reichlich besohnt von dem Ausdruck in Bonds Ge-"Aber gebt mit jetzt etwas zu essen, ich habe einen Wolfs-

Als George erft die Lage erfaßt hatte, murbe er sofort Anführer Indianer; verteilte die Mannichaft an ihre Posten und gab ihnen

Wertzeug. Das Unmögliche war eingetroffen, und es hatte ben Anslichen, als ob sie bennoch stegen würden. Währen der kühlen, dämmernden Nachistunden siensten und schnitten die Indianer, mährend das große Gebäude von dem Rassaller Waschinen und dem zischenden Geräusch der Lötzeuer widerhallte.

Bogd meinte, noch nie solches Glücksgesühl empfunden zu haben, es Ihm war, als ob er durch die Lust schwebte, als ob sein Kapf in die Wolfen ragte. Durch seine gute Laune und unermüdliche Energie spornte er auch seine Leute an. Er war nie müßig, außer in den wese nigen Stunden, wo er sich Schlaf gönnte. Er war oben und unten in der Fadrit, überall, und nirgends blied ein Rad stehen, tein Meschanismus wurde undrauchbar, ohne daß er ihn sofort reparierte. Er war so eistig, daß er sogar George Balt zur Verzweislung brachte, dweirig für den größen Mann, sie zur Erdeit anzutreiben. Troß seiner Anstrengungen glücke es ihn nicht, die Fadrit in vollem Bestrick zu katter.

Während die digliche Produktion auf diese Weise au wünschen mibrig ließ, tröstete Emerson sich damit, daß der Fang jedenfalls groß genug sein wurde, um vollständigen Ruin abzuwenden, und er sagte sich, wenn er sich erst einmal durch die erste Saison hindurchgearbeitet hatte, sollte keine Macht der Welt ihn daran hindern, das Wert durch zusätzende Ersolg, auf den er gerechnet hatte, auch ausbleiben würde. In dem Hauptlonter des Trusts rasie Willis Marsh. Seine Ansgestellen würde. In dem Hauptlonter des Trusts rasie Willis Marsh. Seine Ansgestellen gingen ihm nach Möglichsteit aus dem Wege. Die Insgestellen hie er von der Arbeit zu sich rusen sie werließen das rotsangestrichene Kontor mit seuchen Stirmen und furchsamen Wieden. Viele von ihnen hatten ihre Siestung für Dienste erhalten, die nicht mit den Wichen hatten ihre Siestung für Dienste erhalten, die nicht telten sie der Kopf, denn dies ging über ihren Verstand.
Am dritten Tage, nachdem die Indianer angetreten waren, sam Constantine mit einigen Indianer ihre Verstand.

"Können fie nicht bis Ende ber Woche warten," fragte Emerson. Nenn sie Essen Geld, nicht Effen. Sie sagen, kleine Babys Wenn sie Essen gekauft haben, fie weiterarbeiten."

"Na, schön. Hier ist ein Bescheib für den Buchhalter." Bond rit eine Seite aus seinem Notizbuch, schrieb einige Worte darauf und sagte den Leuten, daß sie den Zeitel im Kontor abgeben sollten. Als Constantine gehen wollte, rief er ihn zurück. "Warte ich möchte dich noch sprechen."

Der Mifchling blieb fteben.

"Wie sange haft du Herrn Marsh schon gekannt?"
"Ich ihn kennen sange."
"Magst du ihn seiden?"
Ein merkwürdiger Ausdruf glitt über das kupfers

bes Mannes als er antworfete: "Za, er guter Mann." "On halt doch sonst für ihn gearbeitet?"

arbeiten für Fräulein "Warum?" Warum haft du ihn verlaffen?" einen Augenblid, bevor er antwortete: "Ich

"Sie gut gegen meinen fleinen Bruber. Du weißt, Meines Kind

"Ja, ich habe ihn lich abends mit beiner Horg of -"Ja, ich habe ihn gesehen. Uchrigens — wohin gingst du neus abends mit beiner Schwester, als ich bei Fräulein Malotte war?" Constantine trut verlegen von einem Fuß auf den anderen. "Warrum du fragen? Wir gingen zu Indianerdorf."

mag bich gern leiben — und Marsh | Der Mischling murmelte etwas r sagen — wenn du Anannehmlichkeiten durch en solltest, kann ich die vielleicht helsen. Ich – und Marsh ist mein Feind."

einen erschrodenen Rus aus, sein Gesicht verzerrte sich und seine Nasenfügel blächten sich, wie die eines erschrodenen Pserdes. Emerson aber spielte nur gleichgültig mit der Wasse und bemerkte: "Du hast ein eigenartiges Wesser, es ist mir schon mehrsch ausgefallen." Begriff du geben, als Bopd plöglich seine Sand ausstreckte und Constantines Gurtelmesser aus ber Scheide zog. Der Mischling stieß einen erschrocenen Rus aus, sein Gesicht verzerrte lich und seine Ra-

Er sah Constantine einen Plagendid prüsend an und reichte ihm darauf das Melser mit einem Lächeln. Constantine stedte es in die Scheide und entsernte sich ohne ein Wort.

Später am Tage entdedte Boyd, daß die Indianer, denen er die Anweisung sitz seinen Buchhalter gegeben hatte, auf dem Dock standen und ausgeregt miteinander sprachen. Als er sah, daß Constantine ihnen etwas zu erklären versuchte, ging er auf die Gruppe zu und fragte, was sos set. Der Miching strecke ihm seine Handen, Gelde und seinem Silberdollar entgegen und sagte: "Diese Leute sagen, Geld bei den Belden Gilberdollar entgegen und sagte: "Diese Leute sagen, Geld nicht gut."
"Was meinen sie ! amit?"

"Sie nicht können taufen Effen in de Bond fah, daß die Manner ihn miti-will nicht verkaufen meinem Volt Mehl. chien mißtrauisch zu fein. kaufen Essen in dem Laden der Gesellschaft." Männer ihn mißtrauisch betrachteten, und

Gelo munichen wie diefes." anderer Indianer reichte Emerson eine Minge und fagtet

thnen in den zumen, in den Laven man sie gezwungen, in den Laven man sie gezwungen, in den Laven gleichzeitig ein Monopol auf Indianerarbeitstrust gleichzeitig ein Monopol auf Indianerarbeitstrust werben. Boyd verschund seine Leite sie Linen zu erklären, daß sein Gest nicht weniger wertvoll sei, saber die Indianer, die eine strenge Schuse durchgemacht hatten, was aber die Indianer, die eine Nersprechungen eines Weißen Glauben zu gerchrechungen eines Weißen, sagte er Boyd nahm das Geldstüd, prüfte es und begriff. Die Münze war mit dem Namen einer alten Fischereigesellschaft gestempelt, und er wußte, daß es sich hier um eine List handelte, die man angewandt hatte, als der Handel in Alaska begann. Man hatte damals die Ihnen in den Kaustäden kein anderes abgenommen. Dadurch hatte ihnen in den Kaustäden kein anderes abgenommen. Dadurch hatte

fcieflich: "Ich werbe mit en für euer Gelb Warren betommt. Er lachte nur über biefen 3wik Als Emerson einsah, eklich: "Ich werde baß seine Worte fruchtlos blieben, sagte er mit euch geben und bafür sorgen, baß ihr mit euch gehen und bafür Und et begleitete die Eingeborenen

als die Aleuten am folgenden Morgen nicht wieder gur Arbeit 3wijchenfall, bas Lachen aber verging

Refruten zurückzugewinnen. in das Boot. Cherry, in ber Soffnung, Boyd nahm eine Dampfbartasse und fuhr baß es ihr gelingen würde, ihre eigenen . Sie war sofort bereit und stieg mit ihm flugaufwärts zu

Im Indianexdorf aber weigerten die Indianer sich, trot aller Acherredungstunst, die Arbeit wieder auszunehmen. Cherry und Boph erfuhren, daß viele von ihnen sich bereits wieder bei den ansberen Fabriten gemeldet hatten; sie glaubien offenbar nicht an Emerions Berficherungen und In Indianerdorf : fürchteten, es mit ihrem alten Arbeitgeber

hängig sind. Aber es mit ihrem Fuß auf die stängig sind. Alber es is haben es gelernt, Sie können biese armen Menicen nicht tabeln," fagte Cherry, bie Gesellichaften zu fürchten und wissen, bah ib gar von bem Proviant ber Gesellichaft abit aum Berrücktwerben!" Sie stampfte gornig "Und ich war so stold auf meinen Er-

folg. Ich glaubte wirklich, daß auch ich mich einmal nützlich gemacht hätte. Tetzt aber weiß ich nicht niehr ein noch aus."
"Ich auch nicht," gestand Emerson. "Wenn wir mit diesen Aleus ten die Fabris auch nur mit halber Kraft betreiben konnten, so machte es doch wenigstens den Eindruck, als ob wir arbeiteten. Aber setzt!"
Er hob seine Arme mit einer verzweiselten Gebärde. "Marsh Leute Fischerei im Cang zu halten, und dabel kann die Bacht jeden Augen-blid eintreffen." Er hob feine Urme mit einer verzweifelten Gebarbe. haben unfere Rebe beichabigt, George hat bie gri

"Herrn Wapiant's Pacht. Er machte eine Fahrt längs ber Kilfte Welche Pacht?"

mit den Offizieren des Trusts und — mit Mildred."
"Mildred kommt hierher?" fragte Cherry.
"Za."
"Warum haben Sie mir davon nichts gesagt?"
"Ich weiß nicht. Ich glaubte nicht, daß es Sie interessieren

"Natürlich gebrauche ich Ihre Hilbreds Kommen wird "Sie haben mich !--"Dann werden Sie meine Hise nicht mehr nötig haben," ihre Augenider senkten sich und verbargen ihre Augen, der Ausdruck ihres Gesichtes war hart.

"Sie haben mich lange genug jum Narren gehalten," sagte Cherry zornig. "Ich habe mir die Seele aus dem Leibe gerissen, um Ihnen dei Ihrem Unternehmen zu helsen, und Sie haben die gange Zeit gewußt, daß Ihnen bald eine viel bestere Silfe kommen würde, Sie haben mich nur gebraucht — und George und alle anderen —"Sie sachen böhnisch.

Wayland verstehen die Sache gang falich," fagte Bond, "Fraulein

"Ich verstehe die Sache schr g.it und nehme an, daß es Fräulein Wapland ein Verguigen sein wird, Ihre Angelegenheit in Ordnung zu bringen. Ein Wort von ihren Lippen und Ihre Mithelligkeiten werden wie Tau vor der Sonne verschwinden. Wit wollen offen zugeben, daß wir versoren haben und sie bitten, uns aus ber Patsche ziehen."

Boyd ichiltette den Kopf, sie aber tieß ihn nicht zu Worte kommen. "Sie wollten sich als Seld vor ihr ausspielen und gebrauchten ums anderen dezu, damit wir Ihnen Eriumph verhelfen ums anderen dezu, damit wir Ihnen Eriumph verhelfen ums anderen dez freut mich, daß wir keinen Erfolg gehabt haben, es freut mich, daß Willis Marsh Ihnen gezeigt hat, wie hilfos wir sind, Wagfand Ihnen gezeigt hat, wie hilfos wir sind, Wagfand Ihnen geht helfen. Ih habe es sattl"
Emerson starte sie verwundert an.
"Fräulein Wapsland wird sich nicht in meine Angelegenheiten mischen. Ihne dezweiste, ob sie überhaupt verstehen würde, was hier auf dem Spiel steht," sagte er steif.
"Und warum nicht?" fragte Eherrn, "Liebt sie Sie nicht?"
i. "Vies ist mein Kannpf", sagte Vherrn, "Liebt sie einen Mann seiterten, der unterlegen ist. Ihn wen Frauen, die einen Mann seiterten, der unterlegen ist. Ihn wen Frauen, die einen Mann seitenten, daß ich aus demselben Holz geschnist bin wie sie, denn sie haßt

"Und Sie glauben, daß diese Frau Sie siebt. Oh, sie ist ja gar eine Frau. Sie weiß ja gar nicht, was Liebe ist. Glauben Sie, eine Frau, die liebt, fragt nach Geld, Ruhm oder Heldentum? Wahrlich, wenn ich einen Mann liebte, ich würde ihn nicht durch eine Hölle chiefen, um mich zu überzeugen, ob er etwa taugt!" Sie achte auf. Ich würde für ihn kämpsen, ich würde alles, was ich bestehe, hinzeben, Geld, Stellung, Freunde, Einstluß, ich würde alles verlassen zeben, Geld, Stellung, Freunde, Einstluß, ich würde alles verlassen zeben, Geld, Stellung, Freunde, Einstluß, ich würde alles verlassen zu den ficht, er mag ein on id gen! Wenn eine Frau einen Mann liebt, er mag ein ober etwas noch Schlimmeres sein, bann folgt sie ibm

Sie hatte überfturzt gesprochen, jett bielt fie inne, um Luft gu

sie auch gar nicht anders haben als sie ist. Mir genügt es, daß sie mich auf ihre Weise liebt." kann ihre Natur nicht verändern. Auch ich konnte sie anfangs sch versiehen, als ich aber gesehen hatte, wie sie lebte und wie sie Kindheit auf erzogen worden war, da verstand ich sie. Und ich mi "Sie können eine Frau wie Milbred nicht verstehen" d, "Sie haben immer in frischer Luft gelebt und sind ei gewesen; sie aber ist im Konservatismus ausgewachsen und gewesen; sie aber ist im Konservatismus ausgewachsen und gewesen; sie aber ist im Konservatismus ausgewachsen und gewesen. Luch ich konnte sie ansangs schwert

"Ich liebe rotes Blut mehr als Sast, und wenn ich liebe, dann will ich es bis in seden Nerv spüren — ich lege keinen Wert darauf, daß man mir eine Liebe wie eine geometrische Aufgabe erklärt. Ich will lieben und haffen und unüberlegt handeln, jeder Bernunft gum Cherry machte eine spöttische Bewegung. "Ich liebe rotes Blut mehr als Saft, ur

"Saben Sie jemals so geliebt?"

Karlsruhe i. B.

Wochenbeilage gur "Badischen Preffe"

21. Juli 1928.

## Bodenfee-Bilderbogen.

Von Karl Lütge.

#### Ronftanz

Eben ist ein Unwetter vorüber. Die Sonne lacht aus ben Riugen, die sich in Konstanzs engen Strafen breiten. Das Münster t, aus frijdem Bad gestiegen, gewichtig por uns, bedeutsam wie alte Stadt am Schwabenmeer. Gedämpft hallen unsere Schritte

Ind Relten und das Mittelalter, hat uns hier jo viel zu

Wollen wir endlich am Hafen vorübergehen, an dem fich der gute, alte Stadtgarten stredt und wo ein lustiges flattern unzählbarer Mövenschwärme auf Bänke fesselt? Impfer ziehen mit langer Rauchfahne auf den Gee. Gegler lavieren, Boote wiegen sich.

#### Friedrichshafen.

MIs Mahrzeichen ber Schwaben am See fteht in dem Landstrich voll Anmut das lustige Paar Zwiedelsteme überm langgestreckten Schlöß. Eine Landzunge lebt sich in den See. Die Buchten zur Rechten und zur nehmen die Zeppelinkalle dort, die Stadt hier, in te Arme. Dazwischen zieht eine Promenade, der sich le Riviera nicht zu ichamen hatte.

In feingeschwungener Linie streckt sich Friedrichs-basens Hüglerbunt am Seegestade. Sieht man diese württembergische Stadt nach dem badischen Konstanz, dann icheint uns nach Größe hier Lieblichkeit zu umfan-zen. Aber wir tun gut, uns mit dem Grün, das die Stadt umfängt und dem großen Alpenpanorama, das über dem See ausstelet zu henrissen Mienken. iber dem See aussteit, zu begnügen. Wir haben das glie Buchhorn, ehemals freie Reichsstadt wie die übrigen Slädte am Schwäbischen Weer, nicht in alten, gewichti-ken Zeugen großer Vergangenheit vor uns. Die Stadt ist Garten-

und Sommerfrifche, ein idealer Sommerfit des früheren murtembergischen Monarchen.

Romanshorn brüben tommt ftarter Bertebt. Große fauchen vom Safenbahnhof herauf und eilen ins weite Ehwabenland bavon.

#### Bad Schachen.

Ane Eleganz flutet über den See in dies Dorado. Mit großem furhaus, zahlreichen hübschen Billen und aparten neuem Strandsch. baut sich das Minerals und Seebad Schacken im Angesicht des Inselrundes von Lindau auf an waldigem Ufer.

Bad Schachen ist international. Das Land Bayern beginnt Eigenart und Selbstbewußtsein erst in Lindau. Hier am Seesade und im uralten Waldpark mit ergreisend schönem Baumsand ist ein Bölkchen zu Hause, das in allen Jungen redet. sit ihmeichelt. Die riesige Hotelalle erstrahlt in Licht. Dampfer en an langem Steg an. Eine Bootsflottise liegt im kleinen sen. Segler ziehen, Faltbootsahrer basteln ihr Fahrzeug zum art.

Bild am Schwäbischen Meer. Und Eleganz treibt lässig, als Rahmen um dies eigenartstarte

#### Lindau.

Diese stolze Stadt Bayerns liegt im Bobensee: eine Inselftadt. Beute ist sie längst über die einstige Beschränkung hinausgewachsen, ine stattliche Gemeinde mit großen Gartenstadteilen und voll köhi, ohne fragwürdiges "Tor". Nun sind die Winkel uns viel kohr, ohne fragwürdiges "Tor". Nun sind die Winkel uns viel kohr, echter. Die Maximilianstraße mit dem herrlichen kenaissance-Rathaus, den düsterfreundlichen Brotlauben und dem derstirohen Dämmern des Sünfzen durchschreiten wir bedachtam. Dem drohstolzen Cavazzen, diesem guten Patrizierhaus Lindaus, machen wir Reverenz und lugen aus nach dem Diebsturm und den Ulen Schanzen, die zu die Kömer und damit an die alte Geschichte

Berkehrsnet großzügiger Autolinien und einen Safenverkehr, der am See seinesgleichen sucht. Endlich werden für die Gäste Lindaus, die, nahe der Schweiz, von Unruhe getrieben, diese Stadt sonst in unangebrachter Sast nach ein paar Tagen Aufenihalt wieder verlassen würden, ausnehmend gute Autorundsahrten mit bequemen Aussichtsautos durch das Allgau und Borarlberg, in die Wunder-welt der nahen Schweizerberge und rund um den See veranstalter. An einem Sonntag hat man 55 000 Besucher dieser Stadt ge-gählt. Wo ist am See noch solch gewaltiges, buntes Getriebe?



An der Rheinbrücke in Konstanz,

berg. Seine Bedeutung fur ben Gee ift burch bie Jahrhunderte | ber Sobe stetig geschwunden.

Aber welche Stadt liegt so gludhaft gebettet an steilansteigens ben Bergen? Wo spürt man beutlicher die Größe des Sees, der fich gebardet wie das Meer, wenn Sturm heult und dunkle Wolfen gegen die Schweiger Berge rennen?

Die Stadt ist voll Gegensätze. Alte Gassen mit Duftwolken und am See zahllose Badeanstalten. Düstere Kasernen vor der Stadt, und innen große Hotels. Eine moderne Seilschwebebahn auf den gewichtig über dem See stehenden Pfänder und ein dumpfer Bahn-hof. Die Lindauer Berkehrsautos stoßen entschlossen in die öster-reichilde Stadt vor reichische Stadt por.

#### Roridach und Romanshorn,

Um Schweiger Ufer reden fich die Borberge ber Alpen auf. Ueber sie lugen der Säntis, die drei Schwestern, der Wissen ühr. Gesaplana. Sollten die Berge und die Jerrissenheit der tiefgesschnittenen Täler nicht mehr loden ols die Orte am weitgezogenen Ufersaum: Rorschach, Arbon, Romanshorn — wenn der Verkehr Dem nahen Engadin über Rorichach und nach dem Berner Oberland und der Bentralichweis über Romanshorn unerhörte Dimensionen annimmt?

Um so mehr halt es uns. Mögen die anderen mit bem großen Strom gieben. Rorschach reigt uns mit seinem feinen stillen Bug. Gute hausmalereien erfreuen uns, eine Kirche steht gutig am Sang. Und Beiden, oben auf der Sohe über dem Gee, ift ein fo netter Ausslug mit richtiger, steiler Schweizer Zahnradbahn. — Ob das Panorama von Heiden oder vom Pfänder auf die Bodenseweite erhabener ist, wer will das entscheiden?

Romanshorn hat ben größten Safen am Gee. Die Dampfer Nomanshorn hat den größten Hafen am See. Die Dampfer nach dem drohstolgen Cavazzen, diesem guten Patrizierhaus Lindaus, dien wir Keverenz und lugen aus nach dem Diebsturm und den dieser Stadt erinnern.

Aus dem Alten reckt sich selbstbewußt das neue Lindau. Es einen modernen Bahnhof, rühriges Berkehrsamt, weitgestrecktes

### Berge der Heimat.

Franz Joseph Götz.

II. Teufelsmähle.

Haben wird den Mahlberg als einen alleweil fröhlichen Bruder Lustig kennen gesernt, so mutet unser heutiger Berg, die Teufelsmühle, schon in seinem Namen ernster und strenger an. Den Fremdling könnte fast ein Gruseln überkommen, denn mit dem

haben und noch halten, waren weitere Selfer zu jenem Kranz von Volkslagen, der gerade im Schwarzwald besonders üppig blüht und von Engeln und Heiligen, aber auch von Teufeln und Dämonen wimmelt. Natürlicherweise ist dies auch auf die Namengebung nicht ohne Ginfluß geblieben. So begegnen wir außer der unstigen noch einer weiteren Teuselsmühle (Felsblöde bei Besensteld), einer Teuselshirnschafe (Bergkuppe bei Nagold), einem Teuselsgrab (Wegkreuzung beim Hohloh), einer Teuselstücke (Felskessel im Bernecktal), einem Teuselstücke (Felskessel im Bernecktal), einem Teuselskein (bei St. Roman) u. s. f. Daß sich der Teusel auch aufs Predigen versteht und dabei sogar wählerisch in seinem Publikum ist, beweist uns die Teuselskanzel bei Badens Baden.

Baden. —

Bei unserer Teuselsmühle hat er sich einmal, allerbings ersolglos, als Maurer betätigt. Ein Müller in Weisenbach wurde stark vom Hochwasser bedrängt, so daß er eines Tags im Aerger ausries: "Wenn doch der Teusel die Mühle auf den Steinberg stellen wollte!" Flugs war der Meister Urias mit Pergament und Schreibseder zum üblichen Vertragsschuß zur Stelle. Der Müller stellte die Bedingung, daß vor dem ersten Hahnschrei die Arbeit getan sein müsse, dann unterschrieb er mit einem Tropssen Blut. Bei Tagesanbruch stand die Mühle auf dem Berge; es sehste gerade noch der letzte Stein. Eben als der Teusel mit diesem Stein schwissend auf der Höhe ankangte krößte in Lausenbach unten der Hahn. Damit war ihm die Seele des Müllers wieder entschlüpft, und voll Jorn wars er den Stein mit solcher Wucht auf das Dach, daß die Mühle in Trümmer versiel. Die heute noch umherliegenden Kelsbrocken

in Trümmer versiel. Die heute noch umherliegenden Felsbroden sind alles, was von ihr übrig geblieben. Die Gelehrten allerdings, die ja alles besser wissen wollen, sagen, daß der von Wind und Wetter, von Frost, Sitze und Regen immer aufs neue geschärfte Jahn der Zeit der Zerstörer gewesen sei, der die Sandsteinschichtung

Jahn ber Zeit der Zerstörer gewesen sei, der die Sandsteinschichtung des Berges zernagte. —

Ernst wie der Name ist auch das Antlitz des Bergs. Wohl bes gleiten uns vom Tal herauf ein Stück weit lichtgrüne Buchen. Wer vom Albtal kommt und das Geheimnis tennt, kann sich sogar noch in guter Höhe zu gewisser Zeit an köstlich schwenden Wildelrschen laben. Dann aber nehmen uns tiesdunkle Tannen auf, die sich hauptsächlich gegen die hinteren Murg- und Enztalhöhen zu wahren Staatskerlen entwickelt haben. Riesenwälder sind es, die sich hier ausbehnen, und ihre Hochstämme sinden an Mächtigkeit und terzenschlanken Wuchs im ganzen Schwarzwald kaum ihresgleichen. Die einzige Unterbrechung außer den Talgründen bilden in Höhen von etwa 850 Metern an vereinzelte Legföhren- und Hochmooressiächen, von denen das unweite Moorgebiet von Kaltenbronn als flächen, von denen das unweite Moorgebiet von Kaltenbronn als einzigartiger Typus eines noch lebenden Seeklimahochmoors von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung ist. Moorboden und Legfohren, bagwijchen Bergtiefern und Wetterbirten, finden wir auch

auf der Höhe unseres Berges.

Will man eine Höhe, hauptsählich eine, die man noch nicht fennt, erreichen, so sucht man schon vom Tal aus etwas von ihr zu "ergattern" und sich ten verheißungsvollsten Anstiegsweg zurecht-Julegen. Die Teufelsmühle mit ble mit ihrem Gorberg Grenzert zeigt sich uns gewissermaßen als Widerrift und Haupt des waldigen Höhenzugs zwischen Vordermutg und Alb, der dann in den beisden Anschließern Bogelhardsberg und Langmartskopfzwei möchtige Pranken ausstreckt, zwischen die sich der grüne Einschnitt des Reichenbachtals und der Glaserwiesen hins eintufchelt, um fich jenfeits im Draberg und Sohloh wieder hoch emporquichwingen.

Den iconften Blid vom Tal auf unfern Berg genieft ber Banberer bei Scheuern, ba, wo ber Lautenbach zwischen Schwann und

## Besucht die schöne Pfalz! Zur Einreise genügt nach den neuesten Bestimmungen ein gewöhn-licher Personalausweis

Wörth a. Rh. Bahnhofrestaur. Tel. Maximiliansau 11 Seliebter Ausflugsort 3 km vom Rhein Gute Küche Spezialität Rheinfische Prima Weine, ff Biere Schattiger Garten Gute Fremdenzimmer Bes. Wilh Droll.

Bergzabern Rhein-Hotelu. Kurhaus Westenhöfer Mitten im prächtigsten Tannenwald. 90 Betten. Zimmer mit fließendem Wasser. Pension 6-7 M. Tel 74 Zentralheizung Besitzer H. Eich.

Vereine u. Ausflitgier! • Turn- u. Festhalle direkt am Kurgarten Bad Dürkheim Vorzügl Küche nur naturreine Weine. Pächter: Fritz Latteyer

Kaltenbach (Rheinpfalz), Hotel Post"
Inh.: Fritz Meyer, Herri Ausfugsort in der Pfälz Schweiz PenSion Forellen Fremdenzimmer Tankstelle A.D.A.C.-Mitgl
D.M.V Garage Altbek durch erstki Küche, reine Weine Jed
Sonntag Konzert Tanz Tel Hinterweidenthal Nr 1. A Pirmasens

Annweiler in der Rheinpfalz Gasthaus z. Rehberg (besatzungsfrei) Gasthaus z. Rehberg Gut bürgerl Haus. Fremdenzimmer Bekannt vorzügliche Küche Inh.: H Dutschmann, früher Küchenmeister

Oahn (pfälz. Schweiz) herrlich Hotel Hartmann gelegener Luftkurort

Gute bürgerliche Küche, gut gepflegte Weine, ff Biere Bigene Schlachtung. Pensionspr 5 M. Autogarage, Mitglied A.D.A.C. Inh. Peter Engel.

## Rund um den Bodensee

## Authaus Waldhaus "Jatob", Konftanz a. Bodenjee Ueberlingen, die deutsche Rivierastadt am Bodensee. 50 Betten, direft am Balbe und See gelegen, Gigene Seebadanstalt, Strandbad, Autogarage, Mäßige Preise, Inh. Bilh, Steinagker, (7856)

Weersburg am Bodensee. Waldhaus Döbele Tel. 75, licat berrl. inmitten eig. Waldungen, 5 Min v. Stadt entf. Bestecnger. 3tm. m. Blid auf See. Schön, Garten, Bensionspr & 5.50—6.—bei best. Bervsleg. Bors u. Rachfaison Preisermäßig. Bei.: Thalhammer.

Ludwigshafen a. Bodenfee. Kurhaus u. Penfion z. Gold. Löwen Reuerbaut, Telef, Nr. 6. Angenehmer Sommerausenthalt in herrlicher, waldreicher Umgebung, Gig. Strandbad, Gelegenh, sum Rudern und Fischen. Garagen. Bensionsvreis A 5.— mit Nachm.-Kassee. (783b)

Infel Reidenau Bodenfee Gaithof u. Benj. 3. Mohren mit Ratsftube (febenswerte Beinftube), 30 Fremdenzimmer. Benfionspreis A 5.50 bis 6,— Brofpette burch b. Befiger. Tel. 10 (6426)

Wangen am Untersee. Gasthol und Pension "Frieden" Perle des Untersees Dampfbootstation Augenehm Aufenthalt Groß schattig Garten direkt am See Eig Badestrand Schwimm u Ruder gelegenheit, Sonnenbäder Nähe Waldungen Pensionspreis nach Übereinkunft. Prospekt durch den Besitzer O Steinhilber (755b

Sochft interessante mittelalterliche Reichsftadt. Neu erbautes Strand. Lufts und Sonnenbad. Prachtvolle Anlagen und berrliche Umgebung. Brospette burch bas Städt. Berkebrsbiro. (7816)

## Strand-Hotel Ueberlingen. Kaffee-Reffaurant

Nächte Näche Sitbabnhof und ftädt. Strandbad. Serritcher Garten, direkt am See, mit ca. 250 m Seefront Modern einaerichtet Auto-Garagen.
Bel.: L. Rees. Tel.-Rr 2.

Appensellerland, Schweiz, 300 m fl. d. Bodensee Das Joul eines Luft-furortes. Einzigartige Fernsicht vom Segan bis zum Sänits. Meizende Spaziergunge durch Tannenwälder zu berühmten Ausstinaspunften, Drobi-feilbahn ab Meined, Autofurs ab St. Margrethen Forzügliche Vervileg-ung bei mäßigen Veisen in Sotels und Bensionen Aurkavelle. Proipette durch das Sekretariat des B.-B. und durch die Sotels in

### Walzenhausen-Dorf, 700 mü. Meer:

Eangenargen, Gasthol und Bension "Selvesia", Aufbekanntes Saus, neu eingebante moderne Zimmer mit fließendem warmen u. kalt. Basser, 30 Bett., dir. a See. Rener Bel.: E. Kling.

Hardtberg seiner größeren Schwester Murg in die Arme eilt. hier erscheint er als machtvolle, alles überragende Kuppe, die von dem reizenden Aussichtsturm kapellenartig gekrönt wird. Bei Gaggenau bietet er dem Auge das Bild eines langgestrecken Rückens, wieders um leicht erkenntlich an dem charafteristischen Vierkantdach seiner Aussichtswarte. Kommen wir dagegen durchs Albtal, so spielt er geschickt Versted mit uns, da der vorgelagerte Gernegroß Wurstberg das Tal abzuschließen scheint, die wir bei herrenalb entdeden, daß er nur Keil einer Talgabelung zwischen Alb und Gaisbach ist, deren Zinken uns erst den Weg in die Tausendmeterregion unseres

Mit biesem Ueberblid find auch die Sauptanstiegswege gefenn-zeichnet. Sie find alle icon. Man fann fie alle immer wieder geben und wird ftets neue Reize entbeden.

Giner ber am meiften begangenen führt von Gernsbach fiber das württembergische Dörfchen Lossenstein luft von Getnevoll aber Handen und aftertimflichen Wirtsschiftern zur Wegtreuszung Rißwasen, oder auch direkt über den Bockstein zum sog. "Großens oder Teufelsloch", einer gewaltigen, untershöhlten und durch drei stalagmitenartige Steinpfeiler zestützten Standsteinplatte, die bei Unweiter einen trefslichen Unterkand bilsteit der Gewählich zur Köhe Ein anderer eheufolls von Standsteinplatte, die bei Unwetter einen trefflichen Unterstand bilbet. Bon da gemächlich zur höhe. Ein anderer, ebenfalls von Gernsbach ausgehender und im ersten Teil besonders liedliche Ausblicke bietender Weg leitet über den Fecht en del auf der sog, "alten Weinstraße" zur Laut en dach er Kadelle — ein seines Plätzichen! — und weiter, in ziemlich scharfem Ausstred dem badisch-württembergischen Grenzpsahl solgend, zum Gipfel. Einen dritten, einen wahren Feinschweckerweg, sernen wir kennen, wenn wir von Scheuern aus dem Lautendach solgen, hinter dem gleichnamigen Dörschen zum Lautendach folgen, hinter dem gleichen ausgen Dörschen zum Lautendach solgen, um dann auf lauschigem Waldprad zur Höhe zu gelanzen.

Bon Serrenalb aus können mir die Alb und später das Kahns-

Bon herrenalb aus tonnen wir die Alb und fpater bas Rahnsbächle als Richtschnur zum obenerwähnten Rismajen nehmen. Ober wir können die prächtigen Motive der "Klause" als schöne Vorstimmung in uns ausnehmen und durch den Vogelgrund den Ursprung der Alb kennen lernen. Einize Findigkeit führt uns von da zum Langmartskopf und der Höhenweg dann zum Ziel. Schliehlich sei noch der schone Weg von Herrenalb durchs Gaistal erwöhnt.

Sind wir auf einem dieser Wege, die noch manch andere Möge-lichkeiten offen lassen, auf dem 908 Meter hohen Gipfel angelangt, so entlockt uns schon die reizvolle Aussichtswarte einen anerkennens den Ausruf Sie ist eine außerordentlich gut ins Landschaftsbild eingefügte Berbindung von Schuthütte mit Turm, die die so lange Zeit üblich gewesene Schablone des Griffels verlätzt und zeigt, was seit notie Mehrkosten erreichen läht, wenn der Sinn fürs Landichaft-liche sich mit dem Architektonischen vermählt, Glücklicherweise ge-winnt dieser Sinn bei den neueren Turmbauten immer mehr Gel-tung. Von der durch ein vierectiges Pseiserdach geschützten Ausfichtsterraffe bietet fich bem Auge eine herrliche Rundichau bar.

Tief unten liegt Loffenau, weiflich davon, besonbers einbruds-bas tiefeingeschnittene Murgtal mit ben weißen Sauschen voll, das tieseingeschnittene Wurgtal mit den weißen Häuschen und spissigen Kirchtürmen seiner Ortschaften von Gernsbach dis Rastatt. Dahinter die Berge um Baden-Baden und weiter hinauf dis zur hochthronenden Hornisgrinde. Draußen im Flachland der gligernde Khein, und, wiederansteigend, die Vogesenstette. Mehr nördlich erkennen wir unsere Landeshaupistadt Karlsruse und den Spenerer Dom. Pfolger Berge und Obenwald blauen in ber Ferne, und wieder gurudfehrend haftet ber Blid an bem fürwisigen Spigtegel, der seinen Turm zwischen Gattet der Bild an dem furwigigen Spigstegel, der seinen Turm zwischen Eichels und Mittelberg in der Sonne badet: unser guter Freund vom letztenmal, der Mahlberg. Auch ein Zpiel von Herrenalh, dem blühenden Gottesgarten, grüft nordsöftlich herauf. Gen Often aber Wälder — Wälder — nichts als tiefgrune Walber .

Wir find mude geworden vom Anstieg und Schauen. Wir streden uns auf einer der herumliegenden Steinplatten aus, nehmen ben Rudfad als Afühl und lassen uns von der höhensonne röften. Wir glauben das Blut der Mutter Erde in uns raufchen zu hören. Der Teufel Welt verliert seine Macht über uns. Eine Stunde ge-horen wir uns selbst. Und just die Teufelsmühle bat das zustande gebracht . .

#### Aus Bädern und Kurorten.

BB. Besucherzahlen babischer Anrorte, Die Besucherzahlen der Kurgäste belief sich bis zum 12. Just in Baben Baden auf 49 617, in Baden weiler vom 1. Januar bis 14. Juli auf 6 197 (darunter 1172 Ausländer und 1143 Bassanten). — Im Kurhaus und Sanatorium Büh = lerhöhe wurden bis jum 12. Juli 1995 Kurgafte, davon 97 Ausländer, und in Gerrenalb 5781 Kurgafte gegählt.

BB. St. Blaffen (Frembenftatiftit), Bom 1. Januar bis 30. Juni 1928 bielten fich im Aurort 4 191 Gafte auf; im Boriahr waren es mabrend der gleichen Zeit 3 318. Um 30. Junt 1928 waren 669 Gafte ortst anweiend gegen 537 am gleichen Tage des Jahres 1927. Die Jahl ber Uebernachtungen ift vom 1. Januar bis 30. Juni 1928 auf 94 008 ange-

)( Immendingen. Ringsum von Bergen eingefcloffen, die alle ir wenigen Minuten erreichbar eine Bille iconer und abwechlungsreicher Spagiergange in weitausgedehnten Sichten- und Buchenwaldungen bieten am Gingang einiger iconer und ftillgelegener Talden, eignet fic das 660 Meter über bem Meer an der Donau liegende Im mendingen für einen feben, der nach rubiger Erholung ftrebt, als angenehmer Sommeraufenthalt. Der Besuch der waldreichen Umgebung des Ories wird durch bie rege Tätigfeit eines Berfehrsvereines, ber fiberall für gute Begebeseichnung, sowie für Rubepläge, Anlagen ufw. in rühriger Beise forgt, fo angenehm wie möglich gestaltet. Durch feine gentrale Lage bietet Immendingen aber auch für größere Ausfluge wefentliche Bortelle, indem ber Ort sugleich am Eingang bes Segaus wie auch bes naturschönen Donautales liegt. Die Lebens- und Unterkunftsverhältnisse find gunftig. Die Benfionsvreise — bei guter Bervslegung — burchweg mäßig.

- Bad Liebenzell im Schwarzwald. Bie die anderen Schwarzwald-bader ift auch Bad Liebenzell gut befucht. Die großen Tannenwälder bieten bem vor der Sige geflobenen Städter angenehmen Aufenthalt.

Bab. Coben am Tannus erfreut fich auch in diefem Jahre gefteigerten Befuchs. Die hohe Gunft ber briliden flimatifden Lage und bie balneologische Wirkung ber einzelnen natfirlichen Seilmittel bilben bie unerschütterlichen Grundlagen bes fortimreitenden Kurerfolges von Bab Coben am Taunus. Diese Beilmittel beruben auf ben gahlreichen Quellen verschiedenartigec Zusammensetzung, dem stark koblesäurehaltigen Thermalsernet, ferner dem berithmten Indalatorium, das nach wie vor als das größte und trefflichte Europas gilt. Die Lage in einer bevorzugten Natur, gevflegte Parkanlagen mit alten edlen Baumbeständen, vornehme gesellschaftliche und Echwertige künftlerische Beranstaltungen unterstüben



wenn es auf Wanderungen und Touren eine schmackhafte, warme Mahlzeit geben soll. Ich bin praktisch verpackt, schnell zubereitet und

Erbswurst

Sers-, Kartarrh und Emphysem-Erfrankte, sondern auch für ellgemein bolungsbedürstige sehr geeignet, sumal die natürlichen Koblensäure-Solbaber eine ftarte allgemein fraftigende Wirfung haben.

Engelberg (Schweis). Der berrlich gelegene Sobenfurort im Berg der Schweis, Engelberg, steht mit seiner diesiährigen Sochenturort im Helber Schweis, Engelberg, steht mit seiner diesiährigen Sochsommersteat wenig hinter derzenigen des leiten Jahres gurück. Die erste Hälfte Juli brachte über 1630 frische Gäste in das Sochtal Engelberg und es dit in der aweiten Sälfte wohl noch mit einem größeren Andrange gerechten werden. Leiten Conntag hatte die Personenluftseilbahn Engelberg-T
fee einen neuen Reford an verzeichnen, indem an diesem Tage fiber Berfonen beförbert wurden und fich somit die Babl der Fabraafte feit Eröffnung im Dezember 1927 auf rund 42 000 befauft. — 3m Laufe aweiten Salfte Juli werden noch vericbiedene Tennis-Tourniere, fo ein Balbfeft auf ber Gerichnialb ftatifinden, außerdem tragen bie bon Kurverwaltung durchgeführten Bortragsabende und vericitedene priv Beranstaltungen gur Unterhaltung bei. — (Ania) —

#### Verkehrsnachrichten.

BB. Gute Berbindung Neuftadt (Schwarzwald) — Rheinfall Schafftbliaufen. Die fürzeste und beste Berbindung Sollentalbahn—Schaffbaufenimmt ab Station Neustadt als Mitetlyunkt der Sollentalbahn ihre Aufang. Man benitht bis Bonndorf (25 Kilometer) den Zug, ab da batel. Bostauto nach Stühlingen (Landesgrenze), von wo die elektrische Basiga auf Schweizergebiet in 20 Kilometer bis aur Basierfallkation Nenhausente Rheinhof sührt. Die ganze Fahrt bietet landschaftlich bervorragende Reise führt über die äußersten böben des füdlichen Schwarzwaldes hinunt in das Rheinfal, wo der junge Strom in mächtig braufendem Gifcht über Felsen bei Reuhausen stürzt. Die beste Tagesverbindung sei furz erwähnt Reustadt ab 7.48. Bonndorf an 8.42, ab mit Postauto Stilblingen an 9.55 (Grenstontrolle — Tagestdein ober Baß), ab 10. Neuhausen Rheinhof an 11.32 Uhr. Rückfahrt: Neuhausen Rheinhof 17.58 mit jeweiligem direkten Anschluß, Neustadt an 20.52 Uhr. Es also reicklich Zeit, um den Rheinfall, Neuhausen und Schaffbausen, alfbiftorifche Grensfantonstadt mit ihrem Bahrzeichen, dem Munot, bochintereffante Mufeum mit der Schillerglode usw. befichtigen au ton Es ift eine reidlobnende Tigestour, die jedem Befucher unvergeftigt bleiben wird.

#### Literatur.

)( Die Furta-Oberalp-Bahn, Diefer Tage hatte die Direktion b. D. in Brig eine kleine, aber febr fauber ausgeführte Berbeicht berausgegeben, die auf 24 Seiten alles Biffenswerte fiber die Phan 2 Jahren dem Betrieb übergebene Bergbahn faat. Gine fleine teberfic farte, ein Sangenprofil, originelle Beidnungen und fnapper Tert f bie an lanbicaftlichen Schoneiten fo reichen Strede weden in jed Lefer bie Sehnsucht, bas Rhones, Reuts und Rheinland felber tennen

Berlag Albert Goldschmidt in Berlin, fl. Ausgade 1928, 34 Auflage, 18 Karten & 2.25. Auf eine Beschreibung der banerischen Saustigat seine Schilderung des gesamten barerischen Hollerung des gesamten barerischen Rönigsschlösser, das barerische Allgaben mit Garmisch-Partenstirchen Königsschlösser, den die Ausgasium der mit Index 1926 ichienen gr Ausgabe zu kostflicksig ist und denen eine Zusammenstellunder Hollerungen gemigt, besonders frendug begrüßt werden.

# ZUR REISEZE

Ausländische Geldsorten Reiseschecks, Kreditbriefe

Bankhaus IGNAZ ELLERN

Kaiserstr. 160, Ecke Douglasstr., Tel. 369, 4500-4504.

#### Hotel .. ATLANTIC .. gegenüber d. Kurhaus Restaurant - 5 Uhr-Tee - Abendtanz.

#### Allee-Hotel Bären

Bevorz. Familienhotel. Eig. großer Park. Appart. mit Bädern Fl Wasser, Lift. Zentralh. Autogar. Haltest, I. Elektr. Pension v. 9 Mk. ab. (782b) Bes.: J. Mutschler.

Hotel "Der Quellenhof" Sofienstraße 27.

Telefon 1574.

Das ganze Jahr geöffnet. Allernächst den Bädern, dem Inhalatorium und Kurhaus. Alle neuzeitlichen Einrichtungen Pensionspreis 9—12 Mk. Im Erdgeschoß: Die alte badische Weinstnbe "Im süßen Löchel", gegr. 1831. "Die gute Küche", "Der gute Keller" (601b) Neuer Bes.: Otto Hohly aus Heilbronn a. N.

Kur- u. Badehaus Darmstädter Hof Thermalbäder a. d. Ursprungsquelle im Hause. Lift, Vollständ gute Verpflegung Pension von 9-11 Mk. Tel. 198 Betriebsl.: A. Zimmermann.

"Regina" Palast-Hotel Vornehmstes Familienhotel Pension v. 15 Mk. an. Fernsprecher 184, 165 u. 584. (716b

Brenner's Kurhof Brenner's Stephanie-Hotel

#### Golfhotel Früh

erstkl. u. modernst. Familienhotel in herrl. Lage. Ende d. Straßenbahn (Tiergartenlinie). 10 Mig. v. Kurhaus entfernt. Terrassenrest Garage. (701b

**Kurhaus Schirmhof** Hans I. Ranges 3 Min. v d Endstation Tiergarten. dießendes Wasser und Bäder. 717b) Besitzer: H. Zabler.

Hotelrestaurant Löwen-Friedrichsbad Bek renommiert. Haus im Zentr. bei den staatl. Bädern Best empfohl durch Küche und Keller Telefon 89 Eigentümer: E Lorenz, Küchenchef

Gasthaus und Pension zur "Sonne neuerbaut... bürgerl. Wein- u Bierrestaurant, nahe d. Walde Zimmer von 2 — Mk. an. Pension 5.50 bis 6. – Mk Empf f Tourist. Fernsor 1907. Haltestelle Schirmhofweg. M. Jörger.

Besuchen Sie das Konditorei-Kaffee Fremersberg Tiergartenlinie, Haltest Bismarckplatz Bekannt u. gelobt Schön schatt, Garten, Inh., L. Rinschler.

Jagdhaus am Fuße des Fremersberges mit Blick auf die Rhein-ebene. 20 Min v d Straßenbahn Säle und Ter-rassen für Veranstaltungen jeder Größe Gefalle-nendenkmal d schles Dragoner-Regt 15 Tel 647

## **KURHAUS-RESTAURANT**

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant. Mäßige Preise. 5 Uhr-Tee. Abendtanz. Süle für Hochzeiten, Gesellschaften, Kongresse. (784b)

**Ber Selighof"** Das moderne Höhen-Kaffee und Restaurant

Hotel Römerhof vorm. Haus Hohenzollern, Sofienstr. 25. Das feinbürgerl. Familienhotel. Restaurant u. Weinstube 740b) Inh.: A. Hausin.

Hotel zum Salmen Vornehm. Wein- u. Bier-Restaurant gegenüb. von den staatl. Bädern. Gut bürgerl. Hans Tel 686. Pension # 7.— bis # 9.— Bes.: K. Reinbothe.

Hotel Gunzenbachhof das vornehme Familienhotel In nächster Nähe der Lichtentaler Allee Tel 150. (714b

#### MERKUR-RESTAURANT auf dem 700 m hohen Merkurgipfel

## Goldenes Kreuz

Pilsner Urquell. - Pschorrbräu München

Pension Villa Zink

in schönst. Lage, nahe d. Wald. Allee u Kuranlage, groß. Park, Zentralheiz., fließ Wasser. Tel. 721. (712b) Bes.: J. M. Goetz.

Trocadero – Baden-Baden

Cabaret - Tanzpalast. Pension Rößler Birmarckstr. 11
Telefon 898 Nahe der Lichtentaler Allee u. den Tennisplätzen. Zimmer mit Balkons u. Veranden Mäßige Preise. 709b) Inh.: Fr. Müller-Rössler.

"Einhorn"

## Hotel u. Restaurant bürgt für Behaglichkeit und beste Verpflegung. Pension 8.— bis 10.— Mk. Tel. 199. (705b) Bes.: Emil Stephan. Hotel Schwarzwald-Hof

das gut bürgerliche Haus

Gasth. u. Pension Cäcilienberg B.-Lichtental Ruh Lage. Zim m. fl. W. u. Zen-tralheizung Pension von Mk 6.— an Tel. 997 (736b Chr. Dannhäuser

Waldrestauraut Fischkultur beyorzugte, ruh. Lage, mitten im Walde Pensions-preis 5-7 Mk Tel 624 Forellen zu jed Tageszeit. Hotel goldener Löwen

B.-Lichtental Endstat d Straßenb Groß Park Ruhige Lage. Pens. 7.50 bis 9.— Mk Tel. 113. 741b) Inh. J. Schulmeister. Pension Graf Zeppelin

Bismarckstraße 12. Tel. 319. Pens. v Mk 7.50 an 711b) Neue Inh : R. & K. Eggers

## das führende Cabaret - Nur Attraktionen.

## **Pension Villa Helena** vornehme Fam.-Pension. Nähe Kurhaus. Fließ. Wasser Pension 8-16 Mk. (735b

## **Hotel Terminus**

am Bahnhof, Zimmer m. fl W. Günst Pension. Bad Offenes Restaurant mit Terrasse. Tel. 163

nächst den Badeanstalten. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Wein- und Bier-Restaurant. Moninger Export. — Dortmunder Union. — Besitzer A. Wäldele.

Gasth. u.Pension Allee-Saalbau an der Lichtentaler Allee. Haltest. d. Straßenb Neu eingericht Pension v. 6.— Mk an Tel 330 737b) Bes.: A Schmidt.

Besuchen Sie den herrlich gelegenen Geroldsauer Wasserfall. Restaurationsbetrieb 20 Minuten Weg. ab Endstation der Straßenbahn Tel 410 (BSb

## Pension Blümel

Zimmer mit Frühstück 4.20 Mk. Wein- und Bierrestau-rant mit guter Küche zu mäß. Preisen. Hubert Feller.

Hotel-Restaurant "BOCK"

erstkt. Familienpension, fließ. Wasser. Zentralheiz. anerkannt beste Verpflegung. Mäßige Preise. Telefon 604. (A727) Bes.: A. Blümel.

## Hotel Stadt Strassburg

das führende Familienhotel Eig, großer Park. Sophien-Allee. Telefon 1402-1405.

Bes. Fritz Hoellischer.

Hotel-Restaurant Schweizerhof

rechts a. Bahnhof. Zimmer m. Frühstück 5 — Mk. Pension 9.— Mk. Gut bürgerl. Haus, groß. Gart. Tel. 511. (703b) Bes.. Otto Wettstein. Hotel Messmer

neb. d. Kurhaus. Zimmer v Mk. 6.— an Zimmer mit voller Pension pro Person v. Mk. 16.— an 720b) Neue Leitung: S. F. Gottlieb. Zürich.

# Restaurant Sinner

Kaffee Sinner

## die vornehmen Lokale am Leopoldsplatz.

### Pension Jäger bevorzugte, ruhige Lage Pension 8-12 Mark. Telefon 37. (721b

Hotel Augustabad Bestempf gut bürg. Hotel Speise-Restaur. Zim v 2.50 Mk Pens v 7.— Mk an. Altbek für vorzügl Küche n mäß Preise Touristen sehr zu empfehlen. Bes. A Degler.

Besuchen Sie das herrlich gelegene

Kurhaus Tanuenhof Restauration. Nachmittagskaffee. Haltestelle Schirmhofweg Tel 293 Eig Liegewiese a. Walde

Besuchen Sie das alte Schloß Hohenbaden

Restaurant - Kaffee - Gartenterrasse Tel. 62 Gasthof/Franz Pfitzmayer/Weinstube

Steinstraße 7 b Rathaus n den staatl Bädern Bekannt gut bürgerliche Küche. Ia preiswerte Weine und Biere. (742b Besuchen Sie die herrlich gelegene

Ruine Yburg

prachtvolle Aussicht, Restaurationsbetrieb Bekannt u. gelobt Telefon B. Baden 470 H Meyer.

Gasthaus Schützenhof 1 Minute vom Leopoldsplatz und den Staat Bädern. Neu umgebaut Zim Pens v 6.— Man Aller's Privalpension streng Schützenhof Staat Bädern. Neu umgebaut Zim Pens v 6.— Man Aller's Privalpension streng Schützenhof Staat Bädern. Neu umgebaut Zim Pens v 6.— Man Aller's Privalpension streng Schützenhof Staat Bädern. Neu umgebaut Zim Pens v 6.— Man Aller's Privalpension streng Schützenhof Schützenho

Aurhaus im Solbad Rappenau (Ev. Erholungsheim) en eingericktet, Eröffnung Anfang Jult, aegensiber dem Gemeindefolbad do der Kuranlage, Bald nabe. Zentralbetzung, das ganze Jahr geöffnet, einigen Zimmern fließendes Baster, gut blirgert. Lüche, Verpstegung nickließlich Nachmittagskaffee 5—6. Ktäglich. Anfragen und Anmeldungen das Evang. Bfarramt in Ravpenau. (937b)

(Odenwald) 500 Meter über dem Meere lülben

Kurhaus Steck chst dem Walde. Freundl. Fremdenzimmer mit Veranden Gute Ver-egung. Pension. Telefon-Posthilfsstelle Mülben. Postauto Eber-ch-Mülben. Bad im Hause. Neuer Besitzer: E. Reinacher.

#### DER NORDLICHE SCHWARZWALD

Urhaus Burg Altwindeck (b.Bühl) bireft a. Wald gel. Schönst. Bute Rüche, Mößtges., reine Weine. Maß. Bent.-Pr. Tel. 566 Es empf. fic R. Gräßel.

Bühlertal. Gasthaus "zum Adler" el. Nr. 63 Bübl. 3 Säle, der arökte 500 Berf. fan., für Bereine u. Aus-galer best, empfohlen; Fremdena., Kegelbahn, Autogarage, Reine Beine. tte Küche, ff. Moninger Btere. Best.: D. Saungs, Küchenchef.

Waldulm. Gasthaus u. Pens. Krone it Dependance, 20 Min v. Bahnhof Kappelrodeck entfernt. Gutempf. aus Mod eingericht. Fremdenzimm Gutbek. Küche. Miß. Pensions-eise Für Vereine bestempfohlen. Tel. 216. Besitzer: Emil Schiller.

## ALBTAL

rauenalb. – Gafthaus zum König von Preuhen. nt bürgerl. Saus u. Fremdensimmer. Bad im Sause. Altbefannt vorsstal. liche, reine Weine u. guie Biere. Prächtiger, ichattiger Garten binter dem ause, direkt gegenüb. der Klosterruine geleg Teles. Amt Marxsell Nr. 8. Besiber: Friedr, Bürkle, Mebger u. Wirt.

HERRENALB Pension Waldheim gegensiber dem gurgarten. baubfrete Lage mit berrl. Blid auf herrenald. Sorgfältige, gute Berblegung. Besteingerichtete Fremdensimmer. Bension von 6 Mart an. Besiber: Emilie Pfeisfer.

lerrenalb. Café Brosius-Bechtle Tel. 39 in der Rurpromenade, gegenüber der Aurmufit bictet den iconften Ereff. unft f. Baffant, n. angen., furgiveilig, Aufenthalt, Bimmer m. Frühftid.

## Hotel u. Pension Funk. libefanntes Baus. Soben-Luftfurort, 720 m it d. M. 30 Fremdensimmer.

Obbens Dobel (Burttemb; Gasthof u. Pension , Röble" at, Berrenalb, Gut bitrgerl, Saus, Tel. 8. (5826) Bel.: E. Barth.

# MURGTAL

cheuern bei Gernsbach. Gasthaus z. Auerhahn. Ich empfehle meinen neuerbauten Saal, 300 Personen fassend, Ausflügler v. Verein., Tourist., Versammlung, Neuzeitl einger. Frem-nzimm Bad i. H. Anerk, gute Verpfl. Posthilfstelle. Bes Otto Fritz.

aufenbach im Murgial 400 m. Galth. u. Pent. Lautenfels, Tel. 84. Boft eu einger. gr. Saal. Rebens.: Beranda, Garten, Bochenende. Bent. ab 4.50.A.

# 5hönmünzah, 500 m. ü. d. m.

Hotel u. Pension "Waldhorn" firenomm. Saus, berrl, am Tannenhochwald geleg. Terrafien nach der urg. 60 Simmer, 90 Beiten. Erstlaffige Riche. Mahige Breife. Autoballe. Prospekte durch d. Bes. Scherer u. Baber. Tel. 5. (557b)

## Schönmünzach - Benjion Elijabeth

Naches Haus, rubig am Bald gelegen, guie Bervslegung, volle Bension. R Sailon 4 Mt. (559b) Bel.: Elifabeth Batich Bwe,

Jenield 800 m ft. b. M. Gaithaus und Bension zum Löwen. betannt aut bürgerl. Saus mit freundl., Inftig. Bremdenz. Schöne, ubfreie Lage, Mäßige Breise. Mittelpunkt Freudenstadt—Bildbad. Besiber: Georg Kilaus.

warzwald-Murgial. Schönen Kuraufenthalt en Sie bei guter Berpflegung und mäßigem Breis in 957b nion und Cale Boheinger, Kloffer-Reichenbach Freudenstadt).

aiersbronn b. Freudenstadt – "Hotel Ochsen". tenommiertes Haus, auto- u. staubfrei, Terrassen, ar. Saal Eig. Fisch. Ser. Bens. ab 4.50 A. Autogar, W.C., Tel. 3. (929b) Bes. W. Faist.

giersbronn bei Freudenstadt. Bahnhof-Kolel. ne Zimmer. Schattige Terraffe u. Garfen, Anerkanne gute Bervfle-Benfion, Magige Breife, Tel, 24. (848b) Bel, Karl Morlot.

luftfurort Baiersbronn. — Aurhaus Schönblid. le d. württ Schwarzwalds, direkt am Wald, 650 m Höhe, Komfort er Elektr Licht Zentralheiz., Prächt, Aussicht Bes.; Chr. Züfle

patersbronn. Penfion Ruth a 650 m geitlich eingerichtet. Serrliche Lage auf malbiger Sobe mit prachtiger Bicht. Gute Bedienung. Magige Breife (562b) Bel.: Chr. Glater.

ension Elisabeth, Baiersbronn bester, rubiger, sonniger Lage, 2 Minuten vom Babnbof und Bald, die Zimmer, vorzügliche neue Betten und auter Küche, Benstons-8 5 % mit Nachmittagskaffee. (9205) Besiber: I. Fahrner.

iteltal, Station Baiersbronn, Benfion Haift. et. gut burg. Saus. Aurgaften, Retfenden und Touriften beftens lobfen. (555b) Befiger: Gottlob Gaift,

#### oberial.

derial (Ctation) Gafthaus zur "Blume" thige Lage, nabe am Balb. el. Licht, aufmerts. Bedienung, mäßige Bile, Bader im Saufe. (556b) Bef.: Ernit Gaifer.

ultkurort Obertal of Baiersbronn Gafth. u. Benj. 3. Adler leph.-Amt Freundt, Simmer, befte Berpflegung, dir, am Balde u. Murg gel. Mag. Breife. (6766) Bef. Fintbeiner Racht., Karl Beber.

Uftkurort Obortal Station Baiersbronn. Telefon 1. Meter ü. d. M Altbet, Saus, direct am Balde gelea. Touriftenstehr. Kegelbahn Bäder im Sauje, Aufo u. Garage. (1674) Beliber: Banl Finkbeiner Bw.

## afé und Pension Günter

Obertal ber Freudenstadt. Lundl. Fremdenstmmer, rubige, fonn, Lage, Borsügl. Bervflegung im Saufe, Beste Referenzen auf Bunich. (675b)

ornstetten bei Freudenstadt 63? m fi. d M. Pension Café-Restaurant Gaisser. Sommerl. Lage. Neu einger. Fremdenz. Vorz. Kijche. Garten. Ga-Pensionspreis Mk. 4.50-5.00 (661b) Bes.: Friedrich Gaisser.

# Gartenstadt-Kaffee Rüppurr

Neueröffnetes gemütliches Lokal. Ia Kaffee, Eis etc. Vorzügliches Gebäck.

Bahnhof - Hotel - Restaurant Neue Karlsburg Durlach

ueröffnetes gemütliches Lokal.

Kaffee. Eis etc. Vorzügliches Gebäck.

Bes.: Aug. Fischer, Bäcker u. Konditor.

Kaffee. Eis etc. Vorzügliches Gebäck.

Bes.: Aug. Fischer, Bäcker u. Konditor.

## Luftkurort Höfen a. Enz

im tiefeingeschnittenen Tale der Enz. umgeben v. schön Tannenwaldungen Station der Enzbahn, in nächster Nähe Wildbads. Kraftwagenverbindung mit Bad Liebenzell. Herrenalb u Baden-Baden Auskunft er-teilt das Schultheißenamt (697b

## Freudenstadt Promenade-Hotel mit Café u. Restaurant

Zentralheizung, Staatstelephon, fließ. Wasser in allen Zimmern. Pensionspreis von RM. 8 .- an. Das ganze Jahr geöffnet, Geschäftsführung: F. Uhl-Harzer.

Dornstetten bei Freudenstadt, 700 Meter ü. d. Meer. Tel. 85 Gasthof und Pension «ZUR BLUME» Neueingericht. Fremdenzimmer in staubfr., ruh Lage, in der Nähe kl. Tannenwaldung, beim Haus großer Garten. Butterküche Forellen. Eis mit Sahne. Pensionspreis inkl. Nachmittagskaffee 4.50 & (15. Juli bis 31. August 5.— &) (532b) Bes.: Fr. Hiller.

Höhen-Luftkurort Kälberbronn

bet Freudenstadt, Stat. Dornsteiten, 740 m ft. b. M. Rinasumgeben von prächt. Tannenhochw. Ebene, geich. Lage, eign. fich besond, für Rerveutfart Bajthof u. Benilon 3. Schwanen Gia. Bubrwert. Amt Tel im Saus Biefle Bef.: Wax Siefle

## Bäder-Prospekte

empfehlenswerter Sommerfrischen. Kur-orte. Hotels usw. aus den verschieden-sten Gegenden des In- und Auslandes erhalten unsere Leser

## kosienios durch die Badische Presse

Hauptgeschäftsstelle Karlsruhe, Lammstraße Ecke Zirkel und durch die Geschäftsstelle Offenburg, Ritterstraße 23 (Zigarrenhaus Berton). Die auswärtigen Bezieher erhalten auf Anforderung die gewünschten Prospekte durch die Post zugeschickt.

Bis jetzt liegen uns Prospekte von nachstehenden Orten vor:

Seebäder

Arendsee Brunshaupten

Gliicksburg

Füssen Freudenstadt Geisingen Garmisch-Parten-

Hornberg Hagnau Hard, Vorariberg Höfen Herrenalb Hinterzarten

Hinterzarten
Hundseck
Hundseck
Immendingen
Kirnbach
Klosterreichenbach
Königsfeld
Kandel
Kreßbronn
Laiz-Sigmaringen
Lenzkirch
Ludwigshafen
Lauterbach bei
Schramberg
Lindau
Menzenschwand

Menzenschwand Neustadt I. Schw.

kirchen

Westerland Wyk (Nordsee) Nordseebäder Sammelprospekt.

Ottennoren
Oppenau
Prien a. Chiemsee
Reichenau
Ruhestein
Buhla
Sonthofen
Scheuern-Gernsbach
Schopfloch

Schopfloch Schramberg Schonach Schönwald Schönmünzach Schömberg

Schliersee Schönau i. Wiesent. St. Blasien. St. Georgen

Titisee
Todtmoos
Ueberlingen
Unteruhldingen
Villingen (Waldhot.)

Villingen (Verkehrs verein)

Schlageten

Tegernsee Triberg

Vöhrenbach

Wangen Wertach Wieladingen

Deutsche Thermalbäder und Kurorte Bühlerhöhe (Kurh.) Calmbach Dobel Dresden-Loschwitz Dornstetten Ettenheimmünster Enzklösterle Bühlerhähe (Kurh.) Oberprechtal

Baden-Baden Bad Homburg Bad Salzschlirf Schachen Wörishofen

Wörishofen
Oeynhausen
Rippoldsau
Tölz
Neuenahr
Nauheim
Meinberg
Teinach
Mergentheim
Orb
Wildbad
Aibling
Ems
Liebenzell
Gastein

Gastein

Krozingen Wildungen Wiesbaden Peterstal Oy i, Allgäu Allerheiligen Alpirsbach

Bonndorf Bodman Baiersbronn Berchtesgaden Ausland

Karlsbad Marienbad Faulensee Langenbruck Luzern Interlaken Morschach

Palfries Rorschach Oberwald bei St. Gallen Schweizer Bäder Sälum b. Vaduz Schönau b. Luzern

Teplitz-Schönan Urigen Vilters Weggis

## Der Reisebriefkasten

der Badischen Presse erteilt ferner gerne individuelle Auskunft über Reise-verbindungen jeglicher Art, über Bä-der, Sommerfrischen usw

Kurhaus Schübel, Schopfloch Bei Freudenstadt Reuerbaut, Saus mit 30 Betten. — Bimmer mit fließ. Baffer. Ber ruf. Lage. Sodwald in unmittelb. Rabe. Gig. Broip. Bei.: G. Schibel.

Zwieselberg Station Freudenstadt Gasthof und Pension "Auerhahn" Reben-Billen, 60 Betten, altrenommiert., neugeitl, einger. Saus, gans vors. Ruche. Garage, Telef. Freudenft. 421 (6516) Bef. Aug. Gebele.

## RENCHTAL

Oberkirch (Renchtal) Hotel u. Pens. Schwarzer Adler Detrl waldreiche Umgebung, angenehmer Sommer- u. Ferienaufenthalt. Altrenom, bestaeführt. Saus, erstel Rüche, selbsigesog, u. Durbacher Edel-weine. Schattiger Garten, gedeckte Terrasie, Benf. v. 5 M an Aufogar... Tankfielle Lel. 78. (8366) Bei. Chr. Suber.

Bad Griesbach. • Gasthaus und Pension "ZUR LINDE" Schöne Fremdenzimmer Gute Küche. Reelle Weine Moninger n. Münchener Spatenbier v Faß. Schattiger Garten mit Veranda. Speisesaal Für Touristen und Vereine bestemnschlen. Pension von 5-6 Mk. Teleson 26 Peterstal. (A832) Besitzer: J. Bruder.

Bad Peterstal. Kurhotel Schlüsselbad Mineral- und Moorbader im Saufe. Cigene Quellen Telefon 3, Garage. 5 Minuten v. Bahnhof. Must, u, Brofv. durch Gr. A. Schad Bre, 9216

## DER WÜRTTEMBERGISCHE SININATIVATION

Kälbermühle Wildbad. Restaur. u. Pension z. "Waldlufi" Tel

Nächfter Rabe Bildbad, rubige Lage, direft am Balde und Ens gelegen, Schoner Garten, gute Berpfleg., Anto-Salteftelle, Mabige Breife, (568b) Bef.: R. Beibinger.

Enzklösterle bei Wildbad. Pension Klaiber. Neu eingericht. Haus, in ruh., staubfr. Lage. dir. am Walde geleg. Schöner Garten, el. Licht, gute Verpfieg. Eig Milchwirtschaft. Autoverbind. 2 mal täglich. (553b) Bes. Friedr. Klaiber.

Wo verbringe ich meinen Urlaub?

In Gompelicheuet im Gafthaus 3. "Camm". Mabige Breife. Bel. Thenrer.

Oberlengenhardt 650 m ft. d. M. Autoverb. Bad Liebenzell—Sofen." Gut bfirgerl. Saus, rings v. Tannenwald umgeben. Benfionspreis v. Mt. 4.— an. Tel. Amt. (673b) Befiber: Eug. Umbeer.

Oberlengenhardt. Fremdenheim Bölstler. Station Liebengell. 630 m ft. b. M. Antoverb. Liebengell-Bildbad. Ren eingerichtete Fremdenzimmer, icone, rubige Lage, in nächter Ribe v. Tannenwald gelegen. (567b) Bel.: Frl. Bölftler.

Ernstmiihl awifden Siriau Pension Mutschler Ibullifde Sublage, bochgelegen, impolante Aussicht. dirett am Balbe Befie Berpflegung, su mäßigen Breifen. (548b)

HIRSAU. Kurhaus Bleiche m herrl. Tannenwald des Schweinbachtales, bietet vermöge seiner dyllischen Lage beste Erholungsgelegenheit. Gute Küche. Café. Juni und September Preisermäßigung. (539b) Bes. M. Gagg.

HIRSAU. Privat-Pension Göring. Reu eingerichtete Fremdensimmer, bei febr guter Berpflegung. Benfions-preis 4-4.50 M. (5496) Bef.: 3ob. Göring.

Luftkurort Hirsau. Schwarzwaldhotel "Löwen" Zentralheizung n. fließendes Wasser. Feinbürgerliche Küche. Pension von Mk. 5.50 bis Mk. 7.—. Autogarage Telefon Amt Calw Nr. 22. 660b) Besitzer Otto Stotz.

Oberreichenbach Station Gasthaus z. Löwen 650 m. üb. d. Meer Telefon Caiw 215 in näckter Räbe bes Tannenhochwaldes gelegen, bietet vermöge feiner idonlischen Lage beste Erholungsgelegenheit. Reurenovierte Fremdenzimmer, großer Saal, aute Kiche und Keller, dur Lereine und Lourisch bestens emviolen. Bad im Sause (540b) Bester Karl Kuberer.

# Zavelstein Pension Schröfel

Erholungsbedürftige finden freundliche Aufnahme bei guter Verpfle-gung. Bad im Hause. (542b) Telefon-Amt Zavelstein.

Luftkurorf Berneck Gattol n, Benfion "Inr Linde"
530 m ft. d. M. Bahnstat Berrl. Lage im Kollbachtal, Gute Fremdenstimm.
Terrasse u, Beranda, ichone Auss, in See Lieacholle u, neueinger Sveisestimmer, 5 Min. v. Tannenhochw. Cia. Fuhrw. (5266) Bei Friedr. Seeger.

Höhenluftk Simmersfeld Schönste Lage des Bürttba. Schwarz-mald., 780 m st. d. Kienbahnstat. Aufter Lel. 1. Autovostwerd. Neue Fremdenzimmer. Anerf. vorziigl. Küche st. Weine. Bald ringsum, Groß, Saal. f. Bereine u. Tour bestens empsohl. Gr Autogar. Bes.: Aatob Stoll.

#### Luftkurort Berneck, Gasthof z. Waldhorn

Tel. Amt. Altrenommiertes erstes Sans am Plate, bireft am Balbe gelegen, Gerrliche Lage im Köllbachtal Ren eingerichtete Frembens. Neuer, großer Saal 6 Min. v. Babubof. (529b) Bes.: A. Kühnle-

Luftkurort Berneck. Gasthaus u. Pension z. Löwen Tel. Altenfteig 128. Gut bfirg, Baus, icone Brembenaimm., in fonn, Lage. Gute Ruche u. Reller. Große Lofalitäten. (5286) Bef.: E. Geeger.

Luftkurort Berneck — Gaithof und Benfion zum Röble. Tel. Altensteig 126. Gut burg. Baus, icone Brembens., aute Ruche u Rell. Bur Touriften u. Augaste best. empfohlen. (5276) Bei.: Chr. Baner.

**ALTENSTEIG Fremdenheim Waldfrieden** 520 m. inmitten großer Tannenwaldungen, vollfommen tuftig u. ftaubfret, vorzstigl Küche, eig. Milchwirtichaft, Schwimmgelegenh Benflonsor tögl. A 5.50. Keine Bros (524) Frau E. Hehr, Tel 74.

Wörnersberg. Kurhaus Anker Stat. Altensteig. O.A. Frdst. dem Meer. Renerweitertes, aut burg. Sans, empfehlenswertes Pläbeden a. Stärknug b. Rerven, selten schöner Aussichtsp. mit waldr. Umgeb., gr. Garten b. Sans. Bensionspi 4 Mabls. RW 5.00 (Septemb. RW 4.50) Fel. Sens. Bafte werben p. Auto a. b. Bahn abgebolt. (5376) Bel.: Chr. Seeger.

Grünmettstetten b. Freudenstadt, Gasth. u. Benj. "Geewald" Altheim Tel. 12. 10 Minuten v Bahnft. Altheim. 650 Meter ft b. M. Ren einger. Fremdens.. rub. Lage, v. Tannenwald umgeb.. gute Kiche u. Reller. Bab im Saus. Benfionspr. v. A 4.— an. Bel.: 30b. Ranpp.

Quithurori Sejjelbronn. Galihol u. Penl. zum Sirich Station Alienfieia, 3 Rm., 650 M. ft. d. M., 3mal tägl. Autoverbindung. Autogarage, Direft am Dochwalbe geleg, Schöne Fremdens, Gute Riche u. Reller Devendance, Tel.-Amt Gr. Saal f. Bereine, Bef.: Konrad Kirn.

(Bürtt. Schwarzwald), 600—900 Meter fl. Meer, retxende Lage inmitten grober Tannenwalbungen, Gedächtnishaus f. b. Gefallenen b. württemba. Schwarzwaldvereins, Räberes durch den Berkehrsverein. (A1875)

Lauterbach bei Schramberg ca. 600 m ft. d. M. hotel=Rurhaus. Giner der schönsten, abwechlungsreichen Buntte des württ. Schwarzwaldes, direft am Balde. Befonders geschützte, stanbfrete Lage. Wätige Bensionspreise. Browette. Telephon Schrambera 241 (5726) A. dolsicub.

Sanatorium Hohenwaldau Degerloch-Stuttgarf für physikal., diät., homöop, Heil-schrot- u. Rohkostkur). Vorzügl, Bade- und Luitbadeeinrichtunngen. Idyllische Höhenwaldlage, 60 Betten. 2 Aerzte, Schwesternpflege. Aerztlicher Leiter: Dr. med. Fr. Katz

DER MILITERI SCHWARZWALD

# Rippoldsau Pension Rosengarte 2 Min. vom Badhotel 51h Gut bürg Haus. Fernsp 6

RIPPOLDSAU. Gasthaus u. Pens. "Holzwälder Höhe" 15 Min v. Aurhaus, staubfr. Lage am Aniebis. Gutes. bürgerl Saus. Vension v. 5 NM. an. Gigenes Auto im Sause. Autoverbinda. mit d. Bahnst. Wolfach. Autoverbinda. Freudenstadt. Appenweier und Wolfach. Tel. 10. (535b) Bet.: Vaul Spreug.

Tennenbronn 670 m U. d. M. Gasthaus u. Pension "Adler" Angenehmer Landaufenthalt für Rube- u. Erholungsbedürftige. Penfions-preis 4.50 Mt. Gebedte Beranda, Autoverbinda St. Georgen-Schramberg. Telefon 12. (578b) Bei.: 3oh. Georg Beiher.

Luftkurort Tennenbronn Gasthaus zum Engel in berrl. Lage des Schwarzw.. 670 m fi d M., am Gina a. Berneftal umgeb. v. Tannenwald Mäß. Preise. Beranda. Eig. Korellenifich. Tel. 1. Bäder im Saufe. Benfionspr. 450 M. (5776) Bei.: Lorenz Fieig.

# Raifn-Brinflottan

BÄDER-ZEITUNG BADISCHE PRESSE – Auskunit kostenios u. unverbinditeh

Bir bitten unfere Lefer Aufragen für ben Reifebrieffaften foate fiens bis Montag fruh eingufenden. Unfere Ausfünfte gefceben nach bestem Biffen, jedoch unter Ausschluß jeder Gewähr und haftbarfeit. Bur Mitarbeit haben wir bas Reifeburo Rarlsrube. 229, gewonnen. Anfragen find gu richten an den Reifebrieftaften ber "Babifden Breife"

10 tägige Rheinland, und Mofelreife zu unternehmen. Wie hoch fiellt fich die Jahrt 3, und 4. Kl. mit Zug Durlach-Mainz, von da per Schiff nach Koblenz, weiter nach Kochem a. d. Mofel. Unter-Reife find geplant in Rudesbeim begm. Ahmannshaufen St. Goar, Roblens. Ift auf ber Rüdreise Autobusverbindung von Rochem burch ben Sunderud an ben Rhein g. B. Boppard vorhanden? Antwort: Eine Hahrfarte Karlsrube-Mains fostet in S. Al. Schnellzug 8.50 RM., in 4. Kl. Berfonensug 5.— MM. Mains-Koblens ver Schiff 7.60 RM., Koblens-Kochem 3. Kl. Ss. 2.90 RM., 4. Kl. Vs. 1.60 RM. Eine Autolinie von Kochem siber den Dunsrück nach Bov-Dard besteht unseres Bissens nicht. Empfehlenswerte Gasthäuser an den einzelnen Orten sind: in Ribesheim: Sotel "Meinstein", in Abmannsbaufen: "Sotel zur alten Bauernschenke", in St. Goar: "Sotel zum kalten Keller", in Koblenz: "Alter Franziskaner", in Kochem".

(141:) G. Sch. in R. Auf argiliche Anordnung muß ich eine Rur Bab Nauheim mitmaden. Bu welchem Preife tonnte ich burgerliche enfion in einem Gafthaus ober Brival enfion erhalten, möglichft Rabe des Aurhaufes?

Antwort: Bir fandten Ihnen biesbesgl. Brofpette, aus benen Gie alles Rabere erfeben. (142:) A. DR. in Go. In ber erften Anguftbalfte beablichtige ich meinen Urlaub au nehmen. Als Biel fieht gur Bafl: Dettal ober das Gebiet um Reutte in Tirol. Konnen Gie mir für beide Galle gute Benflonen und Gafthäufer nennen, und tonnen Sie Benfonspreife angeben, Bas toftet die Sabrt ab Billingen und welchen Beg würden Gie empfehlen Rundreifefahrfarte für gwei Berjonen und ein Rind. Gute Berpflegung und Cauberfeit, wenn auch einfach, ift bei ber Babl bes Ortes ausichlag-

Antwort: Bir empfehlen folgende Reifemege: Gar Dettal: Billingen-Immendingen-Friedrichshafen-Lindau-Deptal; Fahrpreis für din- und Rückfahrt 34.20 MM. in 3. Al. Bur Reutte: Billingen-Briedrichshafen-Lindau-Kempten-Pfronten-Mentte; Hahrpreis für din-Briedrichshafen-Lindau-Kempten-Pfronten-Menite; Habrpreis für Sinund Rückfaprt 33.20 RM. in 3. Al. In De 8 empfehlen wir: Gafthaus
"Drei Wohren", Gafthaus "Krafil", Pension je 10 öterr. Schilling. In
Rentte: Gasthaus "Hrschif", Pension 12 öterr. Schill., Gasthaus "Poit",
Pension 11 öfterr. Schill. und "Tiroler Hof", Vension von 12—14 ötterr.
Schill., in der Räcke von Reutte: Plansee: Gasthaus "Bischer", Pension
von 10—12 öfterr. Schill., Gasthaus "Sechvis", Pension von 10—14 öfterr.
Schill., Heiterwang: Gasthaus "Fischer am See", Pension 10—12 ötterr.
Echill., Bür die Cisenbabnsahrt empfehlen wir die im Reisebstro erhältlichen, 60 Tage gistigen Fabrscheinbesse zu obigen Preisen.

(145.) A. W. in G.: Möcke in nöckter Leine Leine Rundretse

Dochte in nächter Beit eine fleine Rundreife (145.) A. 28. in G.: machen von bier nach Freudenstadt-Eutingen-Stuttgart-Beilbronn-Jagitfeld-Sberbach-Mannbeim-Karlfrube und wieder hierber. Möchte anfragen, ob es für diese Fahrt ein Rundreischest gibt und was würde ein solches tosten. Wenn nicht, was würde dann die Fahrt mit Versonengug 4. Rlaffe toften. Bas wurden Sie für einen Ort im Nedartal awijden Jagiffeld-Cberbech für einen eintägigen Aufenthalt voridlagen.

Ein Rundreifeheft von Offenburg begiv. Gengenbach fiber Freudenstadt-Eutingen-Sintigart-Beilbronn-Jagitfeld-Eberbach-Mannheim-Karlfruhe und wieder gurud nach Offenburg koftet in 3. Kl. 25.60 RM.; Fahrfarten 4. Alasse können nur von Plat zu Plat gelöst werden. Zu eintägigem Aufenthalt swischen Jagstfeld und Eberbach empfehlen wir Ihnen Recarels. Sehr interessant ist auch Wimpsen bei Jagstfeld.

(151.) B. in G.: Möchte im Angust nach 3 tegelbrüce (Kanton Glarus) reisen. Bitte um Angabe, wie hoch der Kahrpreis kommt (Deutschland in 4. Klasse, Schweis in 3. Klasse) auf der Strede: Landallim-Friedrichsbafen-Rorschach-St. Gallen-Riegelbrücke, und dann weiter nach Brunnen- mit Schiff nach Lusern-Zürich-Winterfur-Konftans-Radolfzell-Sigmaringen-Um-Landa. Gibt es für diese Strecke ein Rundreiseheft mit Gültigfeit von 30 Tagen? Kann ich es gegebenenfalls vom Verfehrsverein in Karlsrube beziehen?

Die gewünichten Sabroreife find folgende: 1. Landa-Stuttgart-UIm-Friedrichshafen-Rorschach, dann wieder ab Konftang-Ra- (156.) R. R.: Es ware mir erwunscht, wieviel ein Schnellsug-Redolfigell-Sigmaringen-UIm-Landa 4. Rlaffe, Bersonengug 26.40 AM., tourbillet 3. Rl. Konftang-St. Mority im Engadin, gultig 15 Tage,

F. B. in D. Ich beabfichtige mit Frau und Sohn eine ca. 3. Rlaffe Schnellaug 43.40 RM. 2. Die Schweiger Reife: Roricach. St. Gallen-Ziegelbrude- Brunnen-Lugern- (Bahn ober Schiff Burich-Binterthur-Konftang 3. Rlaffe 20.20 RM. Die hefte find 45 Tage gultig und konnen vom Reifeburo Karlsruhe A.-G. bezogen werden.

(152.) Fran Sch. Da .: Bie ift ber befte Reifeweg von bier nach bem Ort Galtfir (Oefferreich) im Alvengebiet der Silvrettagruppe. Bitte Bahrpreis Berfonenaug und Gilang. Besteht gute Unterkunftsmöglichteit in mittlerem Sotel? Bie ist der Breis für Tagespension? Da ich auch in Lindau einige Tage verbringen möchte, bitte um Befanntgabe auter burgerlicher Botels. Bie ift etwa in Lindau die Tagespenfion?

Antwort: Der beste Reiseweg nach Galtür ift Karlsruhe-Konstaus-Bodensce-Bregenz-Arlberg-Landed, dann mit Postanto nach Galtür. Hahrpreis 4. Klasse in Deutschland, 3. Klasse Kerl.-Jug, in Desterreich (Oesterreich führt keine 4. Klasse) beträgt 21.10 RM.; in 8. Klasse Schnellaug 26.50 RM. Empfehlenswerte Galtbäufer in Galtür find: "Flucht-horu", Pension 9 bis 11 österr. Schilling und "Röhle", Pension 9 bis 10 österr. Schilling. In Lindau empfehlen wir "Sotel Reutemann", Pension 7-9 RM. Ban. Sof ab 8.50 RM., Bad. Schochen ab 9.- RM.

(153.) L. St. in Sch.: Ich plane mit bem Rirchenchor (eiwa 30 Berfonen) einen gweitägigen Auflug nach Ronft ang. Meereburg und Schaffbaufen. Röchte Babuftation ift Sammereifenbach. Belde Schaffbaufen. Rächfte Babustation ift Sammereifenbach. Belde Bug- und Schiffsabfabrseiten waren am gunftigften? Beldes find die Fabrpreife bei Gesellschaftsfahrt? Sind Sonntagerudfahrfarten, wenn Samstag und Sonntag als Reifetage gewählt werben, billiger? Belcher Bafthof mit genfigend gimmern und nicht su teuer, ware geeignet sum Uebernachten? Zimmervreife? Bitte Ausfunft im Reifebrieffaften.

Antwort: Bu Ihrer in Ausficht genommenen Befellicafts. Antwort: In Ihren folgendes: Absahrt Sammenen Gelellschaft am fabret emvselseln wir Ihnen folgendes: Absahrt Sammerienbach am Samstag um 9.12 Uhr. Donaueschingen an 9.58, ab 10.20 Uhr. Konstans an 14.09 Uhr. ab 14.20 Uhr. mit Damvser. Meersburg an 14.50 Uhr. Mückahrt nach Konstans um 18.05 Uhr. Konstans an 18.30 Uhr. Hebernachtung im Sotel und Vereinshaus "St. Iobann", Jimmerprets von 2.30 NM. an aufwärts. Weiterfahrt am nächsen Tage um 8.14 Uhr. Schafsbausen an 10.23 Uhr. Singkfahrt Schafsbausen ab 15.51 Uhr. Singkfahrt Schafsbausen an 10.28 Uhr. Singkfahrt Schafthausen an 10.23 Uhr, Rücklahrt Schafthausen ab 15.51 Uhr, Eingen an 16.43 Uhr ab 16.58 Uhr, Donaueschingen an 19.16 Uhr, ab 21.20 Uhr. Handelburgen an 19.16 Uhr, ab 21.20 Uhr. Der Preis der Gesellschaftskarte beträgt für die Strede Hammereisenbach-Donaueschingen-Konstanz-Schaffbausen-Singen-Donaueschingen-Hammereisenbach in 4. Alasie mit 25 Prosent Fahrvreisermähigung a Verson 6.30 RW. Wollen Sie jedoch für die Reise Sonntagskabrfarten benüßen, so erbakten Sie 33 Brosent Ersächen Sie 34 Rosent Ersächen Sie 34 Rosent Ersächen Sie 35 Rosent Ersächen Sie 36 Rosent Ersächen Sie 37 Rosent Ersächen Sie 38 Rosent Ersächen Sie 38 Rosent Ersächen Sie 37 Rosent mäßigung, fonnen aber die Reife erft mittage nach 12 Uhr, alfo 13.42 Uhr Heber Breife ber Conntagsforten erhalten Gie nabere Ansfunft im Bahnhof Sammereisenbach. Die Gefenschaftstarte können Ste im voraus durch das Meisebürd Karlsrube U.G. beziehen. (154.) G. F. in B.: Ich will im August 8 Tage in die Bfals. Bon

hier fiber Germersbeim-Bweibruden-Comburg.Glan-Mündweiler. Anifolieftend noch Reunfirchen-Sulabach (Saar). Wie ift ber Breis fift B.-Perfonenging von bier bis Glan-Mündweiler? Bas mut ich für Ba-piere mitnehmen für mich und meine Fran und Kind, wo ift Bonfielle?

Animort: Fahrvreis 4. Rlaffe Karlsruhe-Glan-Mindweiler beträgt 5.70 MM. Für Reifen in die Bfals und das Saorgebiet benötigen Sie einen Berfonalausweis. Bollftellen find Zweibruden und Jägersburg

(155.) 8. M. in A .: 3ch mochte im Angust eine 8 tägige Re-rienreife nach Paris unternehmen. Bollen Sie mir Auskunft geben, wo ich mabrend biefer Zeit aut und billig logieren kann (Sotel). Bollen Sie mir auch mitteilen, welches die größten Sebenswürdigkeiten

Antwort: Zu einer Ferienreise nach Baris empsehlen wir die Teilnahme an einer 5—6 tägigen Gesellschaftsreise, worstber wir Ihnen verschiedene Prospekte separat übersenden. Bei Aussiührung einer Einzelreise müßen Sie schon mit einer durchschnitslichen Tagesausgabe von 100 bis 120 Frs. rechnen, gleich a. 16—20 MW. Guter Unterkunft sinden Sie im Hotel "Muse" oder Hotel "Levingkone".

toftet, fowte Angabe von billigen aber doch noch guten hotels in Samades

Bonirefina nub St. Morth. Antwort: Ein ermäßigtes Sabriceinheft 8. Rl. fur alle 3fige Ronftans nach St. Moris und surud, 45 Tage gillig, toftet 32 RM. fann vom Reifeburo Rarlsrube A. G. im voraus bezogen werben.

fann vom Reifebüro Karlsruhe A. G. im voraus bezogen werden. Eis sache und doch gute Gasthäuser sind in Samaden: Pension "Bost in St. Moris: "Bernina" und in Bontresina: "Beises Kreit" (157.) Frau E. A. in L.: Da ich im Juli einige Tage verreise möcke, wäre ich Ihnen für die Beantwortung solgender Fragen in Ihres Beisebrieffasten sehr dankbar: Bas kostei die Reise von hier nahen surück?, dieselbe Reise mit Rücksahrt über Luzern? und beides bei Mitnahme eines Kindes von 6-7 Jahren?

Antwort: Ein Fahrscheinheit 3. Al. für alle Lüge von Lahr sibe Basel nach Eenst und zurück tostet 48.20 RM., für Kinder 22.10 RM. Süsern-Basel nach Lahr über Basel nach Genf und zurück kostet 47.40 RM., für Kinder 24.20 RM.

(161.) M. E. in E.: Ich möckte gerne zwischen 8. und 12. Aust nach Slav i. Schle. sabren, und nun möckse ich von Ihnen erfahre ob feine Möglickseit besteht, von Heilbronn, Heidelberg oder Karlsrugus einen Sonderzug zu bekommen, der in diese Gegend aeht; vielleis

aus einen Sonderzug zu bekommen, der in diese Wegend geht; vielleis Breslau? Dann bitte ich noch darum, falls fein Sonderzug läuf mir die fürzeste und billigste Strede gusammengustellen. Aniwort: Unseres Biffens verkehren nach dem 1. Angust von Babt

aus feine Condergiige mebr. Die fürgefte und billigfte Route nach Gle iff mit dem beschl. Personenaug ab Karlsrube 7.12 Uhr, an Mir berg 12.33 Uhr, ab 13.43 Uhr, Dresden an 23.50 Uhr, ab am nächse Tage 9.17 Uhr. Gla an 15.56 Uhr. Babrpreis in 4. Al. 32.20 MM. Od bie direkte Schnellzugsverbindung ab Karlsrube 19.46 Uhr. Dresden 8.50 Uhr, mit beichl. Perfonenzug dis Glat an 15.56 Uhr. Fabrpreis. Klasse dis Dresden, 4. Klasse dis Gla 43.20 MM. Su beiden Route

8. Klasse bis Dresden, 4. Klasse bis Gla 43.20 MM. Su beiben Mouts erhalten Sie die Fabrfarten im Reisebüro.

(1683.) A. d. in B.: 1. Bitte ich mir zu nennen einen Ausenthaltset in der Nähe von Innsbruck etwa 1000 Meter boch, aut bürgerliche Unter kunft (mit Preisangabe). 2. Sotel in Innsbruck. 3. Sotel in Wien. Hotel in Brag. Bürgerliche Unterkunft mit Preisangaben.

Antwort: Zum Ausenthalt in der Nähe von Junsbruck enwschle wir Igls (870—950 Meter). Gute Unterkunft sinden Sie in Igls in Steitnerhof" oder "Tivolerhof", Bension von 10 öfterr. Schill. an. Innsbruck: "Arlberger Sof" oder "Grauer Bär", Bension von 12 öste Schill, an; in Wien: "Centralhof", Pansion von 15 öfterr. Schill. an: Prag: "Barshotel Terminus" oder "Englische Sof", Bension von thiech. Kr. an. Ermähigte Nundreisehefte im Reisebürg erhältlich.

tiche. Rr. an. Ermähigte Rundreifebefte im Reifebilro erbaltlich. (164.) R. B. in D.: Bir beabsichtigen im August eine 3 modif Reife zu machen von Offenburg über ben Schwarzwald an ben Boben nach Bregenz mit Abstecher in die Schweiz, Nagas (Taminaschucht), de nach Innsbruck und zurück über München. Kauft man die Kahrkartbesser einzeln oder ist Nundkarte vorzuziehen. Bas kostet die Fahrt und 4. Al. Aufenthalt soll genommen werden in Bregenz, Ragas, Ind brud und Münden und bitte um Mustunft über gute, preiswerte Bo baufer mit Breisangabe. Antwort: Gin ermaßigtes Rundreifeheft 2. RI. für alle

(billiger wie Gingelfarten) von Offenburg fiber Konftang-Bregeng-Ras Buchs-Innsbrud-Minden-Karlsrube-Offenburg toftet 63.30 RM.; 4. in Deutschland, 3. Kl. Schweis und Desterreich 47.80 RM. Diese de sind durch das Reiseburo Karlsrube su bezieben. In Müncht empfehlen wir Hotel "Deutscher Kaiser" ober "Drei Löwen". Zimmer 19.50 RM. aufwärts; in Innsbrud: "Arlberger Gof" ober "Graß Bat", Zimmer von 5 österr. Schill. aufwärts; in Ragas: "Kurbe Tamina", Bimmer von 4 Com. Grs, aufwarts.
(165.) L. R. C.: Wollen Gie mir mitteilen, wie to nach bem Sot

(165.) L. A. C.: Wouen Sie im Thuringer Bald gelange. Bal gebt ein gunftiger Schnellzug in Karlsrufe ab, und wann kommt er bi gebt ein gunftiger Schnellzug in Karlsrufe ab, und wann kommt er bi an? Gebt vielleicht auch ein bescht. Personengung dorftlin und wie schiefer? Wo muß ich umstelgen? Was tostet die Fahrt 3. Al. Schnells und was beschl. Personengug? Kann man auch über Rürnberg sahn und wie fährt da der günstigte Schnells bezw. beschl. Personengug? toftet auf biefer Strede bas Sahrgeld?

Aniwort: Die günstiglie Schnellaugsverdindung nach Sinsterberg ist ab Karlöruse 10.80 Uhr, Frankfurt an 18 Uhr, ab 18.25 Uhr, Friedricksroda an 19.50 Uhr, ab 20 Uhr mit Auto, Hinsterbergen an 20.30 Uhr. Fahrvreis bis Friedricksroda roba in 3, Kl. 20,90 MM. Gin beichl. Bersonengug verkehrt nur amile Frankfurt und Fröttstadt, ab Karlsrube mit Eilaus 6.18 Ubr bis Fra furt, Ankunft in Sinsterbergen ebenfalls um 20.30 Ubr. Die Strauber Rürnberg if bedeutenb weiter und nicht an empfehlen. Ferienreise Elbing: Anonome Anfragen werden im Reifebrieftat

nicht beantwortet.

Berantwortlich für ben Inhalt: Richard Bolberaner, Karlsruk

# Kurhaus Waldhofel

nicht mehr in Verwaltung einer Kasse, im Privat- Familienhotel ersten Ranges besitz, erstklassig und fachmännisch geleitet. - Herrliche staubirele und windgeschützte Lage in eigsnem großen Park mitten im Tannenhochwald; nur ebene Waldwege — 200 Betten. Wohnungen mit Privatbad und W. C. — Dürrheimer Solbäder auf jeder Etage, — Lawn-Tennis. — Forellen-Fischerel. — Privatautos, — Garagen. — Pension von Mk. 7.50 an.

Neuer Inhabers

E. v. Szadkowski.

eine Perle des bad. Schwarzwaldes, einer der schönsten Luftkurorte Deutschlands. 204 bis 650 Mtr. u. d. M. Schwarzwaldbahnlinle Offenburg. Hausach. Wolfach, Freudenstadt. Kiefernadelbad. Herrliche Berg- u. Waldwanderungen. Zivile Preise. Ausk. d. d. Kur- u. Verkehrsverein Wolfach 1

Oberprechtal (Station) Gailhof u. Benfion Adler

Altbefanntes Saus, nen eingerichtet. Schöne Lokalitäten, 32 Fremdenstummer. Vorzingliche Bervflegung, Selbstgezogene Beine. Mäß. Preife. Anto-Garage, Fuhrwerk. Profvett und Austunft durch (6396)

Eigentstmer Fr. Pleufer.

Schonach. Gaithof und Benfion zum "Ochien". Bahnftat Triberg, 900—1000 m ft. b. M. Schonft., rub. Ferienaufentbalt. Nabe am Balbe, Coone Fremdensimmer, Mabige Breite. (831b)

(Schwarzwald) oberhalb ber Bafferfalle Gaithaus und Benfion Baldpeter Smonwald-Triverg. Berlide Lage, direft b. Balbe u. Staufee. Gfinftig f. Erbolungluchenbe. Benfion v. A 5.— an. (594b) Bel.: B Schanbelmater.

Sommerau bei St. Georgen Tel. 144. Stat. d. Schwarz-waldbahn. 850 m ü. d. M. Gasthof u. Pension zum «Sommerauerhof» -

Gut bürgerliches Haus, sonnige Lage, gute Verpfegung Gelegenheit zu Liegekuren. Schwimm- und Rudersport, Pensionspreis von M 5.—, (579b) Besitzer: Jos. Kern. Schönenbach. Gailhaus 3. Sonne.

850 m a. d M. Rub. Lage. best einger Fremdens.. elettr. Licht. Restaur. jederzeit. Foresten. Bension 5 A. Babustation. (5916)

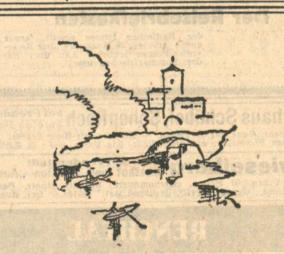


Kandel 1243 m ft. b. M Söchtaelea. Berg Kolel Kandel-Ralihaus Besteingerichtetes Sobienbotel. Schönster Sommerausenth Serrl Mundblid auf Alpen u. Bogelen. Schönster Sommerausenth Walbstrch. Bro-spette durch neuen Bester (618b) Abolf Bos, langi. Küchenchef.

St. Märgen. Gasthaus und Metzgerei zur Sonne. Gut bürgerliches Haus. angenehmer. ruhiger Aufenthalt für Sommergäste und Touristen. (63Sb) Bes.: A. Wehrle.

Bärental. Stat. Bärental. 3 Min. v. Bahnh Feldberg. Höhenluft-kurort, 1000 m ü. d. M. Gasth. u. Pens. "Zum Bären" Zwisch Titisee u. Feldberg geleg. Inmitt. v. herri Tannenwald Her-vorrag, Lage m. schön. Aussicht a d. Titisee u. Feldberg. Tel i. H. Autogar. Im Hause Mietauto z. Schwarzw.-Rundfahrt. Bes.: Leo Andris

Todtnauberg. Gasthof u. Pension "zum Sternen" 1021 m d. d. M., in nächster Nähe des Feldberges, Südl. Schwarzwald, Telefon Todtnau Nr. 10. Gut bürgerliches Haus, mäßige Pensionspreise, Auto-Garage. (631b) Besitzer Paul Brender.



## Für die Auswahl geeigneter Sommerfrischen

ist die wöchentlich erscheinende Bader-Beilage der "Badischen Bresse" in gang hervorragender Weise geeignet. Sie ift ein Führer durch die Schönheiten unserer engeren und weiteren Beimat und fagt jedem, wo er gut aufgehoben ift. Wir bitten unsere Leser diese Beilage, die zahlreiche Anzeigen bestempfohlener Gaststätten enthält, als Ratgeber gu benüten.

Der Reifebrieftaften der Baderzeitung erteilt in allen Fragen rasch und kostenlos Ausfunft.

Todtnauberg. Gasthaus u. Pension zum Eng Söhenluftkurort 1021 m ft. M. Gut bürgerliches Sans. Mäßige Benflonspreife. Tel. Todinan Ni (6326) Bel.: Frau Oscar Klinack

Zaltau, Gaithaus und Peniion "Arone." Ruhige Lage, Bald und See, gute Rüche. 10 Min. von der Bahn. Konspreis 4.50—5 Mt. Tel. Altalashlitten 5. (623b) Bel.: Aug. D

Lenzkirch Gasthof und Pension "Löw Schöne, nen eingerichtete Fremdenzimmer. Nahe dem herrit Tannenwald. Bekannt für gute Küche. Pension. Angene Aufenthalt. Fordern Sie Prospekt.

Schollach. Murhaus Schneckenh 1000—1150 m ft. d. M. Stat. Reuftadt od. Dammereifenbach. Köftl. M. Sobenluft, f. ruh, Lage. Mildturen. Raad u Forellenfana Putterstig, Auto u, Wagen. Deffentl, Tel hinterschollach, Benfionspr. 5.50 Bei lang Aufenthalt Bahnfahrt ermähigt (1116) Bet : Rob. Mintersch

BERNAU, Höhenluftkurort. mit billigen und guten Pensionen sum Röble, Abler, Löwen, Schweitundung mit St. Blasien—Seebrugg. Ubenfeld—Schönau. (6266)

Berkehrsverein Bernau. Tel.

Menzeniamano im vao. Sajwarzwaio. Sobenluftfurort, 900-1200 m fl. d. M. Billige Benfionen. Angen Grüblings- u. Commer-Aufenthalt. Profpette durch ben Aurverein.

Menzenschwand 900—1500 m fl. d M.. Stat Aber Gebruga v. hier Kraftvoftverb Geebruga v. hier Kraftvoftverb Mibef aut blirgerl Saus New gerickt. Fremdens, Spes.: Friiche Forellen. Sia Landwittsch u. Latutugarage, Telephon Bernau 7. (615b) Inbaber: A. Rieb

Muggenbrunn Baithof u Benfion zum 21 Sut bitrgerl. Saus. Benfionsvreis 4.50 Mt. Telefon Tobinau Ri (6226).

Mönchweiler bei Villingen Gasthaus u. Metzgerei z. Abremdenzimmer, aute bürgerliche Kliche, rubige Lage. Nähe Könta Tel. 477 Amt Billingen. — Benstonspreiß 4.50 .M. — Bad in und barer Nähe (572b) Bel.: Georg Kirans. Weisaermeise

Geisingen (Schwarzw.), Gasthef u. Pension zum Oob Bahnstation, ruhige Höhenlage, 660—910 m. an herri Waldungen Donau gelegen, Schöne Berg- u. Waldwanderung Angel u Ruder Günst Verbind nach Donaueschingen u Dürrheim 13 km bürgerl, Haus Pension 4 M Prosp. Refer., sowie, Dankschreiben zur Verfügung Ausk. Verkehrsverein, Tankst Carage Antovermie Arzt und Apotheke (834b) Besitzer A Crit

Bad Krozingen. Gasthof u. Bension zur .. son Neu renoviert, gut bfirg. Saus, Bimm. m. fließ, falt, u, warm. Bentralhets., Autohalle, Tel. 249. (6195) Bel.: E. R. Eberle, Lud

Städt. Verkehrsbüro

MOOR-BAD

## im bayerisch. Alpenvorland gegen Frauenleiden, Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias

Kurhotel Ludwigsbad | Kurhotel Theresienbad |

Moorbad RM. 4.-, Sole u. mediz, Bäder, Kurpark, Kurhaus, Kurkonzerte / Werbeschrift durch den Kurverein Kurhaus Wittelsbach

ANDEER MINERAL- UND

**Kurhaus Sonnenberg** 

Ruhige, alpine Lage. Waldpark. Unvergleichlich schöne Aussicht auf die umliegende romantische Gebirgsweit. Vorzügliche Küche. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Eigenes Auto auf Verlangen am Bahnhof. Prospekte durch den Verlag der Badischen Presse und den Besitzer F. Vogler-Dietrich.

Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur Große Hellerfolge - Broschüre frei

Raifenbuch (Ghwarzwald) 1050 m ft. b. M. Rabe Belbberg.

Gaithaus "3. grünen Baum" Güte Riche, ein Landw, Benfonsor. b & Bahn-flat, Altglasbütten. Tel. Lengt. 63. Fuhrwert auf Bunich (6286) Bes.: Julius Meier.

## ennis-alp

1400 M. d. M. Post und Station Flums. Alvierseite (Schweiz). Bestempfohlenes, gutburgerliches Kurhotel, Pensionspreise von Fr. 7, – bis 9 –. Illustr. Pro-spekte durch die Verkehrsbureaux und die Kurhäuser Sennis Alp.

## Uniere Geier brauchen während der Reise

auf die gewohnte Lektüre
ihrer Zeitung nicht zu verzichten, denn sie haben die
Möglichkeit, sich die Badische Presse gegen geringe Kosten nachschicken
zu lassen. Unsere Stadtund Agenturbezieher bitten wir, einige Tage vor
der Abreise die Nachsendung der Badischen Presse
beim Verlag in Karlsruhe
zu beantragen, die Postleser dagegen müssen die
Ueberweisung durch
Nachsendegebühren betragen

Die Nachsendegebühren betragen bef Streifbandzusendung für unsere Stadt-und Agenturenbezieher pro Woche in Deutschland und Oesterreich 70 Pfg., nach dem Ausland 1 Mk. Die Postbe-zieher haben eine Ueberweisungsgebühr von 50 Pfg. an die Post zu entrichten.

## Murhotel Ludwigsbad m Besitz der Marktgem, Feines familienhotel. Moor- und alle Arten Bäder im Hause. Eigener Park mit diegehalle. Garage. Telephon 7. Bes. Jak. Sedlmeiers Wwe. **ENDENBURG** 680 m ft. b. M. Babnftation Steinen (Biefental) Autolinie,

Gasthof u. Pension z. Pflug

Gut burgerl. Saus, in Baldesnabe, Das. Breife Bel. Otto Reif Bw. Schlagelen. bei St. Blassen, Bahnst. Gailhof u. Beni. 3. Sirich Seebruck u. Albbruck. Gailhof u. Beni. 3. Sirich Rubiger Ausenthalt für Erholungsbedürftige im berri Albtal. Forenen. Bensionspr. A 5.—, Auto. Bropett. (6306) Bes.: Dens. Bw.

Schöner, ruhiger Ferienausenthalt auf dem Lande. Gute bürgerliche Küche. Mähige Breise. Nächste Räbe des Sobentwiels. Bodeniee und Meinfalls. Gaithoi u. Bension Krone, Rielasingen Bel.: 3. Giner. (938b)

Hotel u. Pension Fetscher in Laiz (Donautal). Stat. Sigmaringen. Mit prächt Nadel- u. Buchenwäld in nächst. Nähe, bietet Erholungsbedürftig angenehm. Aufenth. Pensionspreis 4.50 %. D. Tag. Zimmer Frühstück p. Tag 2.50 %. Autogarage Tankstelle. Autoverbindung Telefon 255.

Besitzer: Karl Fetscher.

Emmetten Hot. Engel
800m ii M.klim. Kurort
ob Beckenried, altbek.
Ob Beckenried, altbek. 800m ü M.klim.Kurort ob Beckenried, altbek. dtsch.Haus Ps.v.Fr. 7. an Prosp A Serg.

[ugi

Is in

on;

Berl

ftal

Vierwaldstättersee Gutgeführte Hotels Pensionspreis von Fr. 7.— an Prosp. d d. Verkehrsbureau.

Unsere

geehrten

Langenbruck (Schweiz) Hofel Kurhaus

Basier Jura 750 m ü. M.

80 Betten. Zahlreiche, wunderschöne Spaziergänge und Waldpartien. Pension
Fr. 9—12.— Prospekte. (952b

Hotel u. Pension Bären Uberegg

Weine. Leb. Forellen. PensionsBoll m U. d.M. Zimmer. A Fallegger-Werder.

(Berner Oberland)

Höhenkurorte Giessbachfälle bitten wir bei allen Anfragen und bei dem Besuch der in unserem Batt ange-zeigten Sommer-frischen. Kurorte, Hotels, Pensionen usw. sich auf die "Badische Presse" zu berufen.

mit seinem lachenden See, seiner imposanten Bergwelt.

Der Ferienort für Sie 917b

Verbringen Sie Ihre Ferien in

(Elsaß)

1 Stunde von Straßburg.

Thermal-Station - Luitkur Attraktionen

> CASINO Prunkvolle Spielsäle (Boule-Baccara)

(Sport - Theater - Kino - Dancing (Sommerfeste - Prachtvolle Ausflüge Hotels mit Pension von 30 Frs. an.

Paßvisum und sämtliche Auskünfte schnellstens durch Verkehrsverein.



Rotterdam-New York Rotterdam-Canada Rotterdam-Cuba-Mexico

Deutsche Bedienung. Vorzügliche holländische Küche. Fahrpläne, Prospekte durch: Reiseburo Marisruhe A.-B., Karlsruhe, Kaiserstr. 220

Bade- u. Luft-Kuren gegen Rheuma. Gicht, Ischias, Frauen- u. Nerven-Leiden. Reconvalescenz. Inhalationen u. Schlammanwendung. Tennis u. Wald Wochenende-Arrangements f. Besucher der Splügen-Bernhardin u. Averscresta-Route. Kurarzt. Prosp. Hotel Fravi.

1000 Meter über Meer

400-700 m



Hotel Oldenhorn

Herri, Rundblick auf das Hoch-gebirge. Sonnenbad. Diät-u. Hotel-küche. Bes. R. Reichenbach-Burri.

EUSISBERG a. Zürichsee Voralpiner Luftkurort in aussichtsr. sonn, staubfr. Lage. Tannenwälder. Gut bürgerliche Häuser. Volle Pension 8-9½ Frs. Illustrierte Prospekte d. Verkehrsbureau, sowie Hotel Schönfels Hotel Frohe Aussicht B. Maechler (Tel. 196.4) R. Suter (Tel. 197.1)

- Montreux - Oberland -

Grand Hotel Alpina Schönste Lage der Gegend. Appart, m. Bad. Fließ. Wasser Pension von Fr 14.- an. Golf — Schwimmbad — Tennis.

Luttkurort Hotel Splügen 1460 m über Meer

Splügen (Graubünden) Dreimalige Postautoverbindung ab Station Thusis, 1% Std. Gute Küche. Pension von Frs. 9.— an. Deutsche Leitung.

Hotels Alpenrose u. Mittaghorn Wengen (Berner Oberland)

Iseltwald am Brienzersee Luftkurort, einzigartig an landschaftl. Reiz.

Neues schönes Strandbad. Prosp. d. d. Verkehrsbüro. Weissenstein

Kurhaus bei Solothurn 1300 m ti. M. Ruhiger Ferienaufenthalt. 2 Stunden ab Basel Pension ab Fr. 10.— Tennis Auto-Post. Prospekt durch Fam. Illi.

Sírandbad STANSSTAD

Heimelige, ruhige Familienhotels in aussichtsreicher Lage, schattiger Garten. 5 Minuten vom Bahnhof Wintersport. Prospekte durch die Besitzer: Feuz u. v. Allmen. (942b)

Vierwaldstättersee-Zentralschweiz

Eicholzmati

Kurhaus Löwen Schön, Landgasth m eig. gr. Landwirtsch. Prächt Excursionsgeb. Wald u. Alpweiden. Von Deutschen bevorz. Haus. Volle Pens. m. Zimm. (4 Mahlzeiten) Fr 7.— bis 8.—. Prosp.

Alpiner Luftkurort bei Luzern. Belvedere

Gut gelegenes Haus bei der Promenade Kursaal, Tennis, Seebad, Fließendes Wasser, Privat-Bäder, Garten, Vorzügl, Verpflegung. Zimmer v. Fr. 5.- an, Pension v. Fr. 14.- an, Lift, Garage. (955b) O. Geiger.

Sonniger, leichtabfallender Sand-Strand. Ausflugszentr. d. Vierwaldstättersee. Hotel Winkelried: Pension von Fr. 9 .- an Hotel Freienhof: Pension von Fr. 8 .- an.

Schimberg-Bad

1425 m 0. M Auto ab Entlebuch

Wunderbare Lage im Herzen d Zentralschweiz Schwefel-quelle, Wälder. Höhensonne, Bergtouren, Eig Landwirt-schaft Tagespreis Fr. 8.50—9.50, Famil, spez. Preise, Prosp.

Inflations-

Kleine Kirche, 1/29 Uhr Stadtvifar Glatt.

ubr Chriftenlehre, Rirdenrat Gifder, Johannistirche, 8 Uhr Stadtvitar Seufer. 210 Uhr Kirchenrat B. Schulz, A11 Uhr Christenlehre, Kirchenrat B. Schulz. 11 Uhr Kindergottesdienst.

feiner Geelforge.

Lid Uhr Kirchentat B. Schulz. 11 Uhr Kindergottesdienst. Schulz. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Christinskirche. 8 Uhr Stadtvikar Lichtenstells 10 Uhr Kirchentat Khode. 1114 Uhr Schristenlehre. Kirchentat Kensender. 1114 Uhr Schristenlehre. Kirchentat Keidemeier. 1114 Uhr Schristenlehre. Kirchentat Keidemeier. 112 Uhr Kindergottesdienst Kirchentat Keidemeier. 1134 Uhr Schristenlehre. Kirchentat Keidemeier. 1145 Uhr Schristenlehre. Kirchentat Keidemeier. 1154 Uhr Schristenlehre. Kirchentat Keidemeier. 1154 Uhr Schristenlehre. Kirchentat Keidemeier. 1155 Uhr Kindergottesdienst Kirchentat Keidemeier. 1155 Uhr Kirchentat Keidentat Keiden der Eval. Gemeinichat Gemeinichat Keinerstelle Lechtenstelle Lec

Sein 9 Jahr 9 Jahr 19 Jahr 19

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Südwestdeutsche Industrie-und Wirtschafts-Zeitung

#### Berliner Börse.

Berlin, 21. Juli. (Funtspruch.) Um bentigen Borfenrubetage maren die Matlerburos geichioffen und ein Sandel zwischen den Buros und Bauten fand nicht ftatt.

#### Warenmarkt

Berlin, 21. Juli. (Suntipruch.) Produtenbörie. Die seiteren amerikanischen Preisosserten veranlaßten auch im biesigen Getreidegeschäft ein Ausgeld. das sich bei Weigen aus ehr nur auf spätere Schien auswirfte. Während Intilieserung nur 0.50 RM. im Preise anziehen konnte, stellten sich September und Oftsober 1.75, Dezember 2.50 RM, sester. Inlandsweizen ist wohl im Markt. doch schwer zu verkaufen, da die Schisfabrt immer mehr verkagt. Die Offersten in Roggen neuer Ernte find ziemlich vorsächtig. Auch hierin sinden nur kleine Umsähe katt. Im bandelsrechtlichen Lieferungsgeschäft stellte sich Julisäch mit 271 MM. 1.25 RM. über gestrigen Schuß, wäter 2 und 2.50 RM, höher. Hir weniger bestrechtendes altes Material, das sich auf den Speichern besinder, besteht kaum Auchstrage. Wintergerte wenig verändert. Da aber in den Forderungen seiner gehalten und in der hesigen Geschäftsstelle freundlicher. Mehl unverändert, wenn auch vereinzelt eine geringerieren

fügiae Reserung behanvtet wird.

Berlin, 21. Juli. (Hunlipruch.) Amtliche Produktennotierungen (für Getreide und Deklaaten ie 1000 Kilo, sonk ie 100 Kilo ab Station):

Beiden: Märk. 243—245 (74½ Kilogr. Dektolitergewicht), Juli 254.50
bis 255.50 Geld. Sept. 257—257.50, Okt. 257—258, Ded. 260, Tendeng sekt.

Roggen: Märk. 253—255 (69 Kilogr. Dektolitergewicht), Juli 271 bis 270.50, Sept. 246—246.25, Okt. 247, Ded. 248.50, Tendeng sekter Vinstergericht), Juli 271 bis 270.50, Sept. 246—246.25, Okt. 247, Ded. 248.50, Tendeng sekter Vinstergericht, Juli 271 bis 270.50, Sept. 250, Sept. 219, Tendeng behanvtet. Mai is: 10fo Berlin 250 bis 253, Tendeng skill. Veigenmehl 20—23.50, Tendeng behanvtet. Mogentmehl 34.40—36.50, Tendeng seit. Dekigenkleie 15, Tendeng rusig. Roggentleie 17, Tendeng rusig. Roggentleie 17, Tendeng rusig. Beigenkleienelasse 15.90—16.10. Ravs 320 bis 325. Kleine Speiserbsen 35—40, Huttererbsen 25—27, Peknicken 27 bis 29. Aderbohnen 24—26. Biden 27—30. Luvinen, blane 14—15.50. Luvinen, gelbe 16—17. Royskuchen 19—19.20 (Basis 38 Brogent), Veinskuchen 23.50—24 (Basis 37 Brogent). Trodenschiele 17.25, Sojaextalionssichrot 20.90—21.90 (Basis 45 Brogent). Kartolielsloden 25.50 bis 26 RM.

Magdeburg, 21. Juli. Beihauder (einicht. Sad und Berbranchöftener für 50 Kilo brutto für netto ab Gerladestelle Magdeburg) innerhalb 10 Tagen 25.8714—20 RM. Juli 25.8714—26, Aug. 26—26.20, Aug. Sept. 26, Tt. 26.1714. Tendens still.

\* Bremen, 21. Juli. Baumwolle, Schlukturs. American fully middling, c. 28 g. mm loto per engl. Pfund 23.19 Dollarcenis.

#### Metalle.

Berlin, 21. Juli. Metalluotierungen für je 100 Ka. Elektrolotfupfer prompt cif Samburg, Bremen oder Rotterdam (Rotterung der Bereinigung f. d. Dt. Elektrolntkupferuotis 139.75 NM. Rotierungen der Kommission des Berliner Metallbörseuvorstandes (die Breise verstehen sich ab Lager in Dentickland für prompte Lieferung und Begablung).

#### Industrie und Handel

:: Badische Holzwertzeugfabrit AG. vorm. Otto Mainzer & Cie., Des. Das Jahr 1927 erbrachte einen Fabritationsgewinn von 55 633 (71 136) R.M. wozu noch 12 089 (10 924) R.M. Gewinnvortrag aus 1926 treten. Rach Abzug. der 55 831 (66 388) R.M. Generaluntosten und von 3659 (3582) R.M. Abschreibungen verbleibt noch ein Reingewinn von 8232 (12 089) R.M., der wiederum gemäß G.B.=Beschluß vom 11. Juli auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Roch feine Besserung in der Pirmasenser Schnbindultrie. Die Krise in der Pirmasenier Schubinduftrie seigt noch immer feine Bendung sum Besserun. Durch Einichränkungen in Dabner und Sauensteiner Betrieben ist vielmehr eine Steigerung der Erwerbelosenzister eingetreten. Babrend eine beschränkte Jahl von Betrieben die Arbeit wieder aufgenommen haben, haben andere umfangreiche Einschränkungen Plat greisen genommen baben, haben andere umfangreiche Einschränkungen Plat greisen wissen

fen lassen müssen. Etollwerkgans A.G., Köln. Die Gefelsschaft, die bekanntlich die in Köln gelegenen Grundstücke der Gebr. Stollwerk A.G. verwaltet, in deren dänden sich auch das gesamte Aktienkapital von 1,2 Wisl. RW. bestindet, ichließt das Geschäftsiahr 1927 mit Einnahmen von insgesamt 298 315 (280 430) RW. Demgegenüber wurden 219 188 (214 172) RW. versansgabt. Rach Abschreibungen von 16 380 (18 086) RW. verbleibt einschl. 4 606 Vortrag ein Reingewinn von 67 352 (52 606) RW. Tie Biland verzeichnet bei einem Aktienkapital von 1,2 Wisl. RW. Glänbiger mit 102 343 (105 087) RW. urd Vervilichtungen an Gebr. Stollwerk A.G. 379 157) RW., demgegenüber Schuldner 11 382 (9 578) RW.

Gebr. Alsberg Gelsenfirchen A.-G., Gelsenfirchen. Die Geselschaft schließt 1927 einschl. 26 956 AW. Vortrag mit einem Bruttogewinn von 2064 735 AW. (2690 420) AW. ab. Gehälter, Löhne, Versicherungen und ionitiae Unsosien erspreterten 2086 339 (1939 037) AW., Steuern ausschließtick Umsakschuer 415 908 (356 845) AW. Nach Abschreibungen von 283 576 (139 585) AW., in denen auch Abgänge auf Anlagewerte enthelten find. verbseibt ein gegenüber dem Vorjahr von 254 952 AW. auf 228 910 AW. aussichgegangener Meingewinn. Wie im Vorjahr tellt der Verwaltung utoft mit, welche Dividende auf das Aftienkavital von 3,6 Will. AW. sur Ausschäftlung gelangt. In der Vilaus ver 31. Dezember 1927 erscheint das Grundslückstonto mit 1 646 000 AW. (unv.). Gebäude daben auf 2 198 509 (1 407 851) AW. sugenommen. Die Einrichtung steht nach 43 480 AW. Abschreibung nur noch mit 291 223 AW. aus Vond. Vernackschuer und 254 989) AW.. Befeiligungen mit 153 130 (83 130) AW., Auswertungsanssleich mit 320 000 (350 000) AW. und Debitoren mit 1 204 769 (177 211) AW. Die Pasitiseite zeigt eine Ermäßigung der Kredioren von 1 198 808 auf 770 449 AW. Beschelschuer sind auf 864 980 (38 619) AW. gestiegen. Baulschuben dagegen auf 33 285 (220 757) AW. surückgegangen.

Sotelbetriebs-Affienaciellschaft (Brikol, Kaiferhof, Bellevne, Baltic, Centralhotel). In der Aufsichtsratssihung am Mittwoch wurde der Abschluß für 1927/28 vorgelegt. Er weist einen Gewinn (einschliechlich des Borfrages aus dem Borjabre von 101 788 RM.) mit 1 909 251 RM. aus und der Verlämelsung mit der Berliner Sotelschlichaft herrührenden Neuerwerdungen und deren Ergebnisse. Der Geueralversammlung, die auf den 9. August d. J. einberufen wird, soll vorgeschlagen werden, auf das voll gewinnanteilsberechtigte Affienfapital von 15 680 000 RM. eine Dividende non 19 Prozent und dementiprechend auf das zur Hälfte gewinnanteilsberechtigte Affienfapital von 6 000 000 RM. eine Dividende von 4½ Prozent und enterteilen; serner soll der Spezialreiervesonds von 407 960 RM. aufgelöst und an die berechtigten Affienäre verteilt werden, die hieraus einen Bonns von 4.05 RM. auf je 100 RM. Affienfavital erbalten. Die Sonderzechte dieser Affienärgruppe sind damit erledigt.

Die Gläubiger-Verfammlung im Konturse der Kammgarn-Sviunerei-Anterlaten A.-G., Die Gläubiger-Versammlung im Konturse der Kammgarn-Sviunterei-Interlaten A.-G. hat das Augebot der Riederländischen Wollgesellschaft in Amsterdam auf Uebernahme des Gefamtunterushmens mit allen maschinelken Anlagen und Jubehör, Angestellten und Arbeiterhäusern, Maren und Betriebsmaterialien zum Gesamtpreis von 3.9 Millionen Pranten augenommen, Auf Grund dieses Angebols und der noch ausstehenden Debitoren-Forderungen könnten dann die Gläubiger eine

Duote von 70—80 Prozent erhalten.

Serben's (Riscoie Silf Mannsacturers), Lid. Goldborne. Die Gestellichaft, die bekanntlich mit dem nach Courtaulds größten englischen Kunsseichenproduzenten der Branson Artisticial Silf Compagno Lid. Bransson, ein Abkommen über gemeiniames technisches Arbeiten getrosten bet. derust auf den 26. Juli eine ochz, ein. in der über eine Kavitalerböhnng auf 621 300 Lktrl. durch Schaffung von 250 000 Ordinaru Scharez iber ie 4 sh Beschluß gesakt werden iost. Die Geschlichaft erzielte in dem am 30. Avril 1928 abgelausenen Geschäftssahr einen Meinges win n von 67 550 gegen 9 773 Lktrl. im Voriahr. Unter Berückschung des Vortrages aus dem Jahre 1926 27 von 7 146 Lktrl. erzihl sich ein versfügdarer Ueberschüß von 74 696 Lktrl., der die Kerteilung einer Divtdende von 8 Prozent sich für das zweite Geschäftssahr der Gesclischaft gestattet. Die Kavitalerböhung der Gesclischaft wird damit begründer, wist. Die Kavitalerböhung der Gesellschaft wird damit begründern will. Die Bilaus verzeichnet ein Stammsente auf 25 Tonnen steinern will. Die Bilaus verzeichnet ein Stammsente auf 25 Tonnen keidern will. Die Bilaus verzeichnet ein Stammsenten von 111 300 Lktrl., Vorzugsassischen von insgesamt 400 000 Lktrl., Debentures von 160 000 Lktrl. Kerebitoren erhöhen sich von 24 946 auf 48 530 Lktrl., denen Debitoren von 57 915 (35 830) Lktrl., gegenschen, Eigentum, Kulagen und Lasboratorien werden mit 585 280 Lktrl. (1. L. Laboratorium 119 761, die übrigen 24 676 Lktrl. augegeben). Kaisenbestände erscheinen mit 54 549

## Vom rheinisch-westfälischen Eisenmarkt.

Rach bem Bericht ber "Deutschen Bergmertszeitung" über Die Lage am rheinisch-westfälischen Gijenmartt, ift ber Martt auch beute noch mit Material außerordentlich gefättigt, fodaß die Abichlußtätigkeit fast ganglich ruht. Die im Gifenhandel herrichende allgemeine Burudhaltung macht fich auch langfam bei den Werten fühl= bar. Es ift augerordentlich ichwer, im Augenblid gu beurteilen, ob ber Bedarf an fich in Birtlichteit nachgelaffen hat ober ob es fich bei ber augenblidlich ruhigen Stimmung um eine materielle Reattion handelt, die auf die großen Raufe vor der Preiserhöhung gurudguführen ift. Festzustellen ift jedenfalls, daß vor der Preiserhöhung große Mengen tatjächlich spekulativ gekauft worden find, sodaß es dem Abnehmer ichwer fällt, die abgeschloffenen Mengen in der vorgeschriebenen Beit zu spezifizieren. Obwohl fich nunmehr bei ben Werten in Begug auf Abichlugtätigkeit und Spezifitationseingang ein gemiffer Rudgang bemertbar macht, fann man aber boch wohl noch behaupten, daß die eifenschaffende Industrie im großen und gangen noch für einen großen Teil ber Fabritate gut beschäftigt ift. Diefes trifft vor allem für bas Standard Produtt Stabeisen zu. Die Liefertermine hierfür, zumal für bessere Sorten und Abmeffungen, find durchichnittlich bei ben Werten fehr lang. Bei ber Beurteilung ber Gesamtlage auf bem Gifenmartt barf nicht vergeffen werben, daß fich in jedem Jahre die sommerliche Ferienzeit fühlbar macht Die Weiterentwidlung bes Gifenmarttes hangt bavon ab, ob es innerhalb der nächften zwei bis drei Monate ber eifenverarbeitenden Induftrie gelingen wird, ben augenblidlich geringeren Auftragseingang wieder fo gu fteigern, bag bas beutige Produttionstempo beibehalten werben fann.

# Konzentration der italienischen Stahlproduzenten.

In der italienischen Eisen- und Stahlindustrie steht die Bilbung eines größeren Konzerns bevor, der aus folgenden Firmen hervorgeht: Metallurgica Baldostana, Società Ferriere della Spezia in Mailand; Acciaierie e Ferriere Nazionali, Ferriere Arquata Scrivia in Genua sowie aus Società Anonima Laminati Acciaierte in Vicenza. Man hofft durch diese Konzentration, die von der Regierung gesördert wird, leichter die ersorderliche Kationaliserung durchsühren zu tönnen. o Dazu sührte der damalige Wirtschaftsminister und jetzige Unterrichtsminister Velluzzo fürzlich aus, daß die Hälfte der

Dazu führte der damalige Wirtschaftsminister und jetzige Unterrichtsminister Belluzzo fürzlich aus, daß die Hälfte der 60 größeren in Italien existierenden Werke mit einem Drittel der jetzt beschäftigten Arbeiter die gleiche Wenge zu wesentlich billizeren Preisen herstellen könnte, wenn sie eine moderne Arbeitsorganisation besäßen. Wer besürchtet, daß dadurch einige Tausend Arbeiter ihre Stellung verlören, läst es aber zu, daß Zehntausend Arbeiter der weiterverarbeitenden Industrien beschäftigungslosgeworden sind.

Auch die prekäre finanzielle Lage hat bei dem Jusammenschluß der Werke eine Rolle gespielt. Der italienische Keichsverband der Hüttens und Stahlwerke sah sich vor einigen Monaten
genötigt, seine Preise wesentlich heradzusetzen, nachdem einige Mitalieder ihren Austritt erklärt hatten. Der durchschnittliche Kurswert der Attien der siderurgischen Industrie betrug Ende Mai bei einem Gesamtinder von 151,3 Prozent noch 40,7 Prozent seine Standes vom Dezember 1913 und der ver durch den hohen italienischen Schutzoll auf Eisen und Stahl besonders belasteten mechanischen Industrie (ohne Ausomobilwerte) nur noch 22,4 Prozent. Seitdem sind die Kurse nicht unerheblich von diesem Söchststand

## Der Machtkampf auf dem Weltaluminiummarkt.

Nachdem sich bereits einige Jahre lang die amerikanischen und europäischen Aluminiumproduzenten hebstige Konkurrenz gemacht haben, ist es nunmehr zu einem offenen Machtkamps gemacht haben, ist es nunmehr zu einem offenen Machtkamps gestommen. Die Amerikaner haben die Preisherabsetung des europäischen Kartells, die im Mai um 10 £ pro To. etsolgte, damit besaniwortet, daß sie neuerdings auf den europäischen Markt Material bringen, das noch um 2 £ pro To. billiger ist, als das vom Kartell auf der ermäßigten Grundlage verkauste Aluminium. Es ist dies das erste Mal, daß Amerika auf dem europäischen Markt sür Kohsaluminium mit Kampfpreisen auftritt. Es handelt sich allerdings nicht um Aluminium amerikanischer Herkunst, sondern um norwessliches Makerial, das über England in Deutschland seit Ansang Iuni angedoten wird. Eine der beiden größten norwegischen Aluminium Gesellschaften wird nämlich von dem Mellon-Trust, das ist die Aluminium Co. of the United States, kontrolliert, und infolgebessessen ist es den Amerikanern möglich, auf dem europäischen Ablahmarkt selbst die Initiative zu ergreisen. Damit ist der Kampf in ein entscheidendes Stadium getreten.

Daß es früher oder später zu einem Machtkampf tommen würde, war in unterzichteten Kreisen schon seit langer Zeit tein Geheimnis. Die Verhältnisse dränzten geradezu dahin. Am er i ka, das im eigenen Lande selbst die Hälfte der etwas über 200 000 To. betragenden Meltaluminiumproduktion hervordringt und zwei Drittel diesier Produktion kontrolliert, kann seine Produktion in eigenen Lande nicht mehr alkein abseh, besonders seitdem man den Beschluß gesaht hat, in Kanada am Saguenap-River eine neue Riesenanlage sür die Aluminiumherstellumg zu errichten. Die Vereinigten Staaten können sich, um ihren gewalstigen Produktionsüberschuß unterzudringen, daher nicht mehr darauf beschränken, die europäischen Froduzenten von den internationalen Absagmärkten zu verdröngen, sondern versuchen eine Alumizinnen Absagmärkten zu verdröngen, sondern versuchen eine Alumizinnen und ist min vassion in Europa selbst. Die beiden großen Gruppen, die sich als seindliche Gegner gegenüberstehen, sind die schon genannte Aluminium Co. of the United States mit den ihr angeschlossenen oder von ihr kontrollierten und vertretenen Gesellschaften und das europäische Aluminiumkartell, in dem Deutschland die sührende Stellung einnimmt. Deu tich land steht als Aluminiumproduzent bereits seit einigen Jahren an zweiter Stelle direkt hinter den Kereinigten Staaten. Es versügt zegenwärtig über eine Produktion von rund 30000 To. Die nächkztöhten europäischen Produzenten sind Krankreich, die Schweiz und Norwegen, die je rund 20000 To. jährelich produzieren. Das europäische Kartell versügt jedoch nur über eine Gesamterzeugung von 70 000 To., da einige europäische Rrodusanten von den Vereinigten Staaten komtrolliert werden. Auch sinanziell sind die Vereinigten Staaten bem europäischen Kartell erheblich überlezen. Um den Wächtkampf noch nachdrüdlicher durchssühren zu können, hat die Aluminium Co. of the United States

neuerdings ihr Kapital erheblich herausgesetzt und versügt jett zussammen mit den letzten Anleihen über eine Kapitalkraft von rund 650 Millionen Mart. Das dürste mehr als das Doppelte von der Kapitalkraft sein, die in dem europäischen Kartell zusammengeschlossen ist. Bezeichnend ist, daß die letzte Anleihe von 20 Millionen Dollar ausdrücklich als Kampsanleihe auch für die Dessentlichkeit erklärt worden ist, da man als ihren Zwed offiziell die Finanzierung

von Ausdehnungsplänen nannte.

Die Stellung des europäischen Kartells und damit auch Deutschlands, das von der amerikanischen Jnvasion am ehesten und unangenehmsten beitroffen wird, ist unter diesen Amständen recht schwierig. Bisher hat man sich dadurch zu helsen gesucht, daß man den amerikanischen Preisheradseungen mit gleichen Wassen den aber auf die Dauer wird man, namentlich in Deutschland, nicht sortgesetzt zu Preisermäßigungen schreiten können, ohne die Kentabilität der Betriebe ernstlich zu gesährden. Weitere Preisermäßigungen als Wasse gegen das amerikanische Eindringen sind daher sehr gesährlich und kossischen Zu diem Ausammenhang sei übrigens erwähnt, daß die letzte Preisermäßigung für Rohalumisnium für die Konsumenten durchaus nicht wirkungslos geblieben ist. Allerdinzs haben sich, kurz nachdem die Ermäßigung bekannt war, die Aluminium-Walzwerke dazu entschlossen, die Walzkossen zu erhöhen, aber das ist insolge der in der letzten Zeit durchgeführten Lohnerhöhungen unumgänglich notwendig gewesen. Die Breise su Aluminiumsertigwaren wären sedenfalls ohne die Rohstossprediligenna noch erheblich mehr gestiegen als bisher

ung noch erheblich mehr gestiegen als bisher.

Ohne Preissentung wird man aber auf die Dauer in der deutsichen Aluminiumindustrie nicht auskommen können, denn das ist die einzige Wasse, die uns den Amerikanern gegenüber zur Bersüzung steht. Europa und insbesondere Deutichland kann, wenn es eine Zeit kanz zu Berlustpreisen nach den Bereinigten Staaten exportieren würde, selbst dem gewaltigen amerikanischen Trust sehr unangenehm werden. Aber ein solcher Gegen angriff ersordert natürlich sehr zosse Kapitalien, und es ist zweiselhaft, ob man diese in Deutschstand dassür ausbringen kann. Das Endziel, das den Amerikanern vorschwebt, ist nicht zweiselhaft. Es handelt sich sür sie um eine Preisdiktatur in Europa und darum Europa als Absahmarkt zu gewinnen. Erreicht werden soll dieses Ziel dadurch, daß man einen europäischen Betrieb nach dem andern unter amerikanische Kontrolle bringt. Ob und wann dieses Ziel erreicht wird, hänzt nastürlich davon ah, wie selt sich die europäischen Produzenten zuslammenschließen und über welche sinanziellen Wittel sie versügen, um die geschlosene Phalanx ihrer Position zu verteidigen. Zedensalls aber wird man, wie sich die Dinge auch entwideln werden, damit rechnen können, daß das Preisnivean für Rohaluminium weiter sinkt. Für die Berbraucherschaft aber ist das natürlich nur von Vorteil.

## Banken und Geldwesen.

Denticke Grundfreditbant zu Gotha. Die im April 1927 zur Erweiterung der Pfandbriefumlaufgrenze und Stärfung der eigenen Mittel ausgegebenen 3,75 Mill. AM. neuen Stammaktien werden erst letz zur Berliner Börfe zugelassen. Das Grundkavital beträgt nunmehr 7,7 Mill. AM. Wie dem Prosekt zu entnehmen ist. soll in der nächten Sauvtversammlung die Einziehung der 5000 AM. Borzugsaktien vorgeschlagen werden. Bei dem Institut betrug am 31. Närz d. Is. der Bestand an Goldbuvothekensorderungen 192 353 396 AM., an Goldfommunaldarlehen und Goldsommunaldbriggtionen is 364 000 AM. der Umlauf an Goldbuvothekensorderungen 192 353 396 AM., der Umlauf an Goldbuvothekensorderungen 192 353 396 AM.

Internationale Finanzaründungen in England. Wie und gemeldet wird, find in London drei neue Finanzgesellschaften mit internationalem Interessen gegründet worden. Die Britiss Swiß International Gorporation (Ravital 100 000 Ksund) deabsichtlit, Finanzs und Bautgeschäfte in England, Deutschland, in der Schweiz, Frankreich, Belgien und anderwärts au pssegn und sich auch dem Emissionsgeschäfte an widmen. Die Belgian Hinance Co.. eine mit 500 000 Ksund gegründete Emissionsgesellschaft, will sich auch im Ins und Auslande als Kinanzs und Investmentstruft betätigen Ferner wurde mit 100 000 Ksund Kavital der Sitn n. Boreign Investment Trust gebildet, der im Ins und Auslande das Inspesimentgeschäft betreiben wird. An der letzgenannten Gründung bat sich u. a der Rewnort n. General Trust interessiert.

Guaranto Truft Comvany of Rewnork. Der Vilanz dieser Bank vom 30. Inni 1928 ift zu entinehmen, daß die Devositen gegenüber dem Stande vom 31. Dezember 1927 von 676,4 auf 684,8 Mill. Dollar gestiegen sind, der Afzeviumlauf von 58,7 auf 69,0 Mill. und der Schedumlauf von 43.7 auf 51,2 Mill. Dollar. Daß Kavital erscheint nach Durchsührung der Kapitalerböhung mit 40 Mill. (30 Mill.), der Surplus mit 50 (30) Mill. und der unverteile Gewin mit 9.2 (7,0) Million. Andererseits haben sich die Anlagen in Bertvapieren starf erhöht auf 141,1 (73,6) Mill. der Bestand au Darlehen und Beckseln ist auf 480,9 (481,8) Mill. und der Kassendan und Vanstausschen auf 195,0 (210,0) Million zurückgegangen. Durchgangsposten im Verkehr mit ausländischen Filialen werden auf der Afsiviette mit 6,6 acaen 6,2 Million Dollar ausgewiesen. Die Vilanzsumme erscheint um 62 Mill. auf 912.3 Mill. erhöht.

Starke Innahme der Aktienemissionen in der Schweiz. Die Emissionskäkiafeit am schweizerischen Kapitalmarkt zeichnet sich in der ersten Jahresbälfte durch eine starke Junahme der Kapitalbeschäftung mittels Aktienbegebung auß. Die Emissionen von Aktien sind, wie und gemelder wird, gegenscher dem 1. Dalbsahr 1927 dem Nominalweit nach von 64.6 ont 176.6 Will. Franken und dem Emissionswerte nach von 74.8 auf 189,5 Will. gestiegen. Dagegen sind die Emissionen sestwerzinslicher Wertspapiere von nominal 347 Will. (Emissionswert 341 Will.) auf 313 Will. (309) aurstädzegangen. Davon entsielen auf Konversionen 266 Will. (260 Will.), so daß die Renbeaufpruchung des Markes 43 Will. betrug gegen 81 Will. Franken im Vorjahre.

#### Wirtschaftliche Rundschau.

E Der Zementabsat im Juni. Entsprechend ber wenig günstigen Entwicklung der Bautätigkeit hat der Bersand an Zement im Juni gegenüber dem Bormonat nur unerheblich zugenommen; er stellte sich auf 763 000 Tonnen, gegenüber 757 000 Tonnen im Mai 1928.

Der Danziger Außenbandel im Mai. Nach der foeben erfolgten Beröffentlichung des Danziger Landeszollamtes batte die Danziger Einfuhr im Mai einen Bert von 61,0 Mill. Gulben gegen 54,6 im April, die Aussicher einen solchen von 22,3 gegen 24,9 Mill. Gulben im April, tinter den Einfuhrwaren standen an der Spihe: Berfzeuge und Maschinen aus Deutschland und England; Alteisen und Schrott aus England, Schweben und den Bereinigten Staaten; Personenkraftwagen (für 2 Mill. Gulden sat ausschlicklich aus Nordamerika): Wolfe aus Frankreich und Baumwolfe aus England. Die Aussindr verzeichnet wie üblich in erster Linie Vols, Kohle, Biehfutter, robe Päute, Sämereien, Parassin und raffiniersten Zuder.

Eine neue Aunstseidensabrit in Holland. Eine belgisch-französisch-holländische Gruppe von Industriellen und Wirtschaftsuntetsnehmungen, hinter denen u. a. die Banque de Paris et des Payss Bas sowie die Banque de l'union parisienne stehen, beahsichtigt, in der holländischen Stadt Roosendaal, eine Aunstseidensabrit, die N. B. Aunstseidensabrit Roosendaal zu errichten. Die Gruppe son über ein Ansangskapital van 2 Millionen Gulden verfügen. Die endsgültige Aussührung des Planes wird jedoch davon abhängig gemacht, daß die Stadtverwaltung von Roosendaal einen zinssosen Vorschuß in Höhe von 1 Million Gulden gewährt.

Der merikanische Anleihebienst wird aufrecht erhalten. Anlählich der Ermordung des neugewählten merikanischen Präsidenten Obregon, erklätt Ihomas Lamont, der Präsident des Internationalen Bantierausichinses ausdricklich, daß dieses Ereignis auf die im Auslande plazierren merikanischen Berte keinen Einfluß ausliben werde. Die merikanische Regierung habe bisher ihr Bertorechen, den Berpsticktungen des merikanischen Staates in seder Dinsicht nachsukommen, vollkommen erfüllt.

#### Prämiensätze

# Weggefährten

Von Fr. W. von Oestéren

Copyright by Broschek & Co., Hamburg.

7. Fortseigung. (Nachdrud verboten).

Ihm murde todesweh zumute. "Du weißt nicht, was hier mzwischen geschehen ift?"

Sie fah ihn tieferichroden an und icuttelte ben Ropf. "Du

soft es nicht mehr?" rang sie sich ab.
"Ich habe Hunderttausende", sagte er dumpf.
Sie fuhr zusammen. "Dein Glas?" stieß sie mit stodendem Atem hervot.

"Ja." Der Widerschein einer grenzenlosen Freude ging über ihr verfarmtes Gesichtchen. "Selmenau oder —?" Ihre Kehle war

Beichnürt. "Selmenau."

Dann war es also boch zu etwas gut." Und fie ftand mit seichlossenen Lidern, und ihre Brust sant und hob sich vom tieftiefen Atemholen.

Auf Simmerns Stirn brannte die Rarbe auf. Was fprach Elfi da? Was war zu etwas gut? Das Blut wirbelte ihm durchs birn und faufte in feinen Ohren. Er vernahm nicht, mit welcher remdartigen Stimme er herausschrie: "Was — was war gut?" Sie ichien ploglich ju fich ju tommen, ichuttelte und redte fich.

"Ich bin so gludlich, Conny, gludlich für dich."
"Was war gut?" schrie er wieder heraus.

Sie erblagte völlig; ihre Lippen entfärbten fic. "Es mar But, daß — "Sie stockte. "Gut, daß ich von dir ging."
"Was heißt das? Warum?"

"Weil es — weil es dir Glud gebracht hat." Du lügst. Du bentst an anderes. Rebe!" Und plotlich war er mit einem Sat bei ihr, padte fie und rüttelte an ihr. "Du follft teden! Was war gut? Mit wem bist du fort von mir? Wo warst du? Weshalb willst du frei sein? Was willst du mit dem Schmud? Bogn brauchft bu bas Geld? Rede! Sorft bu? Du follft reben!" Er ruttelte, ruttelte, feine Stimme überfclug fich,

er ftampfte auf, gebarbete fich wie rafend. Widerstandslos, wie ein tolles Ding, ließ sie ihn gewähren. Blötlich aber schrie sie auf. "Du tust mir weh!"

Da fand er gur Befinnung gurud, ftand ernuchtert, beichamt.

Und Stille

Und dann brach er los: "Elfi, ich will dir alles verzeihen, was du an mir gesündigt hast, alles; ich will vergeben und vergessen. Aber sag' mir, wer es ist! Sag' mir, daß du den Schust nicht mehr liebft! Effi!

Sie redte fich, ftand ftarz und fteif. Und schüttelte ben Kopf. Ich lüge nicht. Ich — ich liebe ihn, ich kann nicht leben ohne ihn, -" Und ba fturzte fie wie leblos jur Erbe.

Stwa eine halbe Stunde fpater trat Pella Tren zu Rathe Stien-"Gnädige Frau, Sie werden bringend ans Telephon gebeten." Ich? Bon wem, gnäbige Frau?"

"Ich weiß es nicht. Mir wird eben gemelbet, daß ein herr Sie bitten lägt."

Rathes erfter Gebante galt Conny, und ihr Berg hammerte.

Die Sand, mit ber sie ben Sorer hob, mar bleischwer, "bier Rathe Ettenbed. Wer ift bort?"

"Ich, Rathe. Rathe, verzeih die Störung, aber ich muß einem Menichen, muß bir etwas fagen. Ich erftide fonft."

"Was, Conny? Was ist geschehen?"

3d rufe aus einem Raffcehaus an; ich muß gleich wieder zurud nach der Wohnung. Inzwischen bewacht dort die Portiersfrau Elfi, zu der der Argt gleich tommen wird. Sie ift völlig gusammengebrochen und liegt in wilden Weinframpfen. - Auf morgen, Rathe!"

Rathes Berg wollte bie Bruft fprengen. "Elfi?" Ganz, ganz leise, hauchschwach rang sich das Wort aus der Rebie. Mit gitterns ber Sand legte fie ben Sorer auf das Raftchen zurud. Wurde man ihr nicht die grenzenlose Erregung anmerten? Wurde fie fabig fein, unbefangen weiter mit Menichen gu fprechen, die ihr fo gut wie fremd waren? Sie rig fich mit außerfter Willenstraft Busammen und fehrte nach den Räumen gurud, in denen fich die Gesellschaft nach beendeter Tafel verteilt hatte.

Sie tam an dem Sausherrn porüber, der, etwas abseits von ben anderen, mit bem bilbhilbichen, tiefbrunetten und buntel gebraunten Reffen des nach Frantfurt verreiften Geheimrats fich unterhielt.

"Glaserfindung geworden", schlug es an ihr Dhr. "Sie sprechen über Conny", dachte fie und schrift weiter.

"Sagen Sie, herr Generaldirektor, was ist denn aus ber Glaserfindung geworden, auf die ich por ungefähr einem halben Jahr meinen Ontel aufmertsam machte? hat er nicht Ihnen die Brü-fung der Sache und die eventuellen Berhandlungen übertragen?" erkundigte sich Bell-Karolein, ohne ein übermäßiges Interesse zur Schau zu tragen.

"Die Sache ift vor einigen Tagen perfett geworben; wir haben bie Erfindung mit allen Rechten für die gange Welt gefauft und versprechen uns ein gang großes Geschäft."

Der vierundbreißigjährige Sportmann lächelte. "Da milbte ich vom Ontel eigentlich eine Extraprovision beanspruchen. Der Erfinder hieß doch Simmern?"

"Dr. Konrad Simmern. Der Name wird befannt werden. Wir werden das Glas als Simmernglas herausbringen. Aber ich dachte, Sie tennen ben Dottor, Berr Bell-Rarolein. Wenn ich mich recht erinnere, hatten Gie eine Beachtung und Prüfung ber Erfindung bem Berrn Geheimrat besonders warm empfohlen."

"All right. Das habe ich," beftätigte ber Jungere. "Seine reizende Gattin hatte fich freundlichst baran erinnert, daß ich in ihrer Maddengeit einmal ihr befter Tanger mar und ber Reffe meines | Ontels bin, und um gleich auf die Sproffe der Stufenleiter gu tommen, fich an mich gewandt. Ihr ichoner Gifer für ihren Dann und mein Eifer für icone Frauen - fo ift die warme Empfehlung guftanbe getommen. Uebrigens, Berr Generalbireftor, - warum haben Gie nur biefen herrn Ettenbed mit Frau eingelaben und nicht die zwei Sauptpersonen? Weder Ion noch Mienen verrieten, wie genau er bie Ueberfluffigfeit feiner Frage tannte und wie gespannt er auf die Antwort war.

Treus Buge nahmen einen ernften Ausbrud an. "Ich tonnte Dr. Simmern nicht gureden, ju tommen. Die arme Frau icheint febr ichwer frant."

Bell-Karolein horchte auf. "Wie?" Das tate mir febr feib. Was fehlt ihr?"

"Darüber will er sich nicht äußern. Sie ist schon seit drei Monaten in einem Sanatorium des Auslandes. Wahrscheinlich im Suben, vermute ich." "So? Lunge?"

3d bente. Dottor Simmern fagte mir, er hatte fie por zwei Wochen gum letten Male gesehen; ba fei fie fehr elend gemejen."

"Soo?" Das Wörtchen tam noch gedehnter als bas vorige Mal von ben Lippen bes Sportmannes.

Eine turze Gesprächspause trat ein. Zell-Karolein nahm wieder das Wort.

Ihr Mann icheint fich wenig um fie zu kummern," meinte er. "O nein", widersprach Treu. "Er leidet sehr barunter. Jett, wo ihm fein Werk nicht mehr braucht, wird er sogleich zu ihr fahren. Erst heute hat er es mir gesagt."

Bell-Rarolein empfand tieffte Genugtuung. Zweifellos hatte Elfi ihrem Mann gefdrieben, wirklich und mahrhaftig Bergeihung gefunden und fehrte zu dem Berlaffenen gurud. Irgendwo wurden fie einander nun treffen, und bamit war alles gut.

36 hoffe für die reizende Frau, ihr Mann ift gu peffimiftijch und ich sehe fie über furz oder lang blühend wieder. Aber jest mus fen wir uns wohl wieder ben Damen widmen, Berr Generalbireftor."

Er manbte fich. Sein Blid traf ben fehnsuchtsvollen und uns gebulbigen feiner Tifchame, einer überblonden Frau mit eigenartig reizvollen Zügen.

"Ungetreuer," empfing fie ihn.

Er Heg feine Mugen aufbligen und feine Bahne in einem Las deln ichimmern. "Ihnen untreu werben, Baronin? Den Mann, ber diefes Kunftitiid zuwege bringt, mußte man erft erfinden. Mit wem war ich Ihnen untreu? Mit Treu. Das ist doch wohl gestat-

Sein Blid ftreifte entgudt Della.

V.

Rach nur zweistundigem, von wirren, oft finnlosen Traumen durchstürmtem Schlummer erwachte Rathe am nächsten Morgen. Sie blidte nach ben burch feinen Rollvorhang verdunkelten Genftern. Der Tag verriet sein Alter nicht, bas lichtarme, trube Grau des Simmels ließ in Ungewißheit über bie Stunde. Es mochte erft fechs, tonnte aber auch icon neun Uhr fein ober mehr. Die tiefen Atems guge bes Schlafgenoffen burchhallten ben Raum und wedten in Rathe fogleich die Erinnerungen an ben verfloffenen Albend. Gugen war fo bestridend liebenswürdig, fo strahlend froher Laune gewefen, wie fie ihn feit Jahren nicht gesehen und gehört hatte, ber junge Mensch aus Vorkriegszeiten. Wie ernst und alt sie selbst neben ihm wohl gewirkt haben mochte, tropbem fie fich alle Mühe gab, nicht immer wieder mit Sirn und Berg gu gwei abmefenden Menichen gurudgutehren! Gugen mußte noch nichts bavon, bag Gifi ploglich bei Conny aufgetaucht war; absichtlich hatte fie es ihm verschwiegen, als fie seine frohe Stimmung sah. Seit Connys Anruf maren Stunden um Stunden verftrichen. Was war ingwischen gegeschehen und was wurde weiter geschehen? Kathes Berg war fteinichwer, fo oft fie baran bachte, und vielerlei und vielgestaltige, oft völlig einander widerfprechende Buniche und Gefühle regten fich.

Gine Erinnerung burchzudte ihr Sirn, Worte tamen ihr in ben Sinn, die in biefer Racht an ihr Ohr geschlagen und fich ihr icharfer aufgebrangt hatten, als beren Sprecher mohl ahnte. "Cheliche Liebe ist als häusliche Institution eine fixende Angelegenheit. Da der Mensch nur aber einmal Bewegung haben muß, sind Spaziergänge beiberseits unvermeiblich. Ra. und ba will man beiberseits, wie beim Sport, bem anderen nafürlich zuvorkommen. Sonst hat man ben Aerger bes nachlehens, Baronin," hatte Bell-Rarolein fich geäußert und seine Tischdame, eine hubsche, überblonde Frau mit Blid und Racheln umworben. Dag Rathe, beren Gedanten faft unaufhorlich zu bem Baar in ber Brauhofftraße glitten, babei Elfi vor sich fah, war unvermeidlich.

(Fortsetzung folgt.)

# Möbelverkauf an Private! eichene Schlafzimmer

hochherrschaftliche polierte Herrenzimmer. herrschaftliche polierte Speisezimmer.

Bei Barzahlung höchste Rabatte.

Angebote unter Nr. FH 9807/19511 an die

# von erster Möbelfabrik, bekannt für beste Arbeit und schöne Modelle, abzugeben.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

## Eilangebot! Naturheilpraxis

aroherer Stadt au fibergeben. Offerten uter Rr. R3688 an die Babiiche Breffe.

# Amtliche Anzeigen

## Bauarbeiten.

Bum Rathansums u. Erweiterungsbau ber emeinde Söllingen b. Karlsrube find su

etraeben:
1. Abbruchs. Grabs und Maurerarbeiten;
2. Ihbruchs. Grabs und Maurerarbeiten;
2. Immerarbeiten;
3. Teinhanerarbeis
ien (rote Sandietne);
4. Plechnerarbeis
ien; 5. Berpnharbeiten;
6. Infiallations
arbeiten;
7. Glaferarbeiten;
8. Schreinerarbeiten;
9. Schlosterarbeiten;
10. Malerarbeiten;
9. Schlosterarbeiten;
11. Malerarbeiten;

arbeiten: 9. Egilonerarbeiten: 10. Benergarbeiten.
Jone und Bedinafingen. die nicht nach Ausgalts verschieft werden, liegen vom 24. ds.
dis im Rathaus auf wo auch die Aneboisformulare gegen Erfab der Selbsitosten
beggeben werden. Angebote sind vortofrei
die entsvrechender Ausschrift versehen, bis
amstag, den 28. ds. Ris. 18 Uhr. beim
emeinderat einaureichen, au welcher Zeit
e Eröffnung derfelben statissindet.
Entschaft 20. dust 1928. Söllingen, ben 20. Juli 1928. (3588a)

# Vallerverforgung Ottenhöfen.

Der Bauleiter: Rarl Mall it.

Der Gemeinderat Ottenhöfen bat für die Usführung der Basserverforgung folgende Betten und Lieserungen im öffentlichen

setten und Lieseungen im disentlichen ettbewerd at vergeben:
2300 Ischm Robraräben,
2300 Ischm Andrearen Mussenschen von
40 dis 150 mm Lichtweite,
200 ehm Kelsdewegung,
210 ehm Kelsdewegung,
210 ehm Kelsdewegung,
210 ehm Kelsdewegung,
220 ehm Kelsdewegung,
230 ehm Kelsdewegung,
240 ehm Kelsdewegung,
250 ehm Mittwoch, ben 25. Juli 1928, vorm. 10 Uhr. Die Buichlagsfrift beträgt 14 Tage.

Bab. Rulturbauamt Difenburg.

Rohrstühle werben geflochten, Götz Schillerftr. 31, S. 18783

Heiratsgesuche Eng-Anbahnung, reell, diskret, durch

Frau H. Erzinger. Karlsruhe, Zähringer-straße 27, 3 St. (B997 Rückporto erwünscht

Heiraf.

Geb. Fräulein, tath. 39 Jahre alt, etwas derrn, fath., auch Witwer ohne Kinder (Kriegsinvallbe nicht ausgeschlossen), zweds spät. Heirnt fennen zu lernen. Angeb. unter 83599 an b. Bab. Br

Lebensgefährtin mittelgroß, schlant, nicht über 26 Jahre, mit einig. Vermögen mit einig. Bermöger od. Geschäftstuhaberin Buschriften mit Bilb

das zurflägesand wird unter Nr. F. H. 9796 an die Badische Bresse. Filiale Sauptpoft.

u. caraftervoll, Fraul, nicht über 22 Jahre, zweds späterer

Seiraf neuwertig, in tabellot Lapteneifter, Markarafenstraße 88.
fennen zu ternen. Zufdriften mit Bild unfdriften mit Bild unter Nr. W3647 an b. Ettlingen, AronenBabilche Bresse.

Nust. Tapesiermeister, Markarafenstraße 88.
Tapesiermeister, Markarafens

## 2 nette Madchen, 20 n. 22 J., ebgt., must., mit Aussteuer u. spät. Bermög., wünschen nt. 2 herren (24 b. 32 J.) in gut. u. sich. Position befannt zu werden, zweck späterer (großer)

Bufdriften unt, P3565 an bie Babifche Preffe. Witwe

mit gutem Ginkomm. und Eigenheim, sucht venstonsber. Beamten nicht unter 45 Jahr... zweds heiral. Off u. F. B. D. 9406 beford, Rubolf Moffe, Frankfurt a.M. N2004

Heirat.

für meine Tochter aus autbürgert. Kamilie, aute Auskeuer, sof. und kväteres Barver-mögen, Derrn in gef. Bosition. auch Beam-ter. Off. u. K. W. W. D895 besördert Kudolf Mose. Frankfurt a.M. (A2005)

Tücktiger Geschäfts-mann, 25 3.. kath., aute Frant, suche net-tes Francin zweds heirat

tennen au lern Bild-offerten u. Nr. 38684 an die Bad. Prefie.

Kaufgesuche

Eif. Bettstelle zu taufen gesucht. An-gebote unt. Rr. F.S. 9802 an die Bad. Pr. Wiliale Sauptpoft.

OPE 6/16 Zweisiter. Bierliver, evtl. auch Lieferwagen. in einwandfr. 211-ltande fof. (19515 zu haufen gei. Richard Graebener Nabrungsmittel-fabrik

B. M. W. Sportmaschine

Rarlorube.

Wiriffalis-

fofort au faufen gesucht. Angebote unter Dr. 19518 unter Rr. 19518 an die Badifche Preffe.

Zu verkaufen Schuhwaren Lager

mit od. ohne Einrichtung, weg. Krantheit u. aitershalber josort billig zu bertaufen. Erforbert. 3—4000 Mt. Anged, u. mr. 3542a an die Babische Presse. Gut eingerichtete

Schreinerei in bester Lage, wegen Todessall sof. zu ver-mieten od. zu verlauf. Zu erfr. u. Rr. T3644 an die Bad. Bresse.

Mobel jeglicher Art in eichen und poliert, gange Simmereinrichtungen, sowie einzelne Stüde

taufen Gie sehr billig formicon u. gediegen bei: (14618)

Karl Thome & Co. Möbelhans Rarlorube, Berrenftraße Mr 23, gegenüb. 8 Reichsb.

Schlafzimmer aute Schreinerarbeit, febr billia au verfauf, (Grenzstr. 6. (19397) 1 Goja u. 2 Geffel gebr., billig au bertf. Bu erfragen Magan ftrafie 5. II. (B1048) Ausziehtisch 40.M., Rahtisch 15 M, bil. Eiche. Rintheimerftr. 14, pt. (B1070

Ca. 40 gebrauchte **Fauteniles** und Ceffel billig im Auftrage gu verfaufen (19225) L. Ruff, Tavesiermeister, Markarasenstraße 88.

Buroeinrichtung eftebend aus Schreib-isch m. Stubl, Schreib, naschine (Contt) mit naschine freuzsaitig, Elsenbein-flabiatur, preiswert zu versausen, (19145) verlaufen. (19145 2. Schweisgut, Erbprinzenstraße 4.

PIANINO

**Emailherd** 

guterb. bill. a. vertf. Durl.-Mice 87. (19467 Frifeur Border. An-

aufeb. aw. 2 u. 6 Ubr.

Weißer Gasberb gebr. 4fl., m. Brat- u. Bacofen, umzugsbalb. zu berfauf. Deivrne, Stöfferftr. 1. (F.S9785 Ersttlassige

Radio-Unlage

4 Röhr., zu 100 M zu vertf. Angeb. unt. Nr. X3648 an d. Bad. Br.

Fordson

majdine (Contt) mit Liich u. Hoder, groß. Kolladen- und Neiner Artenickant, 2 Karto-thef-Kaften, zusammen zum Breise den 450 .M geg. Kasse zu vertauf. Angedote unt. W3640 an die Vadische Presse. Bu verfaufen: 1 neue

Schuhmacher-Nähmaschine Anielingen, Reinmuth-

Gine Drehbank mit Lettfpinbel, Blan. scheibe u. Rundspan-futter, für 100 M zu futter, für 100 M zu verkaufen bei Weber, Kaiferstr. 71. (B1084

3flammiger, gut er-(Funter u. Rub), mit Buftande billig au ber-Dactbaube, billig abzu-geben. (B1055) Rr. 19431 an die Ba-kriegsstraße 206. IV. dische Presse erbeien. Gaskocher

## Beng-Caittratiwagen mit Unbänger

in tadellosem, fahrbereiten Austande, sum Ausnahmenreis von 2000 HW. iofort zu verkaufen. Wo? fam unter Nr. 19415 die Badische Bresse.

# EIGER

10/50 BS., Svortwagen, 4.Sitzer, offen, 1 Rahr alt. 4-Rahbremfe, in einwandfreiem Buftande, billig absugeben, Angebote unter Rr. 19644 an die Badiiche Breffe.

# Gelegenheitskauf

Berf.-Auto, fünflisig, 7/85 PS., Bierrad-bremfe, obengesteuert, elettr, Anlage, prima daifer und Bergsteiger, wegen Anichaftung times größeren Vagens sehr vreiswert abzu-geben, ebenso 1 Abler-Lastwagen, 4/5 T mit Aippvorricktung, neuer Bereifung, vollständig überholt, ev. mit cleftr. Licktanlage, Ang. u. Nr. 8471a an die Badtsce Bresse erbeten.

## **Neuer Brennabor-**Gesellschaftswagen

0/45 BS., in Spezialausführung, 14 Sits-läbe, Ledervolsterung, Umidlagverdeck, Kur-lesfenster, 5fac bereift, sofort lieferbar, Breis R. W. 9500.—. (3550a) Autohaus 3. Riegger,

Donaueidingen.

Dauerwellen

geben Ihrem Haar die erträumte, duftige Schönheit. / Sie erhalten diese in letzter Vollendung mit Hilfe der jüngsten Schöpfungen der Technik angefertigt bei Frida Schmidt, Kaiserstrasse Nr. 100.

Die Reit-u Fahrschule zu Elmshorn liefert Holsteinische Wagen-und Reifpferde

Geschlifts- und Ackerpferde zu festen Preisen, direkt vom Züchter bezogen, Ausbildung junger Leute im Reiten, Fahren etc. Prospekte gratis.





Opel

2 Sitter, gut erhalten zum Breise von Mt. 650.— zu verfausen. Angeb, u. Rr. 3554a an die Bad. Presse. gebraucht, mit eleftr. Licht, in tabellojem Gebrauchte

Automobile Bersonen u. Lastwag, sabrber, u. gitt erhalt, einzelne so gut wie neu, von 1000 KM. ab auswärts, sind. Sie bei Duinler Benz U.sch., Berkaufsstelle Baden, Baden, Teleson 1778,

12/32 \$5 Mercedes 10 St. BE., m. Auffat, nieb. Form, 6 Ster, Boidlicht u. Anlaffer, für Mietawede geeign gegen Kasse 1200 Mt. verkauft von Privat-hand. Angebote unter

93561 an b. Bab. Pr. Profos 10/30 Siter. Landaulet, Boich Bel., Horn, steuert, für Tagaversteuert, für Tara-meter geeignet, preis-ivert abzugeben. Angebote unt. 83625 an die Badische Presse.

Auto! Mathis, 4/16, 4-Siber, 311 berff., nehme fiart. Motorrad in Zahlung. Ludwig, Müsser. Win-terftr. 27. (FW4185

Duneltund Diamant-Motorräder b. westberühmte Marke D.K.M. ober andere gebrauchte Motorrad., nehme in Zablung. Beng 8|20

Stp., Baulahr 23/24sehr gut bereift, zu verkaufen bei Weber. Raiferftr. 71. (191085

B. M. W. Molorrad 12 PS. m. Sports

beimagen. Boichtcht, Sorn, Tacho. meter . Sogius neuwertia afin tia gu vertaufen. Angebote unter Mr. T8598 an die Badische Presse

> Motorrad uter Läufer, für 150 Mark zu verkaufen. Ruppel, Rbeinftr. 113. (B105)

Bu berfaufen ein

D.A.W.-Motorrad 500 ccm, 2 Bylinder, neuesies Mobell, mit Driginalseitenwagen.
Sest. Angebote an Karl Schöffel, Wecha-niter, Offenburg i. B., Sovotstr 128 (3475a

Motordreirad webme in Zablung. Universelle, billig zu i. zahm, samt Käfig Werner, Schützenstr. 59 verff. Ludwig Müner, zu verff. Zährtnaerstr. (19503) Winterstr. 27. FW4186 Pr. 82, S. II. (B1078

3 PS. Motor Rurzichlufläufer, 120 Bolt, 1440 Tour., Fabill. zu bert. Angeb. u. 23611 an die Bab. Br.

derr. u. D.-Nad i. A. w. neu, bill. 3. verff. Wimmer, Schilhenstr. Nr. 34. (19501) Damenrad wie neu, derrenrad wie neu, verfauft, 60 u. 70 M, Kintheim, Sauvtstr. Nr. 100. (19269)

Ackerhafer zu verkaufen. Birfa 4 Morgen Sa-fer, auch losweise zu vergeben. Zu erfragen bei Wilh. Berische, Karlsruhe-Daglanden, Turnerstr. 9, Telefon Nr. 3019 (19495)

Tiermarkt Bernhardiner

(männl.), 1/3 Jahr alt, ichönes Tier, preisw. zu verfausen. Angehote unter Nr. 19461 an d. Badische Breffe.

3wergidnaus. reinraffia. Bf. u. S., 311 vertaufen. Ange-bote unt Rr D3616 an die Bad. Br. erb. Hasen! 4 beutsche weiße Rie-sen-Säsinnen u. bito Rammier zu berrauf.

Durladerstraße 49. (B1060) Eichhörnchen

## Prüfungsabnahme

Deutsche Turn- und Sportabzeichen

sowie für die Jugendabzeichen beiderlei Geschlechts im Radfahren. Treffpunkt Sonntag. 22. Juli

vormittags 7 Uhr

Linkenheimer Tor Sport-Abzeichen bitte mitbringen. Stadtausschuß für Leibesübungen.



Sonntag, den 22. Juli 1928. nachm. ab 3 Uhr im Hardtwald (Nordostecke des Exerzierplatzes)

Großes Wald- und

bestehend in Vokal-u. Inftrumentalkonzert Kinder belustigungen aller Art u. s. w. für gute Speisen u. Geränke ist bestens gesorgt. Zu recht zahlrei-chem Besuch ladet freundlich ein

Die Verwaltung

## Männergesangverein

Sangerkranz Karlsruhe Conntag. ben 22. Juli, von nachm. a Ubr

Grosses Sommeriesi

Bladorcheiter = Konzert : Gelangsvorträge verich. Gejangwereine. Auftreten der Ar-tiften= und Afrobaten=Gruppen des Berz-eins für Körpervilege Karlkruhe=Oft. Kinderlviele. Breischiehen. Giücksbafen. Eintritt frei! Abends von 9 Uhr au im Saake

Grosser Sommer-Tanz! Polizeiftundeverlängerung.

Sonntag, d. 22, Juli 1928 Zum Feiseneck

Kriegsstraße 117

Großes Garienkonzeri

Beginn 16.30

1948

Weinrestaurant "Gießkanne" **DURLACH, Herrenstr. 24** 

Neuer Besitzer. Althekanntes Haus.

Reine Weine / ff.Fürstenberg-Bräu offen Prima Küche. 18599

Ruhe und Erholung finden Sie im Gäsicheim Wellenreufher **Hegne** am Bodensee

bei Konstanz. orzügliche Verpflegung. ensions - Preis R.-R. 4.50

Wo lasse in mein Anto und Motorrad reparieren?

Bei einem Sadmann, wo ich reell, ant und billig bebient werbe. In Referengen fteben gu Dienften.

A. Greufer

Medanifermeifter. Scheffelftr. 56. Tel. 4959

Preis-Diplome u. Ehren-Urkunden

> liefert für alle Vereine in leder Größe und Ausführung preiswert F. Thiergarten · Karlsruhe

> Buch- und Kunsidruckerel VERLAG DER BAD. PRESSE

Offene Stellen

Tägl. bis 10 Mk.

Junger

la. Damenfrileur Für ersttlassigen Damentalon, verf. Auber werlass weller (Spitem Maner Karlsbad), Wasser weller (Spitem Maner College Control of the August of the Augu

Hilfsarbeiter

Tägl. bis 10 Mk.

zu verdienen. Näd. im Dauerstellung mit Grofp, mit Sarantieschein. Biele Dankscher! dicherbeit ver sof.

zoh, S. Schuld. Abr.

zerlag, Köln 343.

Refle, Fil. Haupthost.

Auf 1. Sept. sleibig.

Auf 1. Sept. sleibig.

Nächen

Okaöchen

Resucht. Augebot unt.

zerlag, Köln 343.

Refle, Fil. Haupthost.

Auf 1. Sept. sleibig.

Städt. Rongerthans Commeroperette.

Samstag, 21. Juli, abends 7% Uhr Die Försterchriffel Operette in 3 Aften.

Operette in 3 Aften. Musik don Sg. Jarno mit Käthe Itter als Hörferdorlikel. Dir. I. Dewald Kaiser und Johannes Müller a. S. (19883) Ende 10% 11dr. Borbertaul: Musika-lienbbig, Hilb Küller, kaisersie: Merches-caisersie: Merches-

kaiserstr.; Berkehrs erein, Ritterstraße Weißwarengesch, Karl Holzschub, Werberfir. 48 und an ber Kasse bes Stadt. Konzerth. 10—1 U. borm, nachm. ab 5 U. ununterbroch. Sonntags 10—1 borm. Nachm. ab 4 Uhr nu-unterbrochen.

Verfrefer

and Damen, welche b. Manufakturw.-Geschäf-ien bestens eingesührt ffir alle Stabte Babens n. ber Pfalz gegen bobe Provision gesucht. Angeb. unter 5. M. 17077 an Ala-Scanffurt a. M. Mogler,

Rolonialwaren-Großbandlung sucht für sofort jung., nur branchefundigen

Lageriffen.

Bewerber wollen un-er Angabe bes frifte-ten Eintritts, Angebot mit Beugnisab-foriffen und Lichtbild richten unter Rr. 19521 an die Bad. Presse.

Tüchtiger Elektro-Monfeur

on großem Wert in er Rähe Karlsrubes esucht. Es handelt fich m eine, bei zufriedeniestend. Leiftung, aus-ichtsreiche Dauerstellg. Angebote unt. Beifte nung eines ausführli-ben Lebenslaufs, sow. Beugnisabidriften un ter Nr. 19447 an die Badische Presse.

Weiblich

Weissnäherin (Arbeiterin) sol. ges. Lehrmädchen ANNA HÖPFL Weißnähgeschäft Zähringeritr.20a

Verkäuferin

ar Konditorel und Schofoladengeschäft, m. esten Umgangsform., achtig im Berkauf, fo d und ehrlich, zum ofortigen Eintritt ge-icht. Angebote mit eugnisabschriften u. ebaltsanibriiden freier koft an (19479)
Otto Schwarz
Pratinenfabrit, Konditorei und Kaffee,

Karlsruhe.

Perfekte Stenotypiffin

als Alleinfraft Baben-Babener An waltsbüro für 1. evil 15. September gesucht Damen, die scon in Anwaltsburo tätig waren, bevorzugt. Angebote unt. Ar. 3561a an die Bad. Presse. 3561a

Maffeuse

Angere, für Gesicht n. Körperpflege, sofort gesucht. Jabrestielle Karlsrube. Angebote inter Ar. 19459 an d. Badische Presse. Suche für sofort ein versettes (3566a)

Gervierfräulein

für 2. Al. Zeugnisab-ichtliten u. Bild erdet, an K. Widersheim, Bahnboswirtschaft, Lauba. (3566a

Röchin bie gut tochen tann und auch Rüchenarbei-ten mit übernimmt, in eine Birtschaft of 1. August gesucht. erfrag. unt. Kr. 191 in der Bad. Presse.

Für sofort gesucht: Tücktig., durchaus 311-verläffiges (35000 Mädchen ober einfache

Stüße

bie bie bürgerliche Küche versteht, in Herrschaftshaus auf dem Lande. Haus-mädchen und Kinder-fräulein borbanden. fräulein vorhanden. Angebote mit Zeugn. u. Ansprüchen an Baronin von Roeber, Diersburg i. Baben.

Maximiliansau Gasthaus "Großen Schoppen" Beliebt, Ausflugsort d. Karlsruher, dir. a. Rhein. Bek. durch gute Küche und Keller, eigene Hausmacher Wurstwaren. Geräum, Lokalitäten für Gesellschaften u. Vereine u. Aus-flügler, Großer schattiger Garten fi Beilheimer Biere. Inh.: Heinrich Völcker, Metzger.

die in Karlsrube und Umgegend bei Kolonialwaren, Metger, Bäcker n. Drogerien aut eingesübrt sind, werden gegen hobe Brovision für eine Schnellwagen-Fabrif ineuelt, Snitem) geiucht. Serren, die über ein eigenes Auto verfügen, werden gegen Bergitung bevorzugt. Eprechfunden ichgl. awischen 10 und 12 Uhr vorm. (19684)

Schnellwaagenfabrit Itnion M.-G. Rarlernbe. Raiferftraße 211.

Großbandlung in Schofoladen und Zuder waren, Eisbedarf, lucht für Karlsruhe und Umgebung thötigen

ertreter Angebote unter Rr. B3622 an die Ba-

Konkurrenzlojer Massenartikel

Sfir dortigen Plat und Umgebung fiche ich einen erfolgreichen, auverläf-figen, in Drogenhandlungen und Spenal Seifengeichäften gut eingeführten Vertreter

Etlofferten unter D. R. 716 au Rubotf Molle, Salle a. S. (12020)

Vertretung

funditatsiteiem Zement sofort au vergeben. Offerten mit Referengen und Angabe bisheriger Tätisfelt unter Rr. 8497a an die Badiche Breffe erbeten.

Kassenführung

und Mitaliederabsertigung sucht eine sibrende Kransenkasse einen Beamten im Alter bis au 20 Johren. Geeignete Bewerber wollen Offerten mit Bild, Gebaltsansprsiche und Eintrittstag ein-reichen u. Rr. 19445 an die Bad. Br.

Maidinen - Urbeiter für unfere Graferet werben noch ein-gestellt. (3562a)

Maschinenfabrik Lorenz A.-G. Etilingen

Exisienz = finden Sie nach Ausbilbung in fdmeb. Maffage und Badefach aratl. Schlugprufung und amtl. begl

Brufungsatteit, Brofp. geg. 45 Bfg Rudporto Dugiene-Init. I. Gubb. Fachicule B. Baben

Direktions-

aefuck, extellassae Araft, zevräsentativ, aute Kenntnisse in Buchaltuna. Steno-aravbie, Nachtine notwendia, wombalichsi unabhängia, da Netien voraciehen. Vor-austellen täalich von 10—12 Ubr (19668) Schnellmaggeniabrik Union 21.-6. Raiferftraße Rr. 211.

In ein befferes Brivathaus nach Svever wird aum baldigen Gintritt ein (A2019) jüngeres Mädden gejuhl

welches eine leichte Bilege der Frau fibernehmen kann und leichte Sausarbeiten mit übernimmt, da Sausmädden und Baschstau vorhanden Gute Bilege und ebensolche Be-bandlung augefichert. Schriftliche Angebote möglicht mit Bild und Gehaltsansvrsichen bestördert unter G. M. 939 Audolf Molle, Mannheim.

Gefucht wird auf 1. August tüchtiges ehrl. Mädchen

nicht unter 25 Jahren, verlangt wird felbit. Kochen, Guter Lohn fowie Ber-pflegung wird zugesichert. Angebote an die Dampfsiegelet Leben-Freiburg G.m.b.O. in Leben. (8512a)

Der **Stellenmarkt** 

der Badischen Presse vermittelt infolge ihrer überragenden Ver-breitung über ganz Baden rasch und zuverlässig Angebot und Nachfrage. Für Jeden, der einen Posten zu vergeben hat oder eine Stellung sucht, ist der einfachste Weg zum Erfolg die Aufgabe einer kleinen Anzeige in der

**Badischen Presse** 

der größten und bedeutendsten Zeitung Badens. Laut notariel-ler Beglaubigung vom 28. Januar 1928 48.237 feste Bezieher

Suche fofort ober 1. August ein

Mädchen

Mädchen

(35100 Mädchen

Mädchen Mädchen

für Küche u. Haushalt ber 1. Luguft gesucht. Siehle, Hohenzollernistraße 3. (19451) lingenieurbūro KARLSRUHE i. B. Hirschstr. 105

Männlich kaufmannifae

gefucht. unger Mann v. 16% abren, große fomv. fabren, große fomb, freicheinung, äußerst linf und gewandt, ibl., auvorkommend, denehmen, tilchia im Berkauf und Lager, ucht auf sofort ober

Tilchtig. Reftaurant-Roch

Wohn.=Nachweis ucht Jahresftelle au bet beicheld. Ansprüch Karlsruhe bevorzugt Angeb. u. Nr. O3533 an die Bad. Presse.

sucht Arbeit bochmodern, in erster Billenlage, m. Garten, Trambabn, n. Mübl-burger Tor, fosort zu vermieten. Räheres unter Kr. 14130 an bie Badische Bresse. gleich welcher Art. Angebote unt. \$3633 an die Bad. Presse.

Weiblich

Friseuse Rigt. Angebote u. Nr. Rigebote u. Nr.

Fräulein Lande, 28 Jahre fucht Stellung in

Breffe. Suche für meine als Säuglingspflegerin jusgebilbete 17jährige Lochter paffenben

Wirkungskreis. eugnis sieht zu Dien-en, Angebote u. Nr. 556a an b. Bab. Pr. Tüchtige

Rinder= läuglingspflegerin in Baden-Baden mit guten Zeigenissen sofort beziehb., schönste gedt. Nebernabme von etw Hausarbeit. Gest. Mr. 3558a an die Bad. Bresse.

Antellia. auverlässiges Fräusein sucht Sielle als Schönes aut möbl. Binumer mit el. L. u. Schreibtisch, an solid. Binumer mit el. L. u. Schreibtisch, an solid. Berrn zu berm. auf l. Augest breiswert zu kauften vorhanden. Angebote unter Nr. bei der hirschrößer. (B1040)

Angebote unter Nr. Bei ber hirschrößer. (B1040)

Angebote unter Nr. Bei ber hirschrößer. (B1040)

Angebote unter Nr. Bei ber hirschrößer. (B1040)

Neselmotori

15-25 PS

Ruche und Saus, teine Landwirt Kant s. Ochsen, Wössingen.

Jüngeres, ehrliches bas etw. naben tann, zu 2 Bersonen gesucht. Beinbrennerstraße 16, 2. Stod. (HS9753 Unftanbiges

für Rücke u. Haushalt fofort ober 1. August in Wirtschaft gesuch. Alter nicht unter W Jahren, mit etwas krochtenutniss. Beborz, Bo saat u. Kr. 3510a die Badische Bress.

Stellengesuche Wohnungstaulch

Garage

7 3immer-

Wohnung

Herrichaftswohng.

Schöne 3 g.Wohng, gegen 3—4 g.Wohng, su taufchen gefudet. Angeb. u. Nr. D3654 an die Bad. Presse. Bolontärftelle Zu vermieten

Licht u. Wasser, 14 gm, in ber Eisenlobr-str., zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 39, III., bet Jäger. (B1074) frater ante Stellung hier oder auswärts, Gefl. Ang unter Nr. 19473 an die Badische Bresse erbeen.

Bjähr. Schreiner

230 fann tüchtige (A3157) belfen. Babeort bebor-

Ede Dirids und Borshelaftrage, 2. Obergesicog, 7 Bimmer nebft idog, 7 3immer nebit grober Wobndiele und Nubeb., ift ohne Tanisa auf sofort ob. 1. Lug. 1928 an vermicten Zu erfragen Vorholds-straße 33. L. Teleson Nr. 693. (18256 Tüchtiges

3 3im.=Wohnung Mahe Karisrube, 2 Min. b. ber Straßen-babn, auf 15. August

ju bermieten. Bu er-fragen unt, Ar. 3541a in ber Babifc. Preffe. Freie Wohnungen

An die Bad. Bressen der die Ba

Mädchen

b. Lande, 21 3. aft, ans gut. Kansiden in Section 18. Supering 18. Superin

Intellia. auverläffiges Graulein fucht Stelle als

Fabrikraum.

MOTORENFABRIK DEUTZ A-G.

Zweignlederlassung: FRANKFURT/MAIN Taunusstraße 10

Die Stadigemeinde Endingen bat auf 1. Oftober 58. 38. einen größeren Babritraum mit Rebenräumen au vermieten. Evil. fann ein weiterer Sabrifraum dagu vermietet werden. Näberes beim Bürgermeisteramt.

in günstigster Geschäftslage ber Kaiserstraße, 18 am Straßenfiont,

fofort zu vermieten. O Umzüge O Rubolf Molle. Aunouc. Expedition, Raiferstraße 132. (22023) Buboli Schwars, Raiferfir. 111, Tel 6514.

fosient, für Bermieter. Stadt-O.-Inip. a. D. Brenuer, Karlftr. 29a, Tel. 5974. (Fh9665) awischen Sauptvost und Kalservlat (Schattenseite) mit auschlieftendem Lagerraum evil, idon aum 1. August 5. 38. an vermieten. Ungebote und Anfragen unter Rr. B3589 an die Badische Bresse erbeten.

in Baden-Baden, sentrale Bage an nit 2 großen Schaffenstern, per 1, Oftober dieses Jahres eine evel früher au vermieten. Angebote unter Ar. 3568a an die Badische Bresse.

Erholungsaufenthalt

in schön. Lage ber Stadt 1 Simmer mit 2 Betten und 1 Simmer mit 1 Bett in ruc. 5-4 3.=Bolnull (Babubofsnabe) möglichft parterre, an bewerkehrstielle Schrambera im Schwarze.

dat, suche Stellung in frauensof, dansbalt.

Angebote unt. S3608 an die Vallen Versett im Natier Versett im Natien Versett im Nähen u.

Bandarbeit. erfabren im Gansbalt il. Vielen im Valler, Saches an die Vallen Versett im Nähen u.

Bandarbeit. erfabren im Gansbalt il. Vielen im Valler, Saches an Vielen im Valler, Saches an Vielen im Valler, Saches an Valler, Saches an Valler, Saches an Valler, Saches and Valler versett im Nähen u.

Bandarbeit. erfabren im Gansbalt il. Vielen im Valler, Saches in Valler, Saches and Valler verset im Valler, Saches and Valler verset im Valler, Saches and Valler verset im Valler v 4 Manfarben, evenif. gewerbl., beschiagn.-fr., mit kilche, an rubiges Ebepaar zu vermieten. debelsftraße 15, V, an-zuseh, vorm. (B1083)

Möbl. Simmer mit Kaffee. a. Breis v. 20 M au vermiet. Gar-tenstadt Grünwinkel, Pfalastr 159. (B1061) Zimmer 2 icone 3immer Möbl. 3immer (teer), beste Weststaat an best. Intillet lage, an ackenst. deren August ob. später au ober sür Biro auf 1. Ungust au vermiesen. bet d. Geranienstraße. In erfragen unter Kr. K. D. 9791 in der Badticken Press.

aimmer m. Kilche auf 1. Aug. au bermieten. Eisenlohrstr. 5, 2, St. (H59557)

Hur 1. August ist gut mödl. Simmer 3. bm. Kornblumenstr. 10. II. links. (B750

Gut möbl, Zimmer an foliben Herrn zu vermieten. (FHS)805) Glucftr. 5, 2. Stoc.

Möbliert, Zimmer zu verm. Ablerfix, 4. III, bet Laible, (B1081

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Benfion zu ber-mieten. (19201) Rarlftr. 120, III, Its. Geräumiges Zimmer möbliert. auch als Geichäftsraum au ver-miet. El. Licht. Tel. Kaiserür. 186. 8. St. (19902)

Groß, möbl, Zimmer mit 2 Betten, auch vorsibergeb., au verm. d. Lang, Ablerstr. 27, 1 Trevve. (B989) Gut möbl. Bimmer auf fof. od. später zu vermieten. (H1088) Portstr. 18, III., 18s. Möbl. Mans.-Zimmer auf sof. ob. später au bermieten. (VIOS) Lacdnerstr. 11, 2. St.

in. 2 Betten, el. L., an finderi, Ehep. od. Hristof, ob. spät. zu verm Entenstr. 8, b. Mark grasenstr. And Sont Birkel 10, I, schol möbl. 8im., sep., m. el Bicht an berufst. Orn sicht an berufst. Hin ju bermieten. B (107

> möbl. Manfarde, m 2 Bett., fof. zu vern Luiscustrasie 57, part. (19670 Mietgesuche

fft sof. zu vm. (BI

Bimmer, fcon mot elettr. Licht, mit Be

Möbl, Simmer mit

ag anzusehen. (BI

Schlafstelle

Laden

mit o ohne Wohnt t. Küblen Krua-B tel. auch Reubau. mieten. Ang u. Pi 19387 a. d. Bad. Pi

Werkstatt hen, 100 am, f. Anis Ladierung gesucht. Angebote unt. 973613 an die Babifche Br Moberne,

-5 Zimmer Wohnung in guter Lage u. and Sause zu mieten gel Angeb. u. Ner. 1950 an die Bad. Presse.

1 3im.=Wohnu mit Kuche auf soder später. Ange unter E3628 an

Babifche Breffe. Zimmer Student 3immer

Angebote unt. Tan die Badische B Berufst. Grl. f. v. **Zimmer** im Bentt, der St Ang unt Rr. Di an die Bad. Press

Fraulein fucht gri-leeres Zimmer parterre ob. 2. Südstadt bevori Angeb u. Rr. & an die Bad. Pref Leeres Zimme gefucht. Al unter Mr. F.

Möbl. Zimmer sosort zu hermieten. (B1092 Baloborustr. 60, IV, I. Gesucht ein leeres 3 im mit Rüche in West Mans.=3immer mit Riche Off. mit Preis G3582 an d. Bal

(859798) 33659 an b. Bab.